

Bezugsgebühr:

Wichtigste Nachrichten bei täglich erscheinender Zeitung durch unsere...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Dreiring-Cacao. Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

Anzeigen-Carif.

Erhöhung des Anzeigen-Carif...

Bezugspreis: Nr. 11 und 2096. Hauptgeschäftsstelle: Dresden, Nr. 11.

Julius Schädlich Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Uhrketten von 40 Pfg. bis 200 Mark. Gustav Smy Dresden-A., Moritzstr. 10, Ecke König Johann-Str.

Carl Liedemann, Kgl. Hofl., gegr. 1833 Bohnerwachs für Porzell., Kinnstein und feinierte Fußböden.

Lodenbekleidung, Lederbekleidung, Touristen- und Jäger-Ausrüstung, Wintersport-Artikel praktische Weihnachtsgeschenke, empfiehlt in grösster Auswahl Spezialgeschäft Jos. Flechtl aus Tirol, Schlossstr. 23.

Nr. 325. Spiegel: Wahlprüfungen, Stadtverordnetenwahlen, Rathausbau, Totensonntag, Sonntagstanz, Ruttmochl, Bitterung, Rühl, nebelig. Sonntag, 25. November 1906.

Dresdner Nachrichten Begründet 1856 Jeder Leser in Dresden und Vororten kann sich täglich davon überzeugen, dass er von keinem anderen Dresdner Blatt...

deshalb doch nicht übersehen werden, daß tatsächlich ein berechtigter Grund zur Beschwerde gegen den Kommissions- und Mehrheitsstandpunkt gegeben war...

Souveränität ein. Daß dadurch die reiche Erziehung und die Unparteilichkeit der Wahlprüfungen gleichmäßig gefährdet würden...

Neueste Drahtmeldungen vom 24. November.

Deutscher Reichstag. Berlin. (Wirt.-Tel.) Die erste Beratung des Gesetzesentwurfs betreffend Rechtsfähigkeit gemerblicher Berufsvereine wird fortgesetzt...

In der Schwäche der Begründung der wählbaren Schwächung der Kommission liegt die Achillesferse des ganzen Verfahrens. Gibt man erst einmal den bisher streng festgehaltenen Grundlag...

Wahlprüfungen.

Die Arbeit der Wahlprüfung ist für den Reichstag gleich im Anfang zu einer moralischen Prüfung geworden, welche die Mehrheit, wie offen heraus gesagt werden muß, nicht gerade glänzend...

Im Zusammenhange mit der Rechtsfrage muß auch noch als eines weiteren Nebensandes der übergroßen Langsamkeit gedacht werden, mit der die Wahlprüfungskommission arbeitet...

Diese von der Mehrheit gebilligte Entscheidung rief auf der linken einen förmlichen Protestsakt des Borneß hervor, der sich in der denkbar schärfsten Tonart äußerte...

Pramanns Erbswurst! * Fabrik Radebeul i.S.

wand zählt in 1906 ... hat Königreich Sachsen ...

Die Entscheidung im Fall Gölar ist lediglich aus formalen juristischen Gründen ...

Ueber den Tarifvertrag im Deutschen Reich handelt eine ...

Ueber die Gründe, die das Zentrum bewegen, die Interpellation der Polen ...

Oesterreich. Die Wahlreform wird auch dann noch nicht alle die Hindernisse überwinden ...

Italien. Die Könige von Italien und Griechenland ...

England. Am Freitag begannen in Portsmouth die Verhandlungen ...

Russland. Das Ministerium des Inneren gibt bekannt, daß bis jetzt ...

Berlin. Die Gesundheit des Kaisers hat sich seit er von dem ...

In der vorgestrigen Sitzung des Parlaments ...

nenen protestierte energisch gegen die Anleihe ...

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Im Opernhaus heute (Abd 8 Uhr) ...

† Central-Theater. Infolge der außerordentlichen Aufnahme, die ...

† Gildbrandt-Konzert. Das Dresdner Künstlerpaar, Herr Max ...

† Die Kunsthandlung Max Sing (Prager Straße) hat neu ...

† Der Deutsche Künstlerbund wird auf Anregung des Direktors ...

† Auf der Münchner Jahresausstellung 1906 wurde das ...

† Das Wagnereum wird und gekündigt: Eine sehr schöne, in ...

† Die Technische Hochschule in Darmstadt hat dem ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Gerichtsverhandlung gegen Caruso wegen ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

gatten" hat. — Kronprinz Obermann gibt sein ...

† Die beiden Ausstellungen der Firma Ernst Arnold ...

† Die Gründung der Galerie Ernst Arnold ...

† Die Kunsthandlung Max Sing (Prager Straße) hat neu ...

† Der Deutsche Künstlerbund wird auf Anregung des ...

† Auf der Münchner Jahresausstellung 1906 wurde das ...

† Das Wagnereum wird und gekündigt: Eine sehr schöne, in ...

† Die Technische Hochschule in Darmstadt hat dem ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Gerichtsverhandlung gegen Caruso wegen ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

† Die Vereinigung zur Bekämpfung der Krebskrankheit in ...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a list of names.

Familiennachrichten.

Gebohren: Apotheker Altkes S., Brand b. Berlin; Carl Schroeter T., Velsig-Lindenau; Richard Döhles T., Leipzig-Schleußig; Rechtsanwalt Eikh T., Dippoldswalde; Bureauassistent Wüstnes S., Wina.

Verlobt: Maria Dombrows m. Georg Wand, Leipzig; Johanne Buschbeck m. Alfred Thoma, Bredlau; Gerda Kuerbach m. Ober-Versicherung Paul Klammer, Blauen l. B.

Aufgegeben: M. C. Hübschmann, herrschaftlicher Rutscher m. A. A. Gottwald; F. W. Mehta, Heidenmarius m. J. R. G. Spörli; A. A. D. Köffing, Bahnarbeiter m. M. B. Köhler; J. O. Arnold, Lagerhalter m. A. G. verp. Tisch geb. Tisch; D. C. Schaller, Rutscher m. R. Knobloch; D. M. Büchner, Kaufm. m. C. D. M. J. Schöner; M. B. Bohme, Geschäftsfreier m. M. Rieger; G. D. O. Neug, Techniker m. G. R. Wagner; A. J. C. Volkmer, Betriebsverwaltungsleiter m. W. M. verp. Tisch geb. Schlenhoff; A. M. Walcher, Kaufm. m. J. M. Lorenz; E. B. Büchner, Schirmmstr. m. G. M. Hauswald; A. B. Engelhardt, Kolporteur m. W. A. Franke; G. M. Lambert, Vierter m. W. Lit; A. J. Herrmann, Modelleur m. J. V. Straube; D. Weber, Handlungsgehilfe m. E. M. Dreher; E. R. Hofmann, Metallformer m. M. C. Prade; A. B. Sattler, Fabrikarb. m. J. Helgenbauer; G. A. Kipping, Maschinen m. A. M. Heinrich; M. A. Weile, Steingutfabrikarb. m. M. B. Krübe; M. D. Wagner, Bäckergch. m. A. A. Krübe; M. A. Dunkel, Schlosser m. J. M. Köpcke; G. R. D. Köhler, Techniker m. A. B. Gröber; A. A. A. Grohmann, Tapetierermstr. m. R. B. A. Schubert; A. E. M. Vahig, Bäcker m. A. E. A. Richter; D. R. Hebrich, Eisenhölzer m. S. M. Kirten; D. B. Köhler, Schlosser m. D. M. Bachmann; M. J. Kuge, Steingutformierer m. M. C. F. Kube, - sämtlich in Dresden. - T. B. A. Dittich, Markthelfer, Nalewitz m. M. J. Vorchert, Dresden; G. W. R. Buthan, Lagerist, Sörnewitz m. A. C. F. G. Döner, Dresden; J. O. Kohn, Oberlehrenschmied, Albertstadt m. A. C. Schiffer, Dresden; A. A. Seidel, Unteroffizier, Kamens m. C. D. Werner, Dresden; W. J. Schirmer, Kolporteur, Meichen m. M. A. Gruner, Dresden; R. T. Baaner, Hausarb. u. Handweberei, Obercunemaide m. C. A. verp. Schiemann geb. Kullisch, Dresden; E. A. Gantzer, Kaufm., Altona m. B. L. J. Rothhaus, Dresden.

Vermählt: A. D. Vog, Schneider m. J. M. C. Hooge; G. D. Kessel, Steinbruder m. M. A. Richter; A. E. M. Böhme, Rader m. E. J. Nibel; D. O. Wilhelm, Maschinen m. J. R. Schneider; M. T. Grohmann, Bauarb. m. C. J. Schwante; A. E. D. Franke, Hofmeister m. M. T. C. Schwammerkrug; E. D. Schneider, Kaufm. m. J. M. Köhler; D. M. Seiring, Kaufm. m. C. E. Voigt; D. M. D. Paulwitzer, Kaufm. m. J. A. Marcinak; A. T. O. Grölke, Kaufm. m. M. D. Richter; G. D. Herina, Bureauassistent m. M. M. Richter; E. J. Schöbel, Dekorateur m. A. E. Buchelt; E. M. Wittner, Mechaniker m. A. A. Scheumann; A. B. Trepte, Schuhm. m. A. K. Franke; G. M. Moraner, Fensterputzer m. C. Strahburg; A. A. Leiter, Fensterputzer m. J. Heintich; M. R. Menger, Schriftmaler m. A. B. E. Schärde; A. B. Franke, Stadt. Gärtner m. C. A. Lindner; E. B. E. Grohmann, Fabrikant m. J. M. Wener; J. A. Kuba, Kaufm. m. G. E. A. Schmidt; M. A. W. Trepte, Bureauassistent m. A. D. M. verp. Schöne geb. Köh; A. A. Delah, Schneider m. A. M. Gleswig; A. E. Breitschneider, Watsarb. m. M. J. Stephan; C. E. Otto, Steinmager m. A. A. Schmidt; G. D. Hochgemuth, Rader m. M. G. Kühnel; A. A. Ullrich, Kaufm. m. D. M. C. Krotzbach; A. M. Heiber, Kaufm. m. J. M. verp. Christmann geb. Wunderlich; M. C. G. Kühle, Arbeiter m. E. M. Kaufmann; D. A. Koch, Schlachthofarb. m. M. C. Himmermann; J. B. Kaupisch, Metallschleifer m. J. A. Henschler; E. A. Widner, Arbeiter m. M. M. Köhler; E. Meiß, Bierverleger m. E. P. verp. Freischmer geb. Krenig; J. A. J. Heintichs, Lohdierer m. E. A. Wunderlich; B. Dillers, Gärtner m. D. M. Frisch; E. D. Köhler, Rader m. A. C. E. B. Vonder; A. G. A. Köhler, Lokomotivführer m. M. D. Schade; J. W. A. Köhler, Schlosser m. C. E. A. Herrlich; J. J. Schnell, Goldschmied m. A. D. Bauer; G. M. Bohme, Schriftföher m. D. S. Krüppel; D. A. Wenzel, Bierwirtscher m. A. A. Meißner; A. G. Schmidt, Rutscher m. D. S. Haupt; J. M. Danner, Dachdeckerarb. m. M. C. E. Certe; G. G. A. Denfel, Straßenbahnassistent m. L. gecl. Stubbe geb. Tschner; G. C. Billig, Kaufm. m. M. A. Meinde; B. A. Koppermann, Markthelfer m. C. A. Wittner; B. A. Diefcher, Klempner m. A. M. B. Hoag; B. Köhler, Güterverkehrs m. A. A. Herrich; A. A. Meißner, Bureauassistent m. J. M. Müller; G. J. Köhler, Maschinen m. A. M. Hörster, - sämtlich in Dresden. - G. T. B. O. v. Kunde, Schriftsteller, Charlottenburg m. J. M. C. v. Matze, Dresden; E. G. D. Freund, Konditor, Bayren m. S. E. Richter, Dresden; M. Koch, Buchhalter, Nidort m. A. E. M. Teichert, Dresden; G. C. M. Strüder, Tiefbauingenieur, Düsseldorf m. J. G. Gerber, Dresden; F. E. Barthel, Geschäftsfreier, Dresden m. M. B. J. Böhm, Breslau; Postsekretär Bruno Reibetans m. Gertrud Franke, Leipzig-Platz; Baumeister Eugen Webers m. Frieda Lindner, Chemnitz.

Verstorben: E. A. Tischendorf, Privat, 52 J.; D. M. A. Köhler, Watsarb., 1 M.; A. E. D. Köhner, Reich, 54 J.; D. V. Gerke, Gastw. T. (totgeb.); E. M. D. Wend geb. Reimann, Privat, 75 J.; E. J. Schlichte, Maschinen, 60 J.; A. Klement, Schneiders S., 6 J.; A. B. A. Wagner, Arb., 77 J.; M. R. Köhler, Kontoristens S., 5 J.; J. Blagel, Tischlermeister, 69 J.; B. Wagner geb. Bader, Wirtschafterin, 59 J.; C. D. Aden, Arb., 40 J.; J. D. Bruner, Anstreicher, 20 J.; A. B. A. Aldermann geb. Gleditsch, Kammermusiklers Weib, 65 J.; D. Scholz, Schriftf., 3 M.; J. G. Donner, Stadtgeb., a. D., 57 J.; A. W. von Rad geb. Köhler, Fleischers Weib, 71 J.; E. E. Ludwig, Postierer, 7 J.; E. L. Köhne, Arb., 63 J.; A. A. Scholz, Goldschmied, 9 M.; E. M. Köhner, Postassistent, 43 J.; J. Krowitz, Arb., 5 J.; E. R. Steyer, Wever, 22 J.; A. G. Reimann, Tischlers S., 10 J.; J. C. A. Wölther, Profurist, 47 J.; W. A. Seije geb. Claudius, Kaufm. Ehefr., 45 J.; A. C. Glöh geb. Meißner, Oberschneidungsrevil. Ehefr., 57 J.; F. C. Hoffmeister, Kaufm., 71 J.; A. J. G. Diege, Schlossers T., 11 J.; A. A. Weber, Ind., 64 J.; J. E. A. gecl. Müller geb. Gude, Wirtschafterin, 73 J.; E. A. Hoffmann, Hausmädchen, 19 J.; J. A. Reichert geb. Hoppe, Köchners Weib, 53 J.; W. M. Wehber geb. Vogler, Arb. Ehefr., 60 J.; E. J. Günther geb. Kirten, Tischlers Ehefr., 74 J.; M. R. Tisch geb. Breitschneider, Adolatsens Weib, 78 J.; A. Kube, Hausmädchen, 20 J.; M. D. Kreuz, Rementhauspoliers T. (totgeb.); B. C. Guttwein, Schuhm. S. (totgeb.); L. C. Kräber, Weichenm. a. D., 60 J.; A. M. Martichnik, Arb., 35 J.; E. M. Claudinger, Jigartenarb. T., 2 J.; J. D. W. Kellner, Artil., 5 St.; J. D. W. Kellner, Artil., 1 J.; B. M. Luther, Lagerhalter T., 2 J.; O. C. Obendorf, Arb., 1 J.; E. A. verp. Wenzel geb. Schmiedtgen, Magneto-Dozim, 64 J.; M. M. Kirten, Hausmann T., 30 J.; G. D. Hoffmann, Fleischermstr. S., 1 M.; A. D. Grose, Gärtners T., 11 J.; C. B. Schubert, Arb., 1 J.; M. D. Köhler, Schneiderin, 28 J.; C. M. Tischendorf, Schlossers T. (totgeb.); M. A. Schramm, Gießereiarb., 75 J.; D. O. Gade, Kaufm., 62 J.; A. C. Braun, Fabrikarb. T. (totgeb.); G. Meier, Schuhm. Ehefr., 28 J.; A. D. Abel, Kaufm. Ehefr., 36 J.; A. D. Köhler, Steinmehers T., 11 J.; A. A. W. Köhler, Selt., 2 J.; M. E. Tisch, Staatsbahnbauarb., 29 J.; J. M. Tisch verp. gem. Wirtgen geb. Schlenker, Fleischers Ehefr., 36 J.; C. A. Zimmermann geb. Köhler, Zimmerm. Ehefr., 70 J.; A. D. Franke, Steingutfabrikarb. S., 6 J.; J. R. Steude geb. Danisch, Schuhm. Weib, 35 J.; A. A. Tisch, Seminaroberlehrer, 56 J. - Sämtlich in Dresden. - Geldscheidermeister Karl Julius Hoff, 72 J., Leipzig; Kaufmann Paul Ernst Schilde, 8 J., Chemnitz; Laura Wilsch geb. Grubbe, 57 J., Bredlau; Ingenieur Heinrich August Doffe, 59 J., Bredlau; Privat-Pravooit Seiler, 71 J., Glauchau; Verlagbuchhändler R. Friedrich Gebhardt, 57 J., Leipzig; Rechtsanwalt Job. Heint. August Vogt, 48 J., Leipzig-Neudorf; Rechtskonsulent Wilh. Wecker, Wunzen; Stationsverwalter a. D. Ernst Julius Günther, Veausdorf; Carl Immanuel Dendenbach, 89 J., Chemnitz; Buchhändler Joh. Oswald Meyer, 63 J., Chemnitz; Bauverwalter Tischers S. Arthur, 11 J., Bredlau-Maxenthol; Mark. Gustine Tischling geb. Köhner, 60 J., Glauchau; Privat-Pravooit Friedrich Wilhelm Meinde, Meichen; Bezirksfeldwebel a. D. Karl August Köhler, 80 J., Wina.

Hulda Faust Bernhard Reiche

Verlobt.

Die Verlobung ihrer Kinder Hulda und Bernhard beehren sich nur hierdurch anzukündigen

Ida verw. Faust Ida verw. Reiche Bannowitz. Neukirchen.

Gustav Rohen Gertrud Rohen geb. Mänzner

Vermählt.

am 23. November 1906. Dresden

Für die an unserem Silberhochzeitstage in so reichem Maße überbrachten Gratulationen, Blumenschmuck und wertvollen Geschenke sagen wir unseren hochbereiten Gästen, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten, innigsten Dank.

Antonie u. Johannes Boden, Restaurant „Mariengarten“, Dresden-N., Martenstraße 46.

Sierdurch die traurige Nachricht, daß Freitag früh 1/28 Uhr meine liebe Frau und treuergehende Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau Bertha Grabs geb. Hesse im Alter von 46 Jahren, ihrem vor kurzem verstorbenen lieben Sohne Esar folgend, plötzlich sanft entschlafen ist. Dresden, Schwanstraße 25. Der trauernde Gatte nebst Kindern und Angehörigen. Die Beerdigung findet Montag den 26. Nov. nachm. 1/22 Uhr auf dem angeregen Friedhof der Friedhöfe statt.

Nur auf diesem Wege die traurige Nachricht, daß heute morgen 2 Uhr im fast vollendeten 70. Lebensjahre mein innigstgeliebter Gatte, unser teurer Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herr Eugen Theodor Winkler,

Transportdirektor der Königl. Sächs. Staatsbahn a. D., Ritter pp.

nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Dresden, 24. November 1906, Rittschkaustraße 2.

Die Beerdigung findet Dienstag den 27. November mittags 12 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

In tiefem Schmerz: Manja Winkler-Freltag, Dr. med. Heinrich Winkler, Eugene Ephraim geb. Winkler, Ludwig Ephraim im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Siehem Abend 8 Uhr verschied nach langem schweren mit großer Geduld getragenen Leiden mein guter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Herr Braumeister Privatus Julius Kiessler

im 76. Lebensjahre. Dies zeigt nur hierdurch an

Niedermarscha, am 24. November 1906

Henriette verw. Kiessler

im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 27. November nachm. 1/23 Uhr auf dem Friedhof zu Weistroppe statt.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unserer geliebten Mutter sprechen wir den herzlichsten Dank aus.

Dresden, den 23. November 1906.

In tiefer Trauer:

Antonie Wend, Familie Wend, Familie Nitzsche, Familie Henschler.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Sonntag, 25. November 1906 - Nr. 325 Seite 5

Evangelischer Bund, Zweigverein Dresden. Diskussionsabend

Montag den 26. November abds. 8 Uhr in den „Drei Raben“:
1. Streifzüge durch die weite Welt.
2. Bericht über Erbauung von Herrn Student Fischer.
Gäste sind willkommen.



Sonnabend d. 1. Dezbr.
Monats-Versammlung
im Vereinslokale „Bürgerhaus“, Altmarkt. Hierbei Aufnahme neuer Mitglieder; besgl. zur Frauenbildungsfrage.
Der Vorstand.

Eingelragen!
Unterstützungsverein
Deutsch-Oesterreicher
von
Dresden u. Umgegend.

Vereinslokal: Weberstraße 28
I. Etage, „Alte Rumbacher“
Einladung
in dem Mittwoch d. 28. November 1906 in den großen „Wettiner Sälen“ (Regierungsbau), Friedrichstraße 12, stattfindenden

8. Stiftungsfeste

bestehend in Konzert, ausgeführt von den Victoria-Sängern. — Nach dem Konzert Ball. Eintrittskarten sind bei folgenden Mitgliedern zu entnehmen: Herr Seemann, Café Carola, Amalienstr., Herr Wedow, Sigmundstr., Herr Schmidt, Sigmundstr. 21, Herr Carl Busch, Photograph, Königsbrüder Straße 71, und im Vereinslokal, Weberstraße 28. Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Deutschnationaler Gandlungsgehilfenverband Hamburg.

Ortsgruppe Dresden.
Totensonntag, 26. Novbr. 1906

Gross-Theater-Abend

im Stadthaus „Schusterhaus“, Hamburger Straße.
Der Aufführung gelangt:
„Der Erbförster“

Schuhmacher- Lobung

Montag, d. 26. November, abends 8 1/2 Uhr, Scheffelstraße 10, 1.
Vortrag
über orthopädische Arbeiten.
Herr Donnerberger.
Alle Kollegen, deren Frauen, sowie unsere Gehilfen sind hierzu eingeladen. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Job. Bock, 1. Obermeister.

FEINTRACHT

Totenfeier, den 25. d. M.
I. Theater-Abend
im Saale der „Centralhalle“ (Bühnenlokal). Anfang 7 Uhr.

Verein der Bayern.

Mittwoch, d. 28. Novbr.,
Familien-Abend mit Ball
im „Eborado“, Steinstr. 15,
Anfang 8 Uhr.
Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind an den bekannten Stellen u. im „Bürgerhaus“ am Altmarkt zu haben. Persönliche Begrüßung willkommen! D. B.



Montag, den 26. Novbr., abends 8 Uhr,
im „Balmengarten“ (Waisenhaus)
Michael Georg Conrad
(München); „Heinrich Heine im Lichte unserer Zeit“.

Wohltätigkeitsverein „Lützower“.

Sonntag d. 25. Nov. 1906
(Totensonntag):
Gr. Theater-Abend
im Konzerthaus
„Zoologischer Garten“.

Zur Aufführung gelangt:
„Blätter der Menschheit“, Schauspiel in 3 Akten von Volppel.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Allgem. Hand- werker- Verein zu Dresden.

Dienstag, den 27. Novbr., abends 8 Uhr.
Mitglieder-
Versammlung
im Saale der „Drei Raben“, Eingang Am See.

1. Geschäftsliche Mitteilungen.
2. Lichtbilder-Vortrag vom Schriftsteller Herrn Alfred Wische: „Eine Schweizerreise“.
3. Fragelosen und Sonstiges.
In diesem Vortragsabend haben nur unsere Mitglieder und deren erwachsene Angehörige gegen Ausweis Zutritt.
Der Vorstand.

Eintrittskarten zu dem am 28. d. Mts. in „Dammers Hotel“ stattfindenden „Wiss.-Familien-Abend mit Vortrag und unentgeltlich zu haben bei Herrn D. Danneberg, Wallstraße 4.
Der Vorstand.

Gewerbe- Verein.

Montag, den 26. Novbr., abends 8 1/2 Uhr.
Versammlung.

Technische Mitteilung des Herrn Mechanikus Edwin Winkler über: „Vulcan-Fibre“.
Vortrag des Herrn Geh. Rat Generalmajor E. v. Deffert-Wartegg, Thema: „Das heutige Kuba, seine Bedeutung und sein Volk.“ (Mit Lichtbildern.)

Montag, den 3. Dezember,
Vortrag des Herrn Schriftstellers V. Dehn, Großlichterstraße d. Berlin: „Ausblick in die kommende Weltwirtschaft u. Weltpolitik.“
Vortrag des Herrn Staatsanwalts Dr. Wulffen, Dresden: „Georges Mandel, ein Fürst der Liebe.“
Der Vorsitzende, Richard Hartwig.

Zum Besten des Vereins „Volkswohl“
Donnerstag, 29. Novbr., abds. 8 Uhr, im Konzerthaus des städt. Musik-Vereins, Lehnstr. 1.
Konzert
des Dresdner Chorgesangsvereins, Leitung: Otto Winter.

„Stator“ v. A. Thierfelder, für gem. Chor, Solostimmen mit Begleitung und Deklamation. Solisten: Frau J. Beyer, Mezzo-Sopran, Frau Helene Seibert, Sopran, Dr. Emil Fischer, Bariton Herr Paul Büdner, Tenor, Herr Ernst Lange, Bass, Herr Carl Penick, Cellist. Am Klavier: Herr Carl Stiegler. Karten zu Mk. 2, 1 u. 50 Pf. in Carl Welles Buch- u. Kunsthandlung, Waisenhausstr. 27, b. Herrn Arthur Heubardt, Neustädter Markt 5, in den Volksheimen Amentz 49 und Königsbrüder Straße 21, 1., sowie am Saaleingange.

„DON CARLOS“

Totenfeier, den 25. Novbr.,
Theater-Abend
Regierheim, Anfang 7 Uhr.

Den Herrn, welcher am 27. 06 in Kleinräuma b. 2 Damen im Coupé anget. wurde, bietet um ein Zeichen mit P. N. an Rudolf Wöhe, Freiberg i. Sa.
Diana. Brief liegt.

Nichte Anna erb. jugend. Briefe u. A. S. lag. Goldig i. Sa. Dame in Schwarz (Zarandt) wird von Herrn Herr (Dienstag Wettmeritz) best. abts. Sonntag bestimmt z. teil. Zeit. Postplatz 1. sein, wie fr. Bering verpfr., somit Amt. u. R. G. 30 Hauptpost.

Moderne Tisch- und Dänge- Lampen, 8 Kronleuchter bittig, 100fache Auswahl. Prima Petroleum- Lampen neuest. Entz. auf jede Lampe pass. Knauth, Gr. Bruberg, 33.

Jede Dame ist entzückt

über die so schönen künstlichen Zähne, welche Zahnärztin
Martha
Rennert,
Dresden, Sternstr. 1, Goldschmiedestraße 11, (Ecke Amalienstraße), ganz schmerzlos und naturgetreu einsetzt.
Blombieren u. Zahnziehen schmerzlos. 8
Fernspr. 4039.

Trinken Sie
Kirmes-Kaffee
von
Max Thürmer.

Der
Frauenbart,
rote Köten, Borzen werden nur durch Elektrizität sicher entfernt. Keine Narben. Schmerzlos.
Frau L. Knieling,
Lützowstr. 27, part.

Wünsche=Lang Photo-Haus

Ecke Moritz- u. Ringsstr.
Letzte Neuheit:
Salon-Blitzapparat „Auro“.
Eine

Weihnachts- Überraschung!

Das berühmte Atelier für Photographie und Bergarbeiten
Taggeselle & Ranft,
Augsburger Str. 9,
führt die
billigsten Preise,
zum Beispiel:
1 Dutzend
Gilt-Platt-Photographien
von Mk. 2,50 an,
auch für Kinder!!
Erstklassige Sacharbeit bei schnellstem Lieferen!
Telephon 8330.
Totensonntag geschlossen!

Zöpfe!

kleinere Auswahl, d. allerbeste allerbilligste wie seit 31 Jahren nur Ammenstraße 12 im Preisvergeschäft v. Carl Gageborn, das zu haben für 10 Pf. Pro Stück: „Reform-Paraffine.“ 8

San Remo,

19 Schulgasse 19.

Damen mit schwachem Haar

kaufen die beliebten leicht strähnen und färbt ohne Schneiden nicht teurer, als solche mit den lästigen Schneiden. Künstliche Schmelze in vollendetester Naturtreue und Formenscönheit, sowie and. Hilfsmittel in 100fachen Auswahl bei Unterzeichneten.

Arndt & Max Sirdel,
Größtes Spezialhaus f. Damenfrisur und Haarfarbe,
Mariusstr. 13, p. u. l. Et.
Man achte auf Firma.

Die neuesten Sprechapparate nur 8. Marken



Telephon
9181.
Platten und Walzen, sowie alle anderen Musikwaren. 8
C. A. Bauer,
Dresden-N., Hauptstr. 27,
Gebr. 1850. Musik-Katalog frei. 5 große Schaufenster u. Verkauf.

Badewannen 10 M., Eiswannen 5,50 M., Rinder- wannen 4,50 M., Abrie- wannen 8,50 M., Spülwannen 1 M., Wärm- maschinen 2 M.

Carl Glöckner,
Artikel für Gesundheits- und Krankenpflege.
Dresden-N., Amalienstraße 10,
Polakow, Friedrich-Wedding 2,
Weißer Hirsch, Volkow Str. 1.

Kaufen Sie eine Aufgusskanne

für Kaffee und Tee
(solgenes Patent)
von
Max Thürmer,
Kaffee-Rösterer.

Fernandez.

Liebhaber einer vorzüglichen Zigarre sollten nicht veräumen, einen Versuch mit dieser angenehmen milden, wirklich hochfeinen 10 Pf. Spezialität von A. E. Simon, Willinger Straße, Ecke Zirkelstraße, zu machen. Ein Kenner. 8

Wendts Patent- Zigarren. Absolut alkohol-unschädlich. In Originalbreiten zu haben bei Gustav Kneschke, Haupt- straße 28, Fernsprecher 5870. 8

RENNERS FLASCHENBIERE

Schutzmarke, v. 12. 7. 1898.

Photo-Apparate

Spezialität: 8
Ernemann-Kameras,
Georg Marcus,
Ringstr. 17 (neb. Rles)
Nähe Seestraße.

Gold- und Silberwaren

zu Weihnachtsfesten sind bei man bei Carl Hager, Juwelier, Scheffelstr. 15, 8

Rasiermesser, Rasierhobel, Streichmesser

läuft man wirklich gut mit voller Garantie bei J. Hahnemann, Dampfbleicherei u. Stahlwarenlager, Am See 7. 8

Jede Mutter ist es ihren Kindern schuldig

Milkeimalz-
Kakao
als Frühstücks-Bekannt zu geben,
1/2 Btl. 40 Pf. beim
Chocol-Hering

Petroleumofen, Moderne Zimmer- Kohlenkasten, Wasseraufsatz billig. Knauth, Gr. Bruberg, 33.

Hausverkauf

in
Puppen-Sachen,
Kleider, Hüte, Schuhe,
Wäsche, Gähnd., Strümpfe,
Wäffe, Baus, Capes,
Schürzen, Peltsachen usw.
zur Hälfte des
Ernst Götting,
Breitestrasse 16.

Brillant- Armband, Ringe, Broche, Ohrringe, Perlenkette aus Nachtrag zu Verkauf durch Carl Hager, Juwelier, Scheffelstr. 15. 8

Lenchens Traum!

Ich träumte, Mama beloh sich die herrlichen Suppen und Köpfe mit edlem Haar, an denen Kinder so schön kräftigen, im Schaufenster von
M. Kirchels Spezial-
geschäfte f. gute Haararbeiten,
Mariusstraße 13,
gegenüber den „Drei Raben“.
Wird meine liebe Mama?

„Adriaglut“.

Hervorragendster Blutwein.
Konkurrenzlos. 8
Ueberall zu haben.

Verlobungs- Ringe

Trauringe
nach Gut. von Litze u. K. Pätz
an Haltbarkeit widerstehen.
Das Paar 10-50 Mk.
Neuere Preise. Größter Preis gratis.
Gustav Smy
Maritzstr. 10
Ecke König-Johannstr.

Trüber Urin,

Wohlfühl. sind oft Anzeichen von Funktionsstörungen der Niere, Blase oder Darmorgane.
Prof. Dr. Woods Niereentee regul. diese Störungen.
In haben in allen Apotheken a. Paket 2,50 Mk. und 1,25 Mk.
Lebets: Mohren, Marien, Hof, Engel-Apothete um.

Central-Theater.

Nachmittags-Vorstellung.
Sensations-Operette.
Cherold Holmes.
Trotzdem in der Nacht nach Genuß Zucht und Gefahr von S. Reynolds.
Abds. 8 Uhr.

Cherold Holmes.

Detektiv-Roman in vier Akten nach Conan Doyle und Oliver von S. Reynolds.
Abds. 8 Uhr.

Cherold Holmes.

Detektiv-Roman in vier Akten nach Conan Doyle und Oliver von S. Reynolds.
Abds. 8 Uhr.

Cherold Holmes.

Detektiv-Roman in vier Akten nach Conan Doyle und Oliver von S. Reynolds.
Abds. 8 Uhr.

Cherold Holmes.

Detektiv-Roman in vier Akten nach Conan Doyle und Oliver von S. Reynolds.
Abds. 8 Uhr.

Cherold Holmes.

Detektiv-Roman in vier Akten nach Conan Doyle und Oliver von S. Reynolds.
Abds. 8 Uhr.

Cherold Holmes.

Detektiv-Roman in vier Akten nach Conan Doyle und Oliver von S. Reynolds.
Abds. 8 Uhr.

Cherold Holmes.

Detektiv-Roman in vier Akten nach Conan Doyle und Oliver von S. Reynolds.
Abds. 8 Uhr.

Cherold Holmes.

Detektiv-Roman in vier Akten nach Conan Doyle und Oliver von S. Reynolds.
Abds. 8 Uhr.

Schlittschuhe

schleift, reinigt, beendelt
J. Hahnemann,
Am See 7.

Neuergoldung

von Spiegel- und Bilderrahmen,
Linsrahmen, v. Bild. u. h. Meinde,
Dresden, Str. 40, neb. a. Löwe-M.H.

Schirme

reparieren 1 Stunde reparatur
behalten bei C.A. Petzsch,
Feldstr. 17, Waisen-
straße 46 und Amalien-
straße 7. A. L.

Theater u. Vergnügungen.

Königl. Opernhaus.
Der fliegende
Holländer.
Königl. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Opern- u. Schauspielhaus.
Vorstellung außer Abonnement.
Neu einstudiert:
Rösig Year.

Königliches Belvedere.

Täglich Belvedere-Diners

Toten Sonntag, den 25. November 1906
nachmittags 4 Uhr
Martin Luther-Kirche
Grosse geistliche Musik-
Aufführung:

1. O Ewigkeit, du Donnerwort, Kantate von J. S. Bach.
2. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen. Choral-Kantate von Max Reger.
3. Requiem von W. A. Mozart.

Solisten:
Frau Minea Mast, Frau Mathilde Fröhlich, Hofopernsängerinnen, Herr Georg Grosch, Hofopernsänger, Herr Hans Erl, Konzert- und Opernsänger (Wien).

Eintrittskarten zu 1/2, 1/4 bis 5/8, sowie Texte und Musikführer sind nur noch zu haben im Pfarramte, Lutherplatz 5, prt. von 10^{1/2}—12^{1/2} u. 3—4 Uhr.

Einzig in s. Art!
Durch den kolossalen Erfolg der Vortrags-
veranstaltungen veranstaltet,
Toten Sonntag, 25. Nov., 4 u. 8 Uhr
Palmengarten (fr. Musenhau)
noch **2 Experimental-Abende**
des bekannten Biologen
LEO ERICHSEN.
Persönlicher Einfluss — Wunder des Gehirns
Telepathie — Scheintwelt des Ueberfönnlichen.
Eine weitere Veranstaltung ist unmöglich.
In beiden Vorstellungen das gleiche Programm.
Karten, 3, 2, 1 Mk. (nachm. 2,50, 1,50, 80), bei
F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner) und an der
Kasse. Am Sonntag Vorverk. ab 11 Uhr im
Palmengarten.

Victoria Salon.

Heute **grosse**
Wohltätigkeits-Vorstellung

zum Besten der Unterstützungskasse hilfs-
bedürftiger Kameraden, deren Witwen und
Waisen des Kgl. Sächs. Krieger-Vereins.

Zur Aufführung gelangt:
Alexandra,
Drama v. Richard Wolf.
Eintritt 1/2, 7 Uhr. Anfang 1/2, 8 Uhr.

Central-Theater.

Heute Sonntag den 25. November
(Totenfest)
nachmittags 1/4 Uhr und abends 8 Uhr
bei gewöhnlichen Preisen

„Sherlock Holmes“

Detektiv-Komödie in 4 Akten nach A. Conan Doyle und
Gillotte von A. Bozenhard.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags
nachmittags 1/4 Uhr (ermässigte Preise):

„Der Stern von Bethlehem“

Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von F. A.
Geissler, Musik von G. Pittrich.

Heute
Sonntag

abends 7 Uhr:

Im grossen Saale des Gewerbehauses:
2 grosser populär-wissenschaftlicher Projektions-Vortrag mit zahlreichen Lichtbildern der
„Urania“-Berlin:
„Die Gletscher der Gegenwart und die Eiszeit
unserer Heimat“.

Vortragender: Herr Direktor Dr. P. Schwahn.

Karten zu 2 M., 1 M. und 50 Pf. an der Kasse im Gewerbehaus, vorm. 11—1 Uhr und
an der Abendkasse.

Arrangement der Firma F. Ries.

Dienstag,
den 27. November,
abends 7 Uhr
H. Philharmon.
Konzert
Gewerbehaus.

Solisten:
Edyth Walker — Willy Rehberg.

Programm. Ouvertüre. — Sextus-Arie a. Titus v. Mozart. — Konzert D-moll f. Klav.
u. Orch. v. R. Burmeister. — Ozeanarie a. Oberon v. Weber. — Klavier-Soli v. Bach,
St.-Saëns, Heusselt, Scharwenka. — Lieder v. Wolf, Brahms, Liszt, Cornelius.

Konzertfögel: **Isach** aus dem Lager F. Ries.

Karten bei F. Ries und Ad. Brauer (F. Plötner).

Eden-Theater
Dresden-N., Görlitzer Strasse 6.

Sonntag den 25. November (Totensonntag)
Sür einmaliger wissenschaftlich-
erweiterter Vortrags-Abend über höhere Magie.
Gehinteressant, sehenswert.
Vorführung verschiedener Experimente und Erläuterung
derselben. Vortragender Herr Direktor Maurice.
Anf. abends 8 Uhr. Eintr. 7 Uhr. Eintr. Part. 30, Post. 50 &

Drei Kaiser-Hof.
Heute zum Totenfestsonntage

Theatralische
Aufführung
der
Victoria-Sänger.
Zur Aufführung gelangt:
„Die Testamentseröffnung“,
„Arm und reich“,
„Die beiden Weihnachtsengel“.
Anfang 8 Uhr abends.
Eintritt I. Platz 75 Pf., II. Platz 60 Pf.

Sonntag den 2. Dezember nachmittags 4 Uhr
Geistliches Konzert

in der
Matthäuskirche zu Dr.-Friedrichstadt
anlässlich der Erneuerung der Orgel.
veranstaltet vom erweiterten Kirchenchor (Leitung: Herr Kantor
Holzger) unter gütiger Mitwirkung von Frau **Sanna van**
Rhyn, Konzertfängerin, und von Mitgliedern aus dem Orchester-
betein **Philharmonie** (Leitung: Herr Scharfe).
Eintrittskarten zu 2 Mk., 75 Pf., 50 Pf. und 25 Pf. sind außer
in den durch die Blökte bekannt gegebenen Verkaufsstellen auch
in der Kirchenexpedition (Hohenthorplatz) zu haben.

Arrangement der Firma F. Ries.
Donnerstag, 29. Novbr., 7 Uhr, Palmengarten (Musenhau),
H. Max Reger-Abend.

Ausführende: **Sanna van Rhyn** (Gesang), **Eise**
Gipsper (Klavier), **Max Reger** (Klavier) aus München,
Bertha Zollitzsch (Violine) aus München.
Programm: Variat. u. Fuge über ein Thema von
Bach, op. 81, f. Klav. — Mein Traum; Du bist mir
gut; Laise weht ihr Lüfte; Aus den Himmelsaugen;
Sag es nicht; Der gute Rat, f. Ges. — Suite im alten
Stil f. Viol. u. Klav. — Aus „Schlechte Weisen“: Glück;
In einem Rosengärtlein; Schmeicheltütchen; Das
Kindes Gebet; Wenn die Linde blüht, f. Ges. — Introd.,
Passacaglia u. Fuge, op. 96, f. 2 Klav.
Konzertfögel: **Karl Rönisch**, Kgl. Hoflieferant.
Vertreter: **H. Bock**, Prager Strasse.

Karten à 4, 2^{1/2}, 1^{1/2} M. bei F. Ries (Kaufhaus)
von 9—1, 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Welt-Panorama, Waldenhaus-
Alpenfabrik Strahe 16, I.
durch das **Sabrunental**, Schwazgenies, Zell am
See, Sigm. Thun, Vlechtenfels-Stamm.
Auf diese neuen, hervorragend schönen Aufnahmen
wird ganz besonders aufmerksam gemacht.

Heute Sonntag abend 6 Uhr
Gedächtnis-L.
Loge zur Mistel u. Elbthal-L.

Arrangement der Firma F. Ries.
Sonnabend, 1. Dez., 7 Uhr, Palmengarten (Musenhau),
Einmaliger Vortragsabend
Deutscher Volkslieder und Balladen
zur Laute gesungen von
Robert Kothe,
mit völlig neuem Programm.

Programm. Minnelieder: Mädchenkunde eines
Fahrenden; Ach Gott, wenn soll ich klagen; Mir ist
ein schönes braunes Maidelein. — Geistliche Lieder:
Johann von Nepomuk; Es ist ein Schnitter; Schlaf,
mein Kindlein. — Kriegslieder: Landrechtsorden;
Prinz Eugen; Maria Theresia, zouch nicht in den Krieg.
— Mundartliche Lieder: Jetz gang i an's Brünnele;
Es hat e Bour es Tochter; Danz Quinselchel —
Schnurren; Wer's Lieben betracht; Waib, Du sollst
ham gehn; Der Kukuk ist ein braver Mann.
Karten à 3, 2, 1 Mk. bei F. Ries (Kaufhaus)
von 9—1, 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.
Dienstag den 4. Dezember abends 7 Uhr, Vereinshaus,
Lieder-Abend:
Lilli Lehmann,

Königl. Preussische Kammersängerin.
Am Klavier: Herr Kapellmeister **Fritz Lindemann.**

Programm. Kolbe: Rezitativ u. Arie a. „Johannes
d. Täufer“; — Händel: Arie a. „Johanna“ (O, hätt ich
Jubals Harf); — Merz: 8 altjapanische Gedichte. —
Wolf: Aus d. ital. Liederheft: Wer rief Dich denn?
Und willst du den Liebsten sterben sehen? Mein
Liebster singt am Haas im Mondenschein. — Grieg:
Steldichein; Der Schwan; Johannisnacht.
Fögel: **C. Bechstein**, a. d. Lager F. Ries,
(Kaufhaus).

Karten à 4, 3, 2, 1 Mk. bei F. Ries (Kaufhaus)
von 9—1, 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Arrangement der Firma F. Ries.
Sonnabend, 8. Dez., 7 Uhr, Palmengarten (Musenhau),
Musikabend
des Fürstlichen Kammervirtuosen
Johannes Smith (Violoncello)
und des Konzertfängers
Th. W. Werner.

Am Klavier: Herr Organist **Rich. Schmidt.**
Programm. Bach: 4 Sätze a. d. C-dur-Suite f. Cello
allein; Tschairowsky: Variat. sur un thème rouoco,
op. 33; Joh. Smith: Larghetto, Allegro vivace; f. Cello.
— Schubert: 2 Gesänge von Goethe: Prometheus; Grenzen
der Menschheit; Streicher: 3 Sprüche von B. Dehmel;
Cl. Schultze-Biesantz: 3 Lieder; H. Brückler: 3 Lieder;
S. v. Hausegger: Christoph. Rupprecht; Nicolaus; f. Bariton.
Fögel: **C. Bechstein**, a. d. Lager F. Ries (Kaufh.)

Karten à 4, 2^{1/2}, 1^{1/2} Mk. bei F. Ries (Kaufhaus)
von 9—1, 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze
auch bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
Sonntag, 25. November 1906 Nr. 325

dem
Stid
von
leste
we
H.
ange
Ber
Zin
Ede
unbe
men
Vete
fie
noch
nein
teht
Seel
beun
mit
Jid
der
Wiel
An
lich
Ede
rad
den
ja n
lieb
und
Ghr
In
verit
zu b
Dob
Jom
Da
den
seine
felbit
Jah
dumf
die f
Shil
geln
vom
volle
Vete
Wiel
Auf
Leo
ficht
a. B
Wä
Bör
Joh
Gur
wein
Frach
die
rang
fiden
Mie
tadie
„Rüb
höber
geord
Betr
Preu
schid
leb o
Lomp
Spei
mit f
Neu
logen
selige
renne
Stues
Steges
Hober
falsche
nenze
Luthe
kultur
unber
über u
beacht
aus d
eines
befrem
des R
vöbe
abgebl
Walden
gela
Die B
Witte
sagen
sämtl
gefärb
haben
Schter
höhen
sämtl
den d
ber G
inlig
Gann
wede
Schne
Stier
Gante
plage
Werte
norige
berlin
Bernd
Ge H
nenen
Der G
ben A
Wan
verm
frankf
14 a
einem
Edy
und
a u
H e
Bor
fäbt
alle
ein f
tona
nrid

Handel und Verkehr, sowie auf alle Bebauungen oder für den Bau von Eisenbahnen, Kanälen, Straßen und anderen öffentlichen Bauten. In der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. Juni 1906 sind im Reichsgebiet 1,78 (1,53) Milliarden M. an Bauten ausgeführt worden. Die Verteilung der Bauten nach den verschiedenen Zweigen des Bauwesens ist folgende: Eisenbahnbau 327 246 (290 202) M., Wasserbau 10 000 (10 000) M., Straßenbau 1 200 000 (1 200 000) M., Kanalbau 10 000 (10 000) M., Brückenbau 10 000 (10 000) M., sonstige Bauten 1 200 000 (1 200 000) M.

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft. Am 30. Juni 1906 betrug der Bestand der Eisenbahn-Gesellschaft an Aktien 1,78 (1,53) Milliarden M. Die Umsatze betragen 200 373 (200 373) M., der Reingewinn 327 246 (290 202) M., die Dividende 10 (10) M. Die Eisenbahn-Gesellschaft hat im Laufe des Jahres 1906 die Einzahlung einer neuen Kapitalerhöhung von 200 Millionen M. abgeschlossen. Die Umsatze der Eisenbahn-Gesellschaft im Jahre 1906 betragen 200 373 (200 373) M., der Reingewinn 327 246 (290 202) M., die Dividende 10 (10) M.

Bereitschaften in Riga. Nach dem Bericht der Reichsregierung für 1906 ist der Bestand der Reichsregierung an Aktien 1,78 (1,53) Milliarden M. Die Umsatze betragen 200 373 (200 373) M., der Reingewinn 327 246 (290 202) M., die Dividende 10 (10) M.

Post- und Fernsprechanlagen. In der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. Juni 1906 sind im Reichsgebiet 1,78 (1,53) Milliarden M. an Bauten ausgeführt worden. Die Verteilung der Bauten nach den verschiedenen Zweigen des Bauwesens ist folgende: Eisenbahnbau 327 246 (290 202) M., Wasserbau 10 000 (10 000) M., Straßenbau 1 200 000 (1 200 000) M., Kanalbau 10 000 (10 000) M., Brückenbau 10 000 (10 000) M., sonstige Bauten 1 200 000 (1 200 000) M.

Wachen, 24. November. (Vris. Tel.) Die Aktienbrauerei „Löwenbräu“ verteilt wieder eine Dividende von 20 %.

Stuttgarter Lebensversicherungsanstalt a. S. (Alte Stuttgarter Lebensversicherungsanstalt) hat am 22. Juni 1906 von der Generalversammlung beschlossen, die neuen Versicherungsbedingungen der Anstalt in Kraft zu setzen. Die neuen Bedingungen sind in den ersten 3 Jahren eingeführt, die folgenden der „Alten Stuttgarter“ unterliegen fortan nach ihrer Auslieferung auch keinen Veränderungen mehr hinsichtlich des Inhalts der Versicherungen. Zugleich hat die Anstalt ihren neuen Dividendenplan C in Kraft gesetzt, dessen Prinzip im Verhältnis zum alten Plan ein Fortschritt ist, da die Dividenden in Form von Lebensrenten, die sich nach der Lebensdauer richten, zur Auszahlung gebracht, wodurch einerseits eine feste technische Grundlage für die Bemessung der Dividenden geschaffen ist, andererseits ein regelmäßiges Einkommen der Versicherten der Anstalt zur Verfügung steht. Bei einer Reihe von Versicherungen ist die Dividende nach den gegenwärtigen Lebensversicherungsbedingungen bis zu 10 Prozent der Beiträge und darüber steigen.

Wachen, 24. November. (Vris. Tel.) Der Oesterreichische Lloyd hat bei der Regierung ein neues Sanierungsprogramm vorgelegt. Die Aktien werden von 1000 auf 600 Kr. abgemindert. Das Aktienkapital wird durch neue Einzahlungen auf die Höhe von 28,8 Mill. Kr. gebracht. Die alten Aktionäre erhalten das Vorkaufsrecht auf die ausgegebenen 36 000 Stück neuen Aktien.

Zur Reichsflotten. (Vris. Tel.) Die Reichsflotte hat am 22. Juni 1906 von der Generalversammlung beschlossen, die neuen Versicherungsbedingungen der Anstalt in Kraft zu setzen. Die neuen Bedingungen sind in den ersten 3 Jahren eingeführt, die folgenden der „Alten Stuttgarter“ unterliegen fortan nach ihrer Auslieferung auch keinen Veränderungen mehr hinsichtlich des Inhalts der Versicherungen. Zugleich hat die Anstalt ihren neuen Dividendenplan C in Kraft gesetzt, dessen Prinzip im Verhältnis zum alten Plan ein Fortschritt ist, da die Dividenden in Form von Lebensrenten, die sich nach der Lebensdauer richten, zur Auszahlung gebracht, wodurch einerseits eine feste technische Grundlage für die Bemessung der Dividenden geschaffen ist, andererseits ein regelmäßiges Einkommen der Versicherten der Anstalt zur Verfügung steht. Bei einer Reihe von Versicherungen ist die Dividende nach den gegenwärtigen Lebensversicherungsbedingungen bis zu 10 Prozent der Beiträge und darüber steigen.

Wachen, 24. November. (Vris. Tel.) Die Reichsflotte hat am 22. Juni 1906 von der Generalversammlung beschlossen, die neuen Versicherungsbedingungen der Anstalt in Kraft zu setzen. Die neuen Bedingungen sind in den ersten 3 Jahren eingeführt, die folgenden der „Alten Stuttgarter“ unterliegen fortan nach ihrer Auslieferung auch keinen Veränderungen mehr hinsichtlich des Inhalts der Versicherungen. Zugleich hat die Anstalt ihren neuen Dividendenplan C in Kraft gesetzt, dessen Prinzip im Verhältnis zum alten Plan ein Fortschritt ist, da die Dividenden in Form von Lebensrenten, die sich nach der Lebensdauer richten, zur Auszahlung gebracht, wodurch einerseits eine feste technische Grundlage für die Bemessung der Dividenden geschaffen ist, andererseits ein regelmäßiges Einkommen der Versicherten der Anstalt zur Verfügung steht. Bei einer Reihe von Versicherungen ist die Dividende nach den gegenwärtigen Lebensversicherungsbedingungen bis zu 10 Prozent der Beiträge und darüber steigen.

Wachen, 24. November. (Vris. Tel.) Die Reichsflotte hat am 22. Juni 1906 von der Generalversammlung beschlossen, die neuen Versicherungsbedingungen der Anstalt in Kraft zu setzen. Die neuen Bedingungen sind in den ersten 3 Jahren eingeführt, die folgenden der „Alten Stuttgarter“ unterliegen fortan nach ihrer Auslieferung auch keinen Veränderungen mehr hinsichtlich des Inhalts der Versicherungen. Zugleich hat die Anstalt ihren neuen Dividendenplan C in Kraft gesetzt, dessen Prinzip im Verhältnis zum alten Plan ein Fortschritt ist, da die Dividenden in Form von Lebensrenten, die sich nach der Lebensdauer richten, zur Auszahlung gebracht, wodurch einerseits eine feste technische Grundlage für die Bemessung der Dividenden geschaffen ist, andererseits ein regelmäßiges Einkommen der Versicherten der Anstalt zur Verfügung steht. Bei einer Reihe von Versicherungen ist die Dividende nach den gegenwärtigen Lebensversicherungsbedingungen bis zu 10 Prozent der Beiträge und darüber steigen.

Wachen, 24. November. (Vris. Tel.) Die Reichsflotte hat am 22. Juni 1906 von der Generalversammlung beschlossen, die neuen Versicherungsbedingungen der Anstalt in Kraft zu setzen. Die neuen Bedingungen sind in den ersten 3 Jahren eingeführt, die folgenden der „Alten Stuttgarter“ unterliegen fortan nach ihrer Auslieferung auch keinen Veränderungen mehr hinsichtlich des Inhalts der Versicherungen. Zugleich hat die Anstalt ihren neuen Dividendenplan C in Kraft gesetzt, dessen Prinzip im Verhältnis zum alten Plan ein Fortschritt ist, da die Dividenden in Form von Lebensrenten, die sich nach der Lebensdauer richten, zur Auszahlung gebracht, wodurch einerseits eine feste technische Grundlage für die Bemessung der Dividenden geschaffen ist, andererseits ein regelmäßiges Einkommen der Versicherten der Anstalt zur Verfügung steht. Bei einer Reihe von Versicherungen ist die Dividende nach den gegenwärtigen Lebensversicherungsbedingungen bis zu 10 Prozent der Beiträge und darüber steigen.

Aerzliche Personal-Nachrichten.
Augenarzt Dr. med. G. Rudolph
verlegt seine Sprechstunde von Lindengasse 2 nach
Prager Strasse 56, II.
Sprechstunden von 1/10 bis 12 und 1/3 bis 1/5 Uhr.
Sonn- und Feiertags von 1/10 bis 1/11 Uhr vormittags.

Zahn-Aerztin Marg. Hamecher.
Vollkommen schmerzlos Zahnziehen in Betäubung. Zahnfüllungen. — Künstliche Zähne.
Moltkeplatz 7. II. Sprechst. 9 bis 5 Uhr.
(Nur für Damen und Kinder.) Tel. 4855 (Hebenstelle).
Zahn-Arzt Hendrich
in Deutschland und Amerika approbiert.
Spezialist für schmerzlos Zahnziehen in Betäubung. Sprechst. 9-5. 7 Straßentr. 7. Sonntags 10-12. Kunstf. Porzellan- und Goldarbeiten; amerikanische Kronen und Brücken ohne Gummiplatten, naturgetreue, idealer Zahnerfolg.

Zahn-Arzt L. Prag,
34 Christianstr. 34, Dresden-A. Sprechst. 9-6. Sonnt. 9-1. In höchster Vollendung, naturgetreu, festhaltend. Nur Zähne mit echten Hartstoffen werden bearbeitet.
Zahnersatz in höchster Vollendung, naturgetreu, festhaltend. Nur Zähne mit echten Hartstoffen werden bearbeitet.
Umarbeiten von Gebissen, Reparaturen, kunstvolle Brücken, Amerikan. Kronen u. Brückenarbeiten (Zahnziehen ohne Nadel).
— Vollständige Gebisse. — Zahnziehen in Betäubung.
Schöne und billige Behandlung von mir persönlich. Wichtige Preise.

Carl Schlegel, Dentist,
Wallstraße 1, am Postplatz,
empfiehlt sich allen Zahnleidenden zum Anfertigen künstlicher Zähne in Porzellan, Gold, sowie Aluminium — auch ohne Gummiplatte — naturgetreu und vorzüglich. Künstliches Zahnziehen mittels Anästhesie. Schmerzloses Zahnziehen mittels Anästhesie. Vollständige Gebisse unter Garantie der Brauchbarkeit für jeden Fall. Reparaturen und Umarbeiten auch von mir nicht gezeigter Gebisse bereitwillig und billig. Schonende, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich. (Vri. Tel. 1896) Unentgeltlich sind Besichtigung, auch gewähre Teilzahlung.

Richtig sitzende Augen- Gläser
für die Ferne
für die Nähe
mit exakt geschliffenen, genau centrierten Kristallgläsern.
Optiker Pestel,
Hauptstrasse 1, Schloss-Strasse 6.
Fernsprecher 1655.
Gegründet 1830.

Antike
Büsten, Vasen
Figuren, Gruppen
aus Hartgummi, Porzellan u. Elfenbeinmasse.
Sogw. Christus aus Porzellan u. Elfenbeinmasse.
Schutzengel.
Königl. Hofliefer.
Carl Anhäuser
König Johannstr.
Moderne
Holzsäulen.
Holzständer.
Blumenständer.
Bowlenständer.
Rauchgeschirre.
Schreibzeuge.
Ascheschalen.
Originelle Likörbehälter.

C. Mühlmann, Geschäftl. u. v.
Spezialist für Weintraube nach Dr. med. Strahl, hat ihre Praxis wieder aufgenommen.
Sprechst. 9-12, 3-5 Uhr.
Mittwoch und Sonntag keine Sprechstunde!

J.G. KLINGNER
WAISENHAUSSTR. 3
„Crystal-Glas“
Wein-Service
für Champagner, Rot-Weissweine, Madeira.
Bowlen-Bier-Likör-Eis-Service.
Römer.
Salatieren.
Moderne Vasen.

Vergrößerungen
nach Photographie unter Garantie für Reklaml. und Haltbarkeit. Kunstblätter und fertige Bilder. Einrahmungen.
Paul Woldek, Gr. Zwingenstr. 10.

Uhren
SMY
Ketten
SMY
Ringe
SMY
Goldwaren
Billigste Preise
Gustav Smy
Moritzstr. 10
Ecke König Johannstr.
Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Senftenberger Salon-Briketts
1000 Stück Nr. 7. — frei Keller
empfiehlt Carl Lehmann, Gr. Zwingenstr. 30.

Pelzwaren nur eigener Anfertigung zu billigen Preisen.
Neuheiten in Stolas, Muffen usw. Umarbeitungen.
Anton Hausmann,
Kürschner, Annenstrasse 18.

Seite 11 „Preßener Nachrichten“ Seite 11
Sonntag, 25. November 1906 Nr. 325

Vermischtes.

Der Kaiser und Ganghofer.

Das Gespräch des Kaisers mit Ludwig Ganghofer wird von den Londoner Blättern ausführlich kommentiert. Die Ausführungen der Westminster Gazette sind recht freundlich gehalten. Das liberale Blatt schreibt u. a.: „Der Deutsche Kaiser geht uns manchmal wider den Strich und da wir nach unseren eigenen konstitutionellen Einrichtungen urteilen, fällt es uns manchmal schwer, die Freiheit zu verstehen, mit der er sich in politische Kontroversen mischt. Aber im Grunde unseres Herzens vereiteln wir seinen Ehrer, seine Mäßigkeit, den genialen Zug, der seine förmliche Tätigkeit so einflussvoll und original macht. Bei aller seiner Mittelalterlichkeit nimmt er sich manchmal doch sehr modern aus und wir sind sicher, daß trotz aller gelegentlichen Kontroversen sein Volk mit Recht auf ihn stolz ist. Wie ein anderes Staatsoberhaupt in der neuen Welt, gibt er seinem Volke einen guten Blick auf der Weltbühne und so lange er auf der Szene bleibt, brauchen die Deutschen nicht zu befürchten, daß ihre Nachbarn Interesse an ihnen verlieren. Der Kaiser ist auch in dieser Beziehung modern, daß er die Welt zu seinem Vertrauten macht und sich sogar wie ein gewöhnlicher Einzellicher Interaktionen läßt.“ Zur Sache selbst aber meint die Westminster Gazette, daß jeder Politiker auf Opposition rechnen muß, und daß des Kaisers Hoffnung, die Leute würden ihn unterstützen, wenn sie verstanden, was er wolle, ungerechtfertigt sei. Bemerkenswert ist auch die Beobachtung des liberalen Blattes, daß in Deutschland bei aller Autokratie der Monarchie viel freier kritisiert wird als in anderen Ländern. Viel weniger freundlich, dafür aber um so höhnlischer, lautet die „Ball Mail Gazette“. Daß der Kaiser es mit seinem Volke gut meine, daran könne man nicht zweifeln; aber man werde an das wichtige Wort der Prinzessin Clementine von Orleans erinnert, als jemand ihren Vater, Louis Philipp, den Vater seines Volkes nannte: „Mais il est trop pere, il fait concurrence au Pere Eternel.“ (Aber er ist zu sehr Vater; er macht dem himmlischen Vater Konkurrenz.) Der Kern der Sache sei der, daß die Deutschen mündig geworden seien, oder es geworden zu sein glauben, und deshalb einer väterlichen Regierung, noch dazu einer nicht besonders erfolgreichen, überdrüssig geworden seien.

Die „Unbeliebten“.

(Glosse.)

Wird ich umher in diesem edlen Kreise,
Weiß ich wohl, daß ich nicht mein Herz erglänze!
So viel der Belien, immer, deutsch und weiß,
Ein stolzer Eichwald, herrlich, frisch und grün.
(Wagner, Zauberflöte.)

Es war einst eine Zeit, die alte, gute,
Die anderen waren Herren, wir der Knecht,
Der frönte und zum Lohn erhielt die Krone,
Da lebte man uns allgemein so recht.
Nun ward es anders, endlich, Gott sei Dank,
Und wir sind „unbeliebt“; man lacht noch Zank.
Die Köpfe stehen nach der Wilden Welte
Die Köpfe, lachen sie uns freundlich zu;
Aber es hat nicht mehrer Seele Ruh,
Wird ich umher in diesem edlen Kreise.

Nur nicht um fremde Lieb' und Güte werden!
Glaubt mir, es nützt nicht, und es tut nicht not.
Man möchte gar zu gerne uns besiden,
Doch prächtig schmeckt das ungeliebte Brot.
Sie rühen mächtig, Gut! Warum auch nicht?
Und stehen dabei sie feinstenwegs im Licht.
Sich ist erwaschen aus so heißen Röhren
Die stolzen Schiffe, die das Meer bedecken,
Ob sie gemacht auch sind, um zu erschrecken,
Wird ich umher in diesem edlen Kreise!

Man steht uns nicht, Wohlstand, mit verdens tragen,
Von stolzen Rute froh die Brust geschwellt;
Wir sind — doch hier es und nicht das Bedagen —
Sagelt das bestgehagte Volk der Welt.
Wird nur hinfort gelobt, daß nicht erschläft,
Die diesen Tag erweckt, die deutsche Kraft,
So regt in mir sich frohes Hoffen leise;
Wenn vieles auch mir nicht zum besten scheint,
Wird ich im Reichstag wieder nun vereint
So viel der Helden, tapfer, deutsch und weiß.

Doch lei's! Wir wollen auf uns selbst vertrauen,
In froher Arbeit unsre Wege gehn.
Wir wollen weiter rüthig Schiffe bauen
Und dem Volken auf die Räder sehn.
Und wie der Wind auch weht aus Ost und West,
Wird halt' ich an der guten Hoffnung fest,
Dag es bel uns, wenn Kampftage glühn,
Und wenn die Stürme durch die Lande wehn,
Wird Männer gibt, die festgewurzelt stehen,
Ein stolzer Eichwald, herrlich, frisch und grün!
(Klabberadatsch)

„**Ueber den Unfall des Dampfers „Kaiser Wilhelm der Große“** sendet den „Camb. Nachr.“ ein Abonnent, der sich an Bord des Dampfers als Passagier befand, nachstehende telegraphische Darstellung, die in Cherbourg vorgetern nachmittags um 14 Uhr aufgegeben wurde. Es heißt darin: Unser Dampfer war, nachdem er die französischen Passagiere und Post an Bord genommen, im Begriff, die See von Cherbourg durch die enge Einfahrt beim Fort de l'Est zu verlassen, als vor der Einfahrt der nach Südamerika bestimmte englische Royal Mail Dampfer „Orinoco“ erschien und trotz aller Signale des deutschen Dampfers, anstatt wie er verpflichtet war, zu warten, rücksichtslos mehr die Hölle „Gambria“ und „Albe“ auf den „Kaiser Wilhelm der Große“ losfuhr und seinen schiefen Bugspiz in die Steuerbordseite des Schnell dampfers bohrte. Hierdurch wurden fünf Auswanderer getötet und 17 verwundet, zum Teil schwer. Wegen des entzündeten Verfs von der Wunde eines Deuwagens wird „Kaiser Wilhelm der Große“ an der Fortsetzung der Reise behindert. Eine anderweitige Disposition über die Beförderung der Passagiere seitens des Norddeutschen Lloyd steht noch aus. — Aus Paris wird hierzu gemeldet: Der Zusammenstoß zwischen dem „Kaiser Wilhelm der Große“ des Norddeutschen Lloyd und dem „Orinoco“ der Royal Mail Company verurteilte einen Sachschaden von über eine Million. Der Schiffsführer des deutschen Dampfers wurde beim harten Vorstoßen des „Orinoco“ vom Anker des Engländers am Vordersteil der Steuerbordseite in einer Länge von etwa 16 Metern und einer Höhe von 4 bis 5 Metern aufgeschnitten. Der Hölz ist glücklicherweise über der Wasserlinie, so daß das Schiff nicht gesunken war. Inmitten bleibt es in Cherbourg, bis ein Entschiffung aus Bremen eintrifft, um seine Reisenden an Bord zu nehmen und ihrer Bestimmung (Newport) zuzuführen.

„**Eine Rente für Bierwald.** Ein Telegramm meldet aus Breslau: Das Landgericht Breslau erließ eine einstweilige Verfügung, daß die von dem Arbeiter Bierwald verklagte Stadtgemeinde bis zur endgültigen Entscheidung des Prozesses verpflichtet ist, an Bierwald monatlich eine Rente von 175 Mk. zu zahlen.

„**Im Anita Augsburg-Prozess** in Hamburg fällt das Landgericht folgendes Urteil, dessen Tenor bereits kurz gemeldet wurde: Es handelt sich um zwei verschiedene Beleidigungen. Einmal wird die Angeklagte beschuldigt, vor dem Siechenheim Restaurant die Schenkente beleidigt zu haben. Daß die Anklage, wenn sie gelte, beleidigend ist, bedarf keiner weiteren Ausführung. Die Angeklagte hat mit großer Entschiedenheit bestritten, die beleidigenden Äußerungen getan zu haben. Sie wird dabei von den Zeuginnen Fräulein Heymann und Frau Huben unterstützt. Der Gerichtshof hat keinen Zweifel, daß diese Zeuginnen die Wahrheit beidworen haben. Es ist aber doch anerkannt, daß die Angeklagte sehr wohl möglich, daß sich die Zeuginnen in Erregung befanden und ihre Aufmerksamkeit auch anderen Vorgängen zugewendet haben. Zwei Schenkente haben dagegen auf das Bestimmteste bezeugt, daß die Angeklagte die beleidigenden Äußerungen getan hat. Der Gerichtshof hat niemals Schenkente als Zeugin erster Klasse angesehen; er ist der Meinung, daß Zeuginnen denselben Glauben verdienen. In diesem Falle wird aber das Zeugnis der beiden Schenkente durch zwei Zivilpersonen, die Herren Wagner und Andree, zwei vollständig einwandfreie Zeugen, unterstützt. Der Gerichtshof hat daher für erwiesen

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Feinste
Messer und Stahlwaren
sowie
Schlittschuhe
neuester Systeme

Dresden
III. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung
1906
Goldene Medaille.

empfiehlt für das Weihnachtsfest



eingetragen den 13. Juni 1881.

J. A. Henckels
Stahlwarenfabrik Solingen
Kaiserl. und k. k. Hoflieferant
Niederlage:
Dresden-A.
Wilsdruffer Straße Nr. 7.

Stuttgarter
Lebensversicherungsbank a. G.
(Alte Stuttgarter)
Gegründet 1854.

Alle Heberschäfte gehören den Versicherten.
Versicherungsbestand 770 Millionen Mark.
Unverfallbarkeit **Unanfechtbarkeit**
Welpolice

Dividende für die Versicherten nach 3 Jahren. Darunter steigende Dividende nach vollständigem System (Reinvestition). Je nach der Versicherungsdauer 100 % Dividendensteigerung bis auf 100 % der Prämie und mehr.

**Kugelgelenkpuppen,
Puppenköpfe,
Puppenkörper,
Puppenkleider,
Puppenschuhe und Strümpfe,
sowie sämtliche
Puppen-Artikel**

empfiehlt billigt
Anton Koch,
13 Webergasse 13.

Lederschuhwerk mit Holzsohlen,



Die Holzsohle mit Leder besohlt.
Zuverlässige Haltbarkeit mit Weichheit, Stützpunkt, spritzigen u. Knospenmangeln.
Vorherig bereitwillig über den Betrag zurückgezahlt, u. Ersatz.

Ernst Zschelle, Dresden, Seestrasse,
gegenüber Hotel „Hauptstätter Hof“.

MERAN „Maendlhof“
= Obermais =

Pension I. Ranges, Schönste u. ruhigste Lage im Kurort
dasselbst Dr. Ballmanns Kur- u. Wasserheilanstalt
für Nerven-, Herz- und Internkrankh. — Saison
September—Mai. Prospekte frei. M. Maendl, Besitzer.

Taberkulose ausgeschlossen.

Puppenwagen
zu denkbar billigsten Preisen Mk. 1.00—25.00.
Riesen-Auswahl.



Puppen-Sportwagen Mk. 1.00—16.00.
Puppen-Autos (Neubelt) Mk. 6.50 bis 15.00.

Möbelmagazin
J. Ronneberger,
Scheffelstrasse 6.



Grösste Auswahl ganzer Ausstattungen
in allereinfachster bis bester Ausführung.

Grossartige Auswahl
praktisch. Weihnachtsgeschenke.

Ausgestellt in den 8 grossen
Schaufenstern.

Franklieferung jeder Bahnstation Sachsens.
Längere Zeit gestandene Möbel
bis 30 Prozent billiger.

Gebr. Eichhorn,
Trompetorstr. 17, nächst Prager Str.
neben der Central-Theater-Bühne.
Hauptniederlage der Brennaborwerke.
Renommirteste Kinderwagen-Fabrik Deutschlands,
2500 Arbeiter.

**Ruhe-
Klappstühle,**
schönstes
Weihnachts-Geschenk
für Damen und Herren,
Mk. 2.00—28.00.

Kinderstühle,
beständiger, mit Spielisch,
Mk. 3.50—20.00.
Kinderstühle ohne Tisch
Mk. 0.50—6.50.
Kinderstühle von Hartholz
Mk. 4.00—8.00.

Schülerpulte
mit neuesten Verbesserungen,
für jedes Alter verstellbar,
Mk. 16.00—32.00.

Reparaturen prompt
und billig.

Plauen i. V. **Hotel Klauerer Hof.**
10 Minuten von den Bahnhöfen,
im Zentrum der Stadt. Haus i. Rang, in all. Komfort
der Neuzeit ausgestattet.
Besitzer: **Julius Tidmann**
(bisher Carl Central).

Geheime Frankb., frische u. alte Ausfälle.
Schwäche, Nautausfälle aller
Art, Weichwürig u. behandelt seit
26 Jahr. **Bötcher, Schloßstr. 5, 9-4, ab. 6-8, Sonntag 9-8 Uhr. 9**

Seite 12 „Dresdener Nachrichten“ Seite 12
Sonntag, 25. November 1906 Nr. 325

erachtet, daß die Angeklagte die beleidigenden Äußerungen getan hat. Bezüglich des Strafrechts-Artikels ist das Verfahren auf Grund des § 193 des Strafrechtbuchs eingeleitet worden. Der Gerichtshof erachtet jedoch den Beweis der Wahrheit bezüglich der darin enthaltenen Behauptung als geführt. Allein die daran gemachten Bemerkungen, wie: „Annoles Vorgehen der Polizeibeamten, die in ihrer maßlosen Wut ohne jeden Unterschied auf alle Leute schlugen, die ihnen in den Weg kamen“ sind unzulässig sehr arg beleidigend, die in hohem Maße geeignet waren, die Polizeibeamten verächtlich zu machen und in der öffentlichen Meinung herabzusetzen. Der Schatz des § 193 des Strafrechtbuchs konnte der Angeklagten nicht zu teil werden. In Übereinstimmung mit einer Entscheidung des Reichsgerichts hätte der Angeklagten das Recht zugestanden, sich beschwerdeführend an die vorgelegte Behörde der Schulpolizei zu wenden; das wäre der ordnungsmäßige Weg gewesen. Sie hatte aber nicht das Recht, das Vorgehen der Schulpolizei, wie geschehen, in der Presse zu rügen. Von einer Wahrnehmung berechtigter Interessen kann hierbei keine Rede sein. Der Gerichtshof ist der Überzeugung, daß sämtliche hier vernommenen Zeugen das Bestreben hatten, die Wahrheit zu sagen. Ihr Urteil ist aber naturgemäß ein nur unvollständiges und getrübt, da sie nur immer einzelne Vorgänge beobachtet konnten. Der wahre Zusammenhang war ihnen jedenfalls unbekannt. Es ist ferner zu erwägen, daß sich die Zeugen an jenem Abend in begrifflicher Erregung befunden haben. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß an jenem Abend die Polizeibeamten eine schwere Aufgabe hatten. Der Landfrieden war in hohem Maße gefährdet, es war offene Kluft ausgebrochen; diesen galt es zu unterdrücken. Der Gerichtshof ist auch der Ansicht, daß die Klärung des Panaischen Falls geboten war, zumal aus diesem auf die Beamten geworden wurde. Es ist jedoch nicht zu verkennen, daß einige Schulpolizei ihre Verurteilung überstiegen haben, und daß Dinge vorgekommen sind, die besser unterblieben wären. Dieser Umstand ist der Angeklagten bei der Strafmessung als mildernd angerechnet worden. Es ist aber auf der anderen Seite berücksichtigt worden, daß die Angeklagte eine hochgebildete Dame ist, die den Schulpolizisten ihre Aufgabe nicht noch mehr erschweren durfte. Das Vorgehen der Angeklagten hätte bedenkliche Folgen haben können. Angesichts dessen hat der Gerichtshof auf eine Geldstrafe von 200 Mark eventuell auf zwanzig Tage Haft, Publikationsverbot für die Polizeibehörde und die beleidigten Schulpolizisten und auf Unbrauchbarmachung des zur Anzeige liegenden Artikels erkannt. Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind der Angeklagten außerdem die Kosten des Verfahrens aufzuerlegen.

Die Strafkammer in Hanau hat dieser Tage ein Urteil gefällt, das noch seiner Motivierung das größte Interesse hervorruft. Der Tatbestand ist folgender: Die Frau eines Wärenders hatte, obwohl sie sich dessen bewußt war, daß ihre Niederkunft kurz bevorstand, keine Hebamme zur Geburtshilfe angenommen. Das sonst lebensfähige Kind kam bei der Geburt ums Leben. Das Gericht verurteilte sie daraufhin wegen fahrlässiger Tötung zu drei Monaten Gefängnis. In der Begründung des Urteils wurde ausgeführt, die Angeklagte habe sich bei der Geburt bewußt in einen hilflosen Zustand versetzt, dadurch eine ihr gesetzlich obliegende Pflicht vernachlässigt und somit den Tod ihres Kindes fahrlässig verschuldet. Die Frau hatte sich geistlich, ihre Schwangerschaft zu bekennen, da diese die Folge eines außerehelichen Verkehrs war. Für die Beurteilung des vorliegenden Falles ist dieser Umstand natürlich irrelevant; hier handelt es sich darum, daß eine Frau verurteilt wird, weil sie nicht dafür gesorgt hat, daß ihr bei der Niederkunft fremde Hilfe zur Seite steht. Wird das Urteil aufrecht erhalten, so schweben in Zukunft tausende von Frauen in der Gefahr, bei einem unglücklichen Ausgang einer Geburt der fahrlässigen Tötung angeklagt zu werden; wir sehen dabei von den Frauen ganz ab, die, obwohl sie ihrer Vermögenslage nach dazu imstande wären, aus irgend einem Grunde persönlicher Natur die Hilfe des Arztes oder der Hebamme nicht in Anspruch nehmen wollen; wie aber sieht es mit all den Frauen, die im Erwerbleben stehen oder mit einem Einkommen zu rechnen haben, das jede Extraausgabe — mag sie auch noch so notwendig erscheinen — zu vermeiden zwingt? Die Tagelöhnerin, die Arbeiterin, das Dienstmädchen, sie alle sind gezwungen, ihre Arbeitskraft bis zum letzten Augenblick der physischen Möglichkeit auszunutzen; denn bis jetzt haben wir keinerlei Einrichtung, durch die etwa der Frau in der letzten Zeit ihrer Schwangerschaft die Substitutionsmittel gesichert wären. Andererseits haben wir auch keine Hebammen im Armenrecht, und die unbemittelte Frau kommt notgedrungen mit vollem Bewußtsein in den vom Gerichte beanstandeten „hilflosen Zustand“. Schon diese Erwägungen hätten eine Verurteilung unmöglich machen sollen; aber auch formal juristisch scheint das Urteil unhaltbar; der Begriff der Fahrlässigkeit verlangt, daß der Täter bei der Aufwendung gehöriger Aufmerksamkeit und Vorsicht den Tod als erfahrungsmäßige mögliche Folge seines Verhaltens vorzusehen konnte; bei einer Unterlassung, um die es sich in diesem Falle handelt, muß, damit der Tatbestand einer Fahrlässigkeit vorliegt, in der Unterlassung zugleich die Verletzung einer bestehenden rechtlichen Verpflichtung zum Handeln enthalten sein. Beide Voraussetzungen treffen hier nicht zu; die Erfahrung lehrt, daß sehr viele Frauen ohne jede fremde Hilfe ihr Kind völlig unversehrt zur Welt bringen, und eine rechtliche Verpflichtung, sich für den Geburtsakt den Beistand einer dritten Person zu sichern, besteht nicht. Wollte man diese Verpflichtung künstlich konstruieren, so wäre die geradezu groteske Folge, daß jede Frau sich strafbar macht, die in der Zeit, wo ihre Niederkunft bereits möglich ist, sich der Gefahr aussetzt, daß diese in einem Augenblick eintritt, wo sie aus Gründen ihres Berufs oder auch nur rein zufällig sich allein befindet; damit würde ein Zustand der Rechtsunsicherheit eintreten, wie er schlimmer kaum gedacht werden kann. Es ist wohl bestimmt zu erwarten, daß das Hanauer Urteil aufgehoben werden wird; bedauerlich ist es aber, daß es überhaupt gefällt werden konnte. So künstlich erzwungene Interpretationen eines Paragraphen, auf Grund deren dann durchweg Verurteilungen eintreten sollen, lassen eine Auffassung vom Wesen des Strafrechts erkennen, die zu recht bedenklichen Folgerungen führt.

Von der Kaiserin Eugenie. Die Witwe des letzten Kaisers der Franzosen, die Kaiserin Eugenie, hat die letzten drei Wochen in Paris zugebracht, wo sie, wie alljährlich, ein Hotel unmittelbar am Tuileriengarten bewohnt. So oft sie dort eintritt, stellt sich seit vielen Jahren ein ehemaliger Soldat der kaiserlichen Garde bei ihr ein und bittet um die Erlaubnis, die Wache bei der Kaiserin zu übernehmen. Der Brave hält sich auf dem Ganzen oder im Vorzimmer auf und läßt niemand unangemeldet durch. Es drohen ja der greisen entronnenen Herrscherin, von deren Anwesenheit die Presse kaum mit kurzen Zeilen Notiz nimmt, in Paris keinerlei Gefahren. Sie ist dort jetzt sicherer aufgehoben als früher, da sie die gefürchtete Fürstin Europas war. Aber die Anhänglichkeit und Treue des alten Grenadiers haben etwas Rührendes, und so läßt man ihm die uneheliche Mission, die Kaiserin zu schützen und zu behüten. In Paris empfing die Kaiserin auch diesmal nur eine kleine Zahl ihrer Getreuen, deren Schatz immer mehr durch den Ruf des Todes gelichtet wird. Sie ist nunmehr nach Harborough Hill, ihrem englischen Sitze bei London, zurückgekehrt und wird dort bis Mitte des nächsten Monats verweilen. Dann siedelt die Kaiserin zum Winteraufenthalte nach ihrer Villa Carnos an der Riviera über, wo die Prinzessin Heinrich von Battenberg, die Schwester des Königs von England und Mutter der Königin von Spanien, mit ihren beiden Söhnen längere Zeit bei ihr zubringen wird.

Zur Ermordung Professor Köhls wird aus Rom geschrieben: In Neapel ist wieder einmal eine Bluttat begangen worden, die den ganzen Tiefstand der dortigen Gessittung zeigt und große Streiflichter auf die Zustände selbst in den Mittelpunkten der wissenschaftlichen Bildung und Augenbeziehung wirft. Seit drei bis vier Jahren liegt an der Neapolitaner Universität über verfallende Anatomie neben dem Ordinarius Prof. della Valle ein junger Privatdozent, Dr. Giovanni Rossi. Er gilt als sehr fleißig und konnte sich einer sehr großen Zahl von Hörern rühmen; ihre Zahl zu vermehren, trug seine Gewohnheit bei, seine Anatomieprobleme und histologischen Vorlesungen unentgeltlich unter die Hörer zu stellen. Viele Gewohnheit jedoch machte ihm einen erbitterten Feind, der sich dadurch in seinem Erwerb benachteiligt

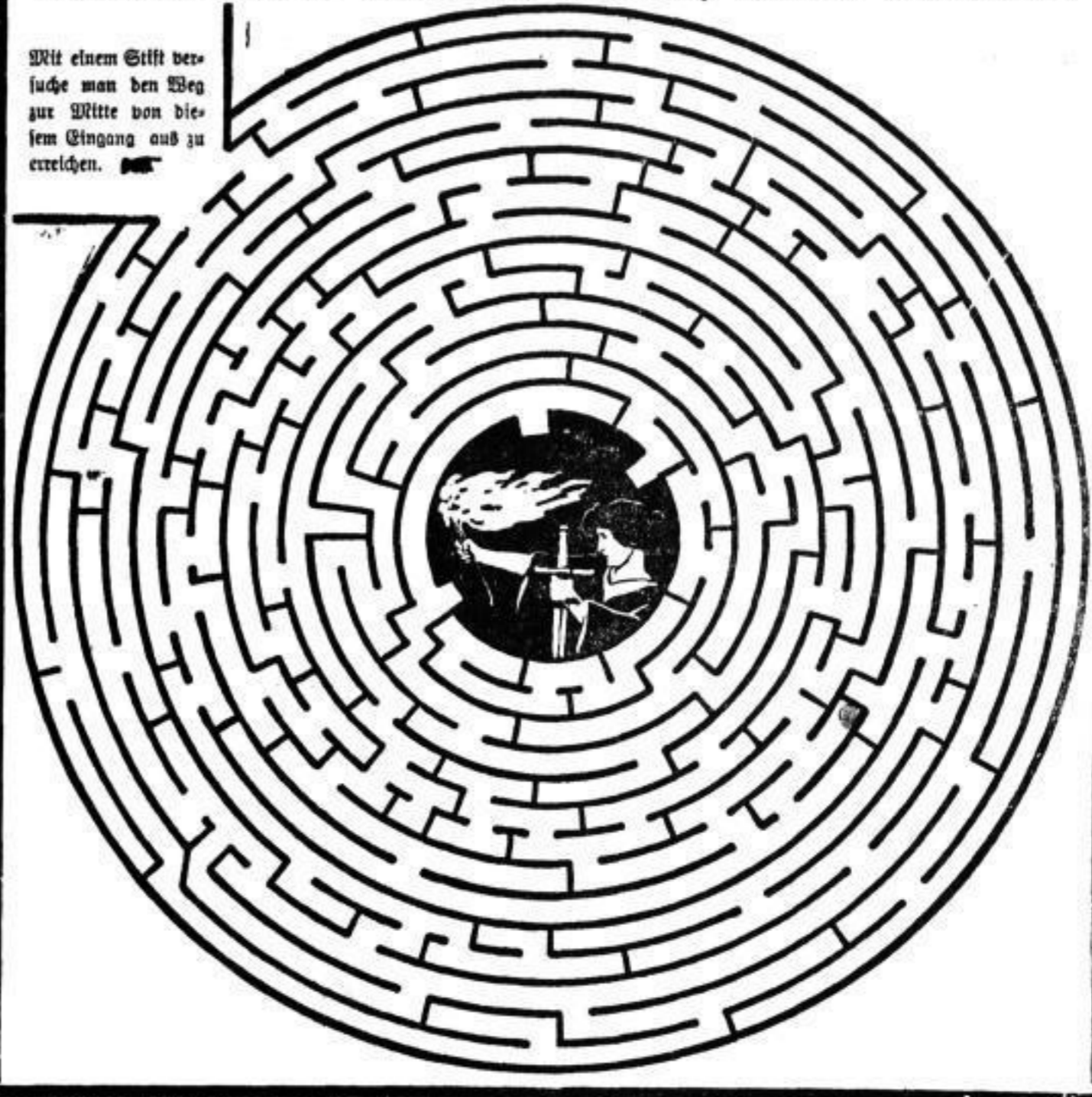
Fortsetzung siehe nächste Seite.

Dem Intelligenten

bieten wir heute eine Detektiv-Aufgabe zur Lösung. Es gilt durch ein Labyrinth von Gängen zu unserer in der Mitte befindlichen Schatzkammer zu gelangen. — Wer diese erreicht, empfängt einen Begriff von der Mühe, Ausdauer und dem Scharfsinn, den wir auf die Erledigung unserer Aufträge verwenden, um unseren Wandanten den Erfolg zu sichern. — Wie wir auf recht verheißungsvollen Wegen zum Ziel gelangen, erreicht auch der intelligente Leser in dieser Zeitung den Mittelpunkt, wenn er unentwegt dem Ziel zutreibt unbefürchtet der vielen Irrwege.

Detektiv-Bureau Jahncke, Dresden, Schloss-Strasse 10.

Mit einem Stift versuche man den Weg zur Mitte von diesem Eingang aus zu erreichen.



Kaps-Piano-Magazin

Telephon 4950.

Haus-Orgeln

Harmoniums

erstklassiger Fabrikon

in allen Grössen und Preislagen für

Haus — Schule — Kirche.

Allein-Verkauf { Mason & Hamlin, Boston,
Hamilton, Chicago,
J. T. Müller, Dresden.

Kauf — Tausch — Reparatur — Miete.
Bequeme Zahlungsbedingungen ohne Preisaufschlag.

Dresden, Prager Strasse,
Eingang Waisenhausstr. 14, I. Etage rechts.

Lose

Ziellung 1. Klasse am 5. u. 6. Dezember

Königl. Sächs. Landeslotterie empfiehlt und verbietet (auch der Nachnahme), Spielplan auf Verlangen portofrei.

Max Schlüter, vormals Julius Troschütz, Dresden, Scheffelstrasse 30, parterre.

Seite 13 „Freiburger Nachrichten“ Seite 13
Sonntag, 25. September 1906 Nr. 325

Pensionen.
 Familienpension Westalage 8
 1. Bauernb. u. vorüb. Aulenth.
 sowie Wittwenb. d. empf.

Marthaheim,
 7. 2.
 (an der Wägenmühle), Reststadt:
 Merseburger Str. 11 (3 Min. vom
 Neust. Bahnhof). Zimmer für
 Damen auf längere und längere
 Zeit mit Kost von 2 Mark an.
 Herberge für Stellenuchende u.
 Hotel für längeren Aufenthalt m.
 Kost 7 Bf. bis 1.50 M. täglich
 kostenlos Stellenvermittlung.

Gründer f. jung. Ausländer
 volle Pension, möbl. Wohnhaus
 Poststr. 11. Off. mit Preisangabe
 unter N. N. 865 Exp. d. Bl.

Zielkind
 höchster Geburt in liebevoller
 Pflege aufs Land gegen einmalige
 Vergütung. Off. u. N. 19 postl.
 Sächsischen. Brief Dresden.

Damen best. St. sind. biest. febl.
 Aufn. b. Fr. von Förster, Seb.
 Dialekt, Poststr. 11, 42.

Damen finden diest. freundliche
 Aufn. u. gewissenhafte
 Pflege b. alleinst. erlabr. Frau.
 Off. u. N. 145 Hauptpostl.

Damen sind. diest. bill. Aufnahme
 bei Gebirgs- Förster,
 Jakobstraße 12, 2.

Damen finden diest. Aufn.
 f. Heil u. diest. freundl. Aufn. bei
 Wm. Charl. Schilling, Seb.
 Poststr. 11., Erd. N. 11. u. 12. u. 13.
 Gasse 171. (N. W. Busch reise ausm.).

Miet-Angebote.
 Separ. möbl. Zimmer frei.
 Ammonstr. 18, 11.

Zum Einzug der Prinzessin
 6 Salone u. 8 Zimmer
 billig zu vermieten 2. Etage
 Poststr. 11., Poststr. 11.

Gerichtliche Wohnungen
 Giesend. 28 b, 1. Apr. 07
 I. Etage links: 4 gr. beiz. Zimm.,
 Bad, Innenklosetz und sanit.
 Komfort.
 II. Etage rechts: 5 gr. beiz.
 Zimmer, Bad, Innenklosetz u.
 sanit. Komfort.
 Näheres daselbst oder durch
 Fischer & Co., König
 Johann-Str. 9, 1. Tel. 702.

Baukner Straße 24
 sind Familienwohnungen für sofort und
 1. April 1907 mietfrei. Näheres daselbst beim
 Hausmann Kadalla, Hinterhaus L.

Milchladen,
 15 Jahre ununterbrochen im Betrieb,
 mit Wohnung, in guter Stadtlage, sofort zu vermieten.
 Lebensrichtung vorhanden. Interessenten wollen sich mit
 „Milchladen“ legend. Postamt 16 melden.

Pensionat!
Per 1. Oktober 1907
 sind in den Häusern
Gutzkowstrasse 25 und 27
 die beiden II. und III. Etagen,
 welche seit 12 Jahren infolge ihrer günstigen zusammenhängenden
 Bauart von einem der ersten diesigen Pensionate bewohnt waren,
 anderweitig zu gleichen Zwecken zu vermieten. Die Wohnungen
 werden nach Wunsch mit allem Komfort ausgestattet.
 Näheres Gutzkowstrasse 27, St. I.
 Unmittelbar an der Stadtblgrenze erbauter Hinterhaus als

Fabrikgebäude
 mit hellen Sälen, Souterrain, Barriere, 1. Etage u. Boden, Gas,
 elektrischer Kraft und guter Zubeh. sehr preiswert zu vermieten.
 Off. Offerten befristet unter N. E. 857 die Exp. d. Bl.

Grosser Laden sofort zu vermieten
Schäferstraße 7.
Erstklassige Geschäftslage. Billige Miete.
 Näheres Schäferstraße 8 in der Verkaufsstelle des
Einkaufs-Vereins.

Grüner Str. 27,
III. Etage,
 sonnig, neu eingerichtet, 6 Zimmer,
 Bad, Küche u. Zubeh., f. 900 M.
 pr. 1. April 1907 zu vermieten.

In Cossebaude,
 Dresdner Str. 41, sind 2 bede.
 trockne Fabrikh. ca. 200 qm.
 sofort zu vermieten. Elektr. Kraft,
 Gas u. Wasserleit. vorhanden. Beste
 Holz- u. Strohh. - Verb. mit
 Dresden. F. Klein.

Villa,
 Kleinschadow. Poststr. 4,
 ist die 2. Etage, best. aus zwei
 Zimmern mit Balkon, Kammer,
 Küche u. Zubeh., preisw. zu ver-
 mieten. Näheres das. 2. Etage.

Miet - Gesuche.
 Gut. möbl. Zimmer bis 12
 M. von Beamten gesucht.
 Off. u. N. 8. Hauptpostlagernd.

Laden
 mit od. ohne Wohng. f. Butter-
 geschäft per bald od. 1. Jan. 07
 in gut Verkehrs- u. Geschäftslage
 get. Off. mit Preis unt. A. 4
 postl. Annaberg, Ergab., erb.

Heirat.
 Einigem. Offert. u. R. M. 99
 Postamt 2. Klein erbeten.

Heiraten aller Stände w.
 diest. und reed.
 nachgew. Keine
 Provision. Antrag mit 20 Bg. an
 C. Schuler Verlag,
 Poststr. 27, Johannstraße 30. 1

Gelegenheitskauf!
II. erstklassiges
Pianino!
 billig veräußert (ev. Tausch
 geg. alt. Instr.) Wartha-
 straße 16, 11.
 Eine neu eingerichtete Bade-
 einrichtung u. guter Platte
 preiswert zu verkaufen. Off. erb.
 u. C. 447 an Haasestein
 & Vogler, Dresden.

Pfaffler-
Spiegel
 in allen
 Größen,
 Bilder-
 Einrahmungen,
 Gänge und Toilette Spiegel,
 Photographiehalter.
E. A. Hünzel,
 18 Moritzstraße 18,
 am Gewandhaus.

Gelegenheitskauf!
Harmonium
 mit herrlichem
Orgelton und
 apter Ausstattung,
 Ausstellungs-Instrument,
 als Weihnachtsgeschenk ge-
 eignet, billig zu verkaufen.
Dresden,
Waisenhausstr. 14, 1,
 rechts.

II. geräucherten
Lachs
 1/4 Bfd. 40 S., Bfd. von 120 S.
 Alle Sorten
Süßfrüchte
 zu denkbar billigsten Preisen.
 Garantiert reinen
Blüten-Honig,
 Bfd. 80 und 100 S.
Feinsten
Scheiben-Honig,
 Bfd. 100, 115 S.
 empfiehlt im

Groß- und Einzel-Verkauf
Rich. Schädlich Nachf.
 Zahnstraße 8, Ecke Quergasse.

Fritz Wagner,
 Wettiner Str. 14, „Etwal“.

 Verkaufsstelle für alle Arten
 Musik-Instrumente, u.
 Vereine, Orchester, Schule u. Haus.
 Eigene Reparaturwerkstatt.

Gelegenheits-
Kauf.
1 Speise-Service
 für 12 Personen,
 in 99 Teilen, echt Meißner Por-
 zellan, 1. Wahl, bunte Blumen-
 und Inschriftmalerei, preiswert zu
 verkaufen. (1. Gewinn der Jubilä-
 ums-Lotterie der Sächs. Rechts-
 schule.) Näheres Tharandt,
 Burgstraße 123, part. Zu ver-
 kaufen in der Niederlage der Königl.
 Porzellan-Manufaktur, Schloßstr.

Gas-Motor
 (Kfz) von Hille, für Kraft- und
 Leuchtzwecke, gutgehend, ev. mit
 Dynamomaschine, billig zu verk.
 Zu besich. im Betrieb u. abends
 5 Uhr an d. O. Vorad., Sectr. 4.

Billigste Bezugsquelle
 seltener edler
Oriental. Teppiche
Böttner, Strabstr. 16, 1.

Elektrische
Taschenlampen
 offeriere ich wie folgt:
In imitiert schwarzer Lederhülle A 1,50
Bessere elektr. Taschenlampen
 mit imit. Lederbezug (Batterie, sowie Glüh-
 birne von größerer Ausdauer) A 2,00
Dieselbe mit Verlichtungslinse (für weitere Ent-
 fernungen geeignet) A 2,50
 Jeder einzelne Teil, als: Batterie, Glühbirne usw., wird vor der
 Abgabe einer gründlichen, fachmännischen Prüfung in wehrer
 Werkstatt unterzogen.
 Sämtliche Lampen sind nur allerbesten Qualität;
 geringere, sogenannte Basarware führe ich prinzi-
 piell nicht.
A. Rodenstock's
 optische Anstalt,
 Dresden-A., Schloss-Strasse,
Ecke Rosmaringasse.

Wasser-
Reservoir,
 gebraucht, 3-4 bzw. haltend,
 1 m hoch, wird zu verk. gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter
 N. 11237 a. d. Exp. d. Bl.
Pracht., tonische, mod.
Pianos.
 neu u. gebraucht, sehr billig.
 Franke, Piano-Orchesterbauer,
 Poststr. 10, 2.
 Güterb. Piano 275 M.

Kleiner
Kaps-
Flügel,
 gut erhalten, billig zu verk.
 Waisenhausstr. 14, 1.
 Eingang rechts.

Abbruch!
 An d. Kreuzstr. u. Schultze
 zu verkaufen:
 eine elektr. Lichtanlage,
 bestehend aus:
 1 Gasmotor, 6 pferd.,
 1 Dynamomaschine
 mit 65/90 Volt.
 1 Akkumulatorenbatterie
 mit 36 Elementen etc., ferner:
 Die gut erhaltene Sandstein-
 Fassade der Landh. Bau
 u. a. m.

Salon-Garnitur,
 best. a. Schrank, Tisch, Umbau,
 Vordr. Garnitur, 2 Stuhl, Dom-
 schreibst. f. 10. Herr. Schreib-
 tisch mit Stuhl aus Nußbaum,
 alles f. g. wie neu, veränderungs-
 halber sofort der Kasse billig zu
 verkaufen. Näh. zu eist. Alen-
 berger Straße 3, part.

Gelegenheitskauf:
 1 Salon in Nußb., komplett,
 1 Speisezimmer in Eiche,
 1 Schlafzimmer in Eichen-Nußb.,
 ganz billig zu verk. Poststr. 14, 1.

Gänse! Enten!
 diesjähr. große, vollkomm. aus-
 gewachsene und federvolle Tiere
 selb. franko unter Garantie für
 leb. Auf. 10 St. Gänse 38 M.,
 12 St. Enten 24 M., 2. Vistreich,
 Dresden 11. 64.
Kl. Cornwallkessel
 sucht zu kaufen
 El. Postmann, Dresden 6.

Förster-
Pianos
 anerkannt als höchst
 preiswertes
 Fabrikat
 allerersten Ranges.
August Förster,
 Kgl. Hofpianosfabrik,
 Centraltheater-Passage
 Waisenhausstrasse

Gebrachte, gut erhaltene
Salon-, Schlaf-, Speise- u.
Herrenzimmer-
Einrichtung
 zu kaufen gesucht. Offerten
 erbeten u. G. R. 805 an den
 „Anwaltskanzlei“ Dresden.

Billard.
 Mein tadellos, franz. Billard
 verkauft oder verleiht
 gegen gutes Piano. Offerten
 Gabn. Blotwitz, Meißnerstr. 44.

Vorzügl. Piano,
 ganz neu, bester Holzschloßfabrik,
 „Händelstr.“ für die Hälfte des
 Wertes zu verk. Poststr. 31, 1.
 2 Stück fünfarmige
Bronzeleuchter für Gas
 billig zu verkaufen Vorberg-
 strasse 34, III. links.

Pianino-Gesuch.
 Suche sof. ein gutes Pianino
 pr. Kasse zu kaufen. Agenten und
 Händler verb. Off. in Angabe des
 Preises unt. A. Z. 100 postlag.
 Deutscherb. bei Rosen erbeten.

Nur Tür Links!
Pianino
 (Kfz), schön im Ton, zu bl. 1.
 255 Mark. **Sybre.**
 Auf Namen acht!
 Nur Tür links!
 Waisenhausstr. 14, 1. Ege.

Gut erhalt. Blüchfosa,
 Beist. Kommode, Waschtisch,
 Herrenschreib. Garderobeschrank,
 Kleider-, Wäsche- u. Küchenchr.
 bill. zu verk. Poststr. 1, 1.
 2 pracht. Teppiche, neu, bill.
 zu verk. Poststr. 17, 1. 1.

Knetmaschine
 (System Köpfer), geb., sof. zu
 kaufen get. Off. u. D. N. 6651
Rudolf Mosse, Dresden
 Drei prachtdolle freistell.
Blüthner-Piano
 bill. zu verkaufen, event. Tausch.
S. Sommer, Mühlstr. 10.

Zwecklos
 ist eine Perücke (auch für
 Herren), Scheitel, wie auch
 jeder Haarschnitt, wenn
 man dieselben, wie es tausend-
 fach vorkommt, so, als falsch
 erkennt. Obige Arbeit „meine
 Erfind.“ 11 608 lautende Be-
 stellg., sind entschieden un-
 fälschbar. Meine „Nabel-
 Perücke“, gefärbt, geschüzt, ha-
 ben den Vorteil, daß sie jeden
 anderen Haarschnitt entbehren
 können und nicht zu leicht
 bleichen. **Leo Stroka,**
 Wiener Damenfriseur,
 Sectr. 16, 1. Kein Laden.

Damen - Filzhüte,
 die garniert u. ungarisiert.
Modell-Hüte, Sport-Hüte,
Trauer-Hüte.
Max Dorn,
 32 Schloßstr. 32,
 dem Königl. Schloß gegenüber

Seite 15 „Dresdener Nachrichten“ Seite 15
 Sonntag, 25. November 1906 N. Nr. 325

barz ausgebeutet wurden, jetzt zu einer Großmacht geworden im Kriege, in der Kunst, in den Wissenschaften und in der Literatur, zur letzten Butz aller hohen Gedanken, zum Orte aller Illustration, zum natürlichen Verbündeten jeder Nation, die einer höheren Entwicklung entgegenstrebt."

Die zwei eiserne Hände des Gög von Verlichingen. Man schreibt der „Börs. Anz.“ aus Paris: Der Verlicher der Anstaltschleife der Barner Hochschule, Dr. Mondel, vertrat am 1. März seine Kaiserin bei der Eröffnungsfest der Kaiserin Friedrich-Straßenbahn in Berlin; der Kaiser und die Kaiserin, die Großherzogin von Baden, Prinz Heinrich waren bei der Feier anwesend und richteten an die erschienenen Ausländer baldige Ansprachen. Nach der Eröffnungseremonie fand ein Rundgang durch die neue Anlage statt, und dabei spielte sich folgender kleine Zwischenfall ab, den Dr. Mondel in einem Briefe an Dr. Johannis, den bekannten Herausgeber des „Chronique Medicale“, erzählt: Die Herrschaften gelangten unter Führung des Professors Kuttner zur geschichtlichen Sammlung des Dr. Holländer. In einem Glasbehälter lag die berühmte eiserne Hand des Gög von Verlichingen. Dr. Holländer holte sie heraus und zeigte sie dem Kaiser mit einigen erläuternden Worten. Prinz Heinrich stand neben dem Kaiser und sagte zu ihm: „Sind Sie auch sicher,“ fragte er Dr. Holländer, „dass dies die echte Hand des Gög ist?“ „Kaiserliche Hoheit,“ erwiderte Dr. Holländer, „das Stück stammt aus dem Besitze der Familie Verlichingen. Die Herkunft ist unbedingt verbürgt.“ „So!“ machte Prinz Heinrich; „wenn Sie, ich habe nämlich auch die Hand des Gög von Verlichingen, und sie ist auch unbedingt echt, denn ich habe sie auch von der Familie.“ „Ja, kaiserliche Hoheit, ich meine dennoch —“ bemerkte Dr. Holländer verlegen. Er machte dem Prinzen Heinrich nicht widersprechen, aber andererseits auch nicht die Echtheit seines Stückes preisgeben. Da erbat er sich der Kaiser des Doktors. „Da Sie beide die eiserne Hand von der Familie Verlichingen haben,“ bemerkte er lächelnd, „so scheint das eben zu beweisen, dass der tapferer Ritter zwei eiserne Hände hatte!“

Wer ist jetzt die erste Dame am österreichischen Hofe? Seit dem Tode des Erzherzogs Otto ist Erzherzogin Maria Josefa nicht mehr in der Lage, im Witwenstande ihre bisherige Stellung unter den Erzherzoginnen und als erste Dame bei Hofe beizubehalten und die damit verbundenen Funktionen bei Feiern, Empfängen und Festlichkeiten zu erfüllen. Es ergab sich daraus die Notwendigkeit, daß in der Rangordnung der Erzherzoginnen eine Veränderung getroffen und bestimmt werde, welche Erzherzogin in Zukunft den ersten Rang bei Hofe einzunehmen und als solche zu fungieren habe. Die Entscheidung hierüber fiel zu Gunsten der Erzherzogin Maria Annunziata, der Wittibin des österreichischen abgaben Damentitels auf dem Prager Schloß, aus. In erster Reihe erschien Erzherzogin Maria Theresia zu dieser Stellung berufen, da sie diese schon gleich nach dem Tode der Kaiserin Elisabeth als Gemahlin des damals zunächst zur Thronfolge berechtigten Bruders des Kaisers, des Erzherzogs Karl Ludwig, eingenommen und erst nach dessen Tode an ihre Schwiegertochter, die Erzherzogin Maria Josefa, abgetreten hatte. Sie würde also jetzt wieder nur den ihr gebührenden Rang einnehmen. Es heißt aber, daß sie selbst den Wunsch ausgesprochen hat, nicht abetmals an die erste Stelle unter den Damen des Hofes berufen zu werden. Die Wahl fiel schließlich auf ihre Tochter Erzherzogin Maria Annunziata, womit auch gewiß dem Wunsch entsprochen wird, von dem sich ihre Mutter Erzherzogin Maria Theresia leiten ließ, als sie die Entscheidung von sich ablenkte. Als Wittibin des Prager Damentitels nimmt Erzherzogin Maria Annunziata auch unter den Erzherzoginnen den Rang einer verheirateten Frau ein.

Aus dem Leben einer Abenteuerin. Man schreibt der „Frankf. Anz.“ aus Nizza vom 20. d. M.: Eine der abenteuerlichsten Entstellungen, zugleich eine der schönsten und begabtesten Frauen, die Gräfin La Roche, frühere Lea Visco, spätere Baronin Veltap, hat sich hier, wie bereits kurz gemeldet, erschossen. Nach außen hin wird der Fall freilich so dargestellt, als ob die Gräfin zufällig gestorben sei, indem sich der Anatom-Resolvent, den sie stets am linken Handgelenk in einem Fädelchen mit sich trug, bei einem Sturz selbst entladen habe. Manche erinnern sich vielleicht, daß die Dame schon vor sechs Jahren Selbstmordversuche mit Gift und Kohlenäure gemacht hatte, und zwar ebenfalls zu Nizza, wo ihre groß angelegten Unternehmungen zu scheitern drohten. Damals handelte es sich um die Verabreichung ihrer vom Zentrum der Stadt nach Genua führenden Tramway, dieses Mal stand sie vor der Ausführung des von ihr gegründeten „Jardin Zoologique“, der am 28. d. M. zum zweiten Male, diesmal endgültig, fertiggestellt werden sollte. Der Wert dieses Betriebes betrug eine halbe Million und sollte für eine Schuld von 200.000 Fr. haften. Barzellieri haben die Grundstücke den doppelten Wert. Das Lea Visco, die trotz ihrer 57 Jahre noch immer sehr schön war, in jüngeren Jahren eine Nubal der Frau Bernhardt und der Frau Judic gewesen ist, dürfte nicht allzusehr bekannt sein. Lea — ihr wirklicher Name war Emilie Giraud — konnte eben vielerlei. Sie wäre eine ebenso gute Tragödin wie Operettendiva geworden (sie freierte die Titelrollen in „Le petit Faust“ und „Le petit Duc“), wenn der Rang an Abenteuerin nicht noch größer gewesen wäre als ihr Talent. Sie folgte ihrem späteren Manne, dem Grafen La Roche, nach Afrika, wo sie eine Stadt d'Alconville gründete und von wo sie mit reichen Schätzen an Gold und Diamanten nach Paris zurückkam. Näheres über diese Gründung ist aus Leas Buch „Voyage au pays de l'or vierge“ zu erfahren. Dann kehrte sie wieder zum Theater zurück, produzierte sich auch als Romanistin, als Romanbändlerin, Spiritistin, Beschwärzer, fies, verblühte immer die Menne und kam damit immer wieder zu Geld. Sie und ihr Mann reisten an der Riviera wie indische Fürsten herum und hatten stets eine Meute von Schmeichlern, Negern, Mulatten, Kunden und Affen um sich; dann vereinigte der Graf seinen Besitz an wilden Tieren, seltenen Vögeln usw. in einem „Zoologischen Garten“. Auch wurden nur Geladene in ihn eingelassen, mit der Zeit wurde der schöne Besitz aber ein „Ghetto“ mit Kaffeehaus, Spielhölle und einem Theaterchen. Die Gräfin leitete das ganze Unternehmen allein, während ihr Mann im Kapland saß und dort „zufällig“ erschossen wurde. Die Witwe verlebte, entlobte und verheiratete sich wieder, ließ sich scheiden, prozessierte und geriet in immer größere Geldverlegenheiten, bis es zum äußersten kam, zu der Selbsttötung ihrer ganzen Habe.

Bücher-Neuheiten.

„Was ist Wahrheit?“ Ein apologetisches Handbuch, herausgegeben von Professor Dr. O. Hertling in Verbindung mit Direktor P. W. Semmig und Lic. E. Weber. (Preis gebunden 4,50 M., Verlag: „Mantua des Hauses Danne“, Danzig.) Dies Buch will einerseits solchen dienen, die durch ihren Beruf und ihre Lebensbedingungen hiezu veranlaßt werden, mit Gegnern oder mit Jesuiten über die Wahrheit des christlichen Glaubens zu sprechen; andererseits auch solchen, die selber über ewigkeitsreligiöse Fragen größere Klarheit zu erlangen wünschen. Es enthält deshalb eine möglichst vollständige und möglichst gründliche Darstellung der besonders wichtigen und umstrittenen Gegenstände unterer Christenlehre und zugleich auch methodische Rathschläge für die Ausübung apologetischer Tätigkeiten. 69.

Die französische Revolution von Thomas Carlyle. Neue illustrierte Ausgabe in 40 Lieferungen à 50 Fig. Herausgegeben von F. Schöberl. Mit etwa 500 Illustrationen, Portraits, Autographen und Buchstaben. Lieferung 14—26 (umfassend den 2. Band). (Der gebundene Band in vier Bänden 20, 25, 30, 35 M., Verlag von Georg Olms, Leipzig.) Dritter 2. Band, der hauptsächlich dem 17. und 18. Jahrhundert des 18. Jahrhunderts gewidmet ist, während dieser drei Jahre geht der Bericht der Ereignisse nicht unauflöslich vor sich. Zur Beendigung des wunderbar ausgefallenen Tages ist auch diesem zweiten Bande eine Reihe von Bildern beigegeben, die den Wert des Carlyle-Buches wesentlich erhöhen dürfte. Die Zahlen über 50 Vorträge, über 80 heimische Zeichnungen, Karikaturen und Autographen und 500seitige Ausstellungen in tabellarischer Reproduktion. Man kann nur wünschen, daß das reichhaltige Verzeichnis der großen Schätze in dieser vornehmen und sorgfältigen verarbeiteten Ausstattung allenfalls die warme Aufmerksamkeit, die es verdient und das es auch auf dem Buchmarkt nicht als ein vergebliches Meißelwerk von unwirksam bleibendem Werte recht häufig seinen Weg finden möge. Inwiefern es eine willkommene Ergänzung für jeden Liebhaber und noch hitzigeren Streiber, denn Carlyle war ein großer Meister, der in seinen geschichtlichen Werken nicht nur die Geschichte, sondern auch die Kunst sein wollte, und diese Revolutionsgeschichte in sein geistvolles und gemäßigtes Werk. 69.

Im Verlage von Fr. Schum & Co., Dresden (Blumenstraße 12) erschien: „Zwei Kinder, die den Himmel suchten.“ Ein höchst interessantes Buch für die Weltkinderwelt. Von G. Reinhard. 2. verbesserte Auflage. Preis 50 Pf. Das Buch enthält eine Reihe von sehr interessanten und zum Teil sehr seltenen und von hohem wissenschaftlichen Interesse gezeichneten und gezeichneten Bildern, die dem Leser ein lebendiges Bild der Welt zeigen und dem Leser ein lebendiges Bild der Welt zeigen und dem Leser ein lebendiges Bild der Welt zeigen. 69.

OPTIKER TIMMEL
Pragerstr. 24
Barometer von 7 Mk. an

OPTIKER TIMMEL
Pragerstr. 24
Klemmer & Brillen von 2 Mk. an
Lorgnetten von 3 Mk. an

OPTIKER TIMMEL
Pragerstr. 24
Stielglas von 17 Mk. an
Feldglas von 20 Mk. an

Kronleuchterfabrik Kretschmar, Waisenbergl. Dresden, Serrestr. 5 u. 7.

Joseph Meyer
(au petit Bazar),
Neumarkt 13, Eingang Frauenstrasse,
stellt einen grossen Posten
Jacquard- und Damast-Tischtücher,
Servietten und Handtücher,
sowie diverse
Damen- und Herren-Wäsche,
Schlafdecken, Unterröcke,
Bettwäsche, Taschentücher,
Schürzen und Strumpfwaren
zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
zum
Ausverkauf.

Seidene Blusen
Grösste Auswahl
nur geschmackvollster Neuheiten.
Spezialhaus J. Vollrath,
Edhaus Kaulbachstr. 30 u. Billnitzer Str.
5 Schaufenster
und
Prager Straße 20.

ZUNTZ
gerösteter
KAFFEE
und Chinesische
Thee-Mischungen
in allen gangbaren Preislagen. Einmalige Marken.
Käuflich in fast allen Geschäften der Konsum-Branche.

Das Neueste und Beste der Keramik
sind Oefen, Wäfen, Platten usw. aus Marmazellan.
Ernst Göke, Wilsdruffer Str. 18.
Hof-Porzellanfabrikung.

Katzenfelle
gegen Nist, Rheumatismus, Verb., Schmerzen von 1 M. an
Carl Glöckner, Straß. 10, Postamt, rick Wied. 2. Weh. Dtsch. Reichsw. 1.
Artikel für Gesundheits- und Krankenpflege. 5

Max CIPAS Möbel-Fabr.
Königsbrücker Strasse 58.
Schenswerte Ausstellung
50 kompletter Musterzimmer.
Bezugsquelle für Brautleute und Händler.
Nur erstklassige Arbeit
— bei billiger Preisberechnung. —
Versand nach auswärts franks. 5

Loh-Taninbäder,
einzig hier am Platze,
bei allen akuten und chronischen Krankheiten: Nist, Rheumatismus, Blutstauung, Erkältung, Nervenbeschwerden die wunderbarste Wirkung. Bei Frauen-Unterleibsleiden Massage nach Thure-Brand, verbunden mit dem gesamten Naturheilverfahren. Damen weibliche Bedienung.
Naturheilbad Reform,
Dresden - Striesen, Markgraf Heinrich - Straße 22.
A. Scheunert, Vertreter der Naturheilkunde. 5

Formamint
(Pentamethanallactosa)
gegen Erkältung u. Halsentzündung.
In den Apotheken erhältlich. Bauer & Cie., Berlin SW. 48. 5

Kneipp-Pillen
Zu haben in allen Apotheken
Blutreinigendes, Magenstärkendes, Stuhlregulirendes Abführmittel.
Bayerische Pharmazie-Fabrik, München, Kaiserstr. 11, Tel. 2118.

Jugendfrische
verleiht
Cosmos-Seeife
T. Louis Guthmann
Schloss-Str. 18.
Prager Str. 34. 5
Bautzner Str. 31.

Sparkasse Mägeln, Bez. Dresden,
gewährt 3 1/2 %
auf Spareinlagen: täglich geöffnet; Kassenlokal im Gemeindeamt. Einlagen auf ein Buch bis 3000 bzw. 5000 M. Bis zum 3. jeden Monats dem letzte Einlagen werden für diesen Monat voll verzinst.
Naturheill. Fischer, Al. Blauenische Gasse 26, Str. 9-10, 2-4.
Weibl. Kistens. Erprobte Methode für
Magen- und Nerven-
leiden, Magendrück, Brenn, Volls., (Nem-)Verzehrung u. Angstschübe (besond. i. d. Magenruhe), Stuhlverf., Gasbläh., Zucken, Jittern d. Arme u. Beine, Kopf-, Brustschm., schl. Schlaf, Schlafsucht, Stündend., schl. Nist., Dinterkopfschm., Gedächtnisschw., erschwert. Gähnen usw. 5

Höb. Staatsbeamter
 in pensionierter Stellung, hohes
 Einkommen, 30 J. alt, wünscht Be-
 kanntschaft mit in. gebild. Dame
 zwecks Heirat.

Heirat.
 Fremden im Ausland erfordert.
 Off. u. H. 707 Exp. d. H.
 Dresden. Vermittlung ausgedr.

Dunkelhaarig.
Berliner,
 37 Jahre, evangelisch, 171
 groß, ebenmäßige Figur,
 im Kunstgewerbe tätig, mu-
 sikalisch, nicht unvermögend,
 möchte mit

Sächsin,
 nicht unvermögend, zwecks
 Heirat

Heirat
 in Briefwechsel treten. Be-
 dingung ist: Tadelloser Ruf,
 streng häuslich erzogen, sehr
 gut Klavierpielerin, schlanke
 Figur, doch volle Formen,
 Haare dunkel. Alter bis
 28 Jahre, Größe bis 165.
 Ausführliche Briefe, auch
 anonym, erbeten u. O. 214
 Filialexp. Bülowstr. 25,
 Berlin.

Besitzer
 eines größeren Gutes in guter
 Lage, u. einem Vermögen von
 70.000 M., 35 Jahre alt, dem es
 an Damenbekanntschaft fehlt,
 sucht mit einer Dame, welche
 über ein Vermögen von 40.000
 Mark verfügt, befreundete

Heirat
 in Verbindung zu treten. Off.
 unter F. 11187 Exp. d. H.
 Dresden wird zugesichert.

Heirat.
 Suche f. m. Freundin vollende
 Verrenkel. im Ehe. Selbst
 36 J. häusl. u. sehr wirtsch. er-
 geb. e. gentiles, rechtsch. Char. u.
 e. gutem Verh. zu Eltern, w. l. e. gut-
 geartet. einleit. woll. u. Off. u.
 H. W. 100 postl. Würzen abg.

Heirat.
 Gutsbes. alleinst. 45 J., an-
 nehml. Person, Verh. e. 100 Schfl.
 an neuem Bauerngutes, sucht
 hierdurch e. Lebensgefährtin. 30.
 od. 35 J. alt, wirtsch. u. ein-
 sam. u. Lust f. Wirtsch. hoh.
 u. d. Besuch Vert. kenn. woll.
 Verh. u. Abt. u. P. 39140
 Exp. d. H. niederlegen.

Witwe, 36 Jahre, Besitzerin
 eines groß. Gutes in Neu-
 sandt, möchte sich mit Landwirt
 u. Gutsbesitzer verbinden. Ausf.
 erbet. an H. W. 100, Dresden, Str. 6.

Witwe, 29 Jahre, mit circa
 20.000 M. Verm., hat
 noch 1 Kind, wünscht sich mit
 Lehrer oder Pastor zu verheir.
 30 J. alt, wirtsch. u. ein-
 sam. u. Lust f. Wirtsch. hoh.
 u. d. Besuch Vert. kenn. woll.
 Verh. u. Abt. u. P. 39140
 Exp. d. H. niederlegen.

Witwe, Besitzerin eines größeren
 Gutes, wünscht sich wieder
 glücklich zu

verheiraten.
 Damen im Alter von 35-40 J.,
 etwas Vermögen, belieh. Off. u.
 P. 39120 Exp. d. H. einzul.
 Vermittler völlig unentloh.

Nicht heiraten
 ohne Ausnahm. über herr. Verh.
 bill. biefreier u. all. Erdreit.
 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8.
 (8 Angehörige, 4 Schreibmädchen.)
 Zur Grundbesitzerin, 23 J.,
 6 exp. hübsche, sehr schön, 4 u. 5.
 f. Studien pass. Heirat. Seidene Ver-
 wech. bei H. W. 100, Berlin 18

Heirat.
 Für meine Schwester suche ich
 (oder deren Wirtin) mit charakte-
 rvollem Verh. u. wirtsch. Verh. be-
 kannt zu werden. Derselbe ist
 35 J. alt, gesund, von angeneh-
 mem Verh., völler, mittelgroßer Figur.
 Ebenso wirtsch. u. wie repräsen-
 tationsfähig, bezieht sie den besten
 Charakter. Off. u. H. E. 811
 an die Exp. d. H.

Heirat wünscht 38 Jähr. ledig.
 Mann u. angen. Verh., fast
 60.000 M. Verm. u. hoh. Eink.
 m. häusl. wirtsch. hübsch. jung.
 Dame mit europ. Verh. (auch
 Einheirat in ein reichhalt. nicht
 ausgebl.) Ernst. Anträge mit
 Bild, welches retourniert wird,
 erbeten unt. T. H. 88 postlag.
 Nürnberg i. Böhmen.

Heirat wünscht 38 Jähr. ledig.
 Mann u. angen. Verh., fast
 60.000 M. Verm. u. hoh. Eink.
 m. häusl. wirtsch. hübsch. jung.
 Dame mit europ. Verh. (auch
 Einheirat in ein reichhalt. nicht
 ausgebl.) Ernst. Anträge mit
 Bild, welches retourniert wird,
 erbeten unt. T. H. 88 postlag.
 Nürnberg i. Böhmen.

Urtel
 besänftigt schnell und sicher
 Schuppen und Haarausfall etc.
 Besonders Damenhaar
 wird voll glänzend, geschmeidig
 Waschen u. 80-200 M.

Reformhaus Thalsia,
 Schloss-Strasse 18. n
 Stadt. Ruhbaum

Pianino
 gelegentlichweise unter hellem
 Sonnenlicht zu verk. Kreuzfalten
 Metallplatte. Ebenso ein für
 Anfänger für
 225 M. Rosenstraße
 Nr. 49, 2. Et.
 an der Ammonstr.-Ecke.

Passauer Gänse,
 junge, fette, in f. Verpackung d. Hb.
 zu 60 Pf. liefert franco u. Nach-
 nahme Josef Stockinger,
 Verleider, Bayern.

Weingläser
Likörgläser
Wasserflaschen
Butterdosen
Compotschalen
 u. a. m.
F. Bernh. Lange
 Einhandelt.

Rasiermesser
Rasierseife
Streichriemen
 Instrumente zur Nagelpflege
 und zur Hühneraugenoperation
 Chirurgische Instrumente
 Eigene Schleiferei
Knoke & Dressler
 Königl. Hoflieferanten
DRESDEN
 König Johannisstr., Ecke Pirn. Platz

Unschön
 ist
Korpulenz,
Fettleibigkeit!
 Gebrauchen Sie
 mit Erfolg
Wendelsteiner
Entfettungstee
 Paket M. 1,75 u. M. 3.-
 Zu haben in all. Apotheken.
Carl Dunius, München.
Salomon's Apotheke, Nu-
 mern 8.

**Silber-
 kränze**
 in echt matt
 und in
 glänzend.
 3,00, 4,00
 bis 10,00
 bei
Hesse, Scheffelstr. 12.

Ernst Zscheile,
 Dresden, **Seesstrasse,** gegr. 1872,
 gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“

empfehlen
 als passende Weihnachtsgeschenke
 in reichhaltigster Auswahl
Gesangbücher

in nur
 soliden Einbänden,
 in einfacher
 und elegantester
 Ausführung.



mit echtem
 Goldschnitt,
 von
3 Mk. an.

Schreibzeuge
Schreibtischgarnituren
Rauch-Service
 Stand-Uhren, Zierschalen
 Briefbeschwerer, Brieföffner.
Feine Bijouterien.
 Collors in echt Silber und vergoldet.
 Gürtel und Gürtelschliessen.

Krawattennadeln.
Taschenbürsten.
Taschentouilleten
 mit Silberbeschlag.
Taschenmesser.
Notizblocks in echt Silber.
Bleistifte, echt Silber.
Hutnadeln, echt Silber.
Ohringe, Armbänder.
Reizende Anhänger
 in echt Silber u. vergoldet.

Zigaretten-Etuis
 in echt Silber, echt Stahl.
Zigaretten-Spitzen
 mit Silber-Beschlag.
Serviettenringe
 in echt Silber.
Uhr-Châtelaines
 mit gold. u. silb. Beschlägen.
Ringe, Broschen.
Uhrketten,
 Stahl, echt Silber und
 vergoldet.

Näh- und Schmuckkasten.
Handschuhkasten.
Toilette-Spiegel
Toilette-Kasten
 mit imit. und echten Schildkrot-Bürsten 4-30 Mk.
Manschetten-Knöpfe
 in grösster Auswahl und jeder Preislage.
Ketten-Taschen von 1 1/2-30 Mk.



Familien-Rahmen
Photographie-Albums.
Ernst Zscheile,
 Dresden, **Seesstrasse,** gegr. 1872,
 gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“



Klepperhain's
Dalmatiner Bergwein
Flasche M. 1,20.
 Ausgezeichnet durch einen
 hervorragenden Geschmack,
 eignet sich desselbe vorzüg-
 lich als Krankenwein, zur
 Stärkung und für blut-
 arme Personen. Der beste
 Rotwein dieser Preislage!
 Ferner empfehle als
 magentstärkend und appetit-
 anregend meinen
Original-Bermutwein,
Flasche M. 1,50.
C. G. Klepperhain,
 Dresden, Frauenstr. 9,
 Geogr. 1707,
 bei 12 Flaschen eine gratis.

AUG. HOFMANN
 JUNIABER:
E-Mögel
 Scheffelstr. 11.
 Ecke Quergasse



MODERNE VASEN,
FIGUREN,
PALMENTOPFE etc. etc.



**TAFEL-
 GESCHIRRE**
**FISCH- u. WILD-
 SERVICES**
 in neuesten Formen u. Mustern.
**KAFFEE- u. TEE-
 GESCHIRRE**
OBST- u. FRÜHSTÜCKSERVICES
 in jeder Preislage.
WASCH-GARNITUREN
 in modernem Stil
 nur erste Fabrikate.

Gelegenheitskauf.
Pianino,
 Ruhbaum, Metallhammer, billig
 zu verkaufen Schloßstraße 21, 1.

**PATENT-
 BUREAU**
KRUEGER
 Auskunft
 frei
 Verwer-
 tung
 Schloß-
 str. 2.
 Tel. 251.
 (Alb-
 markt)
 (Ing. Koch, Verbands-Magazin)
Gebrauchtes Pianino
 auf's
 gegen Hälfte billig zu verkaufen.
 Frauenstr. 14, 2. (Telefon 404)

**Ball-Kleider-
 Krägen,**
 Boas,
 Schuhe,
 Schals,
 Fächer,
 Hand-
 schuhe,
 Anzüge,
 Fracks
 usw.



der elegantesten und ein-
 fachsten Art
 reinigt schnell und billigst
W. Kelling,
 Chemische Waschanstalt
 und Färberei.
 Kontor und Hauptgeschäft:
Hauptstr. 26
 (Haus gold. Hirschkorb),
 Telefon 2362.
 Geschäftsstellen:
Amalienstr. 12
 (Ecke Dreßgasse),
Marienstr. 16
 (vis-à-vis dem Posthaus),
Struvestr. 12
 (schrägl. d. Viktoriastr.),
Prager Str. 37
 (im Europ. Hof),
Bismarckplatz 10
 (zwischen d. Reichspost),
Plauenischer Pl. 3,
Annenstr. 27
 (an der Annenkirche),
Wettinerstr. 32,
Gruner Str. 12,
Blasewitzer Str. 50
 (an d. Fürststr.),
Wartburgstr. 20,
Striesener Str. 24
 (Ecke Zollstr.),
 Telefon 3858.
Bautzener Str. 39
 (an d. Martin-Luther-Str.),
 Weisses Hirsch:
Bautzener Str. 5.
 Kötzschenbroda:
vis-à-vis dem Bahnhof.
 NB. Bitte genau auf meine
 Firma zu achten.

Konzentration.

Die Fähigkeit, seine Gedanken
 zu konzentrieren, das heißt, alle Ge-
 danken unentwegt auf ein be-
 stimmtes Ziel zu richten, ist das
 ganze Geheimnis des Erfolges. Ein
 genialer Kopf hat nun einen sinn-
 reichen Apparat konstruiert, ver-
 mittels dessen ein jeder, auch wenn
 er durchaus nicht an geistige Arbeit
 gewöhnt ist, die schärfste Gedanken-
 konzentration erzielen kann; es ist



DER HYPNOGRAPH.
Umsonst! Wir senden Ihnen diesen
 Apparat ganz unentloh!
 Der Hypnograph ist für die
 geistige Arbeit dasselbe, was der
 Kompass für die Seefahrt ist. Sie
 werden überrascht und hocherfreut
 sein, wenn Sie sich unsern Hypno-
 graphen kommen lassen, denn Sie
 werden mit seiner Hilfe ungeahnte,
 verbüßende Erfolge erzielen! Es
 wird Ihnen fortan ein leichtes sein,
 Ideen und Begriffe zu bilden. Ihr
 Charakter wird die vorteilhafteste
 Wandlung erfahren; Sie werden
 Willenskraft, seelisches Gleich-
 gewicht, Energie, Wohlbedunden,
 Eigenartigkeit und alle jene wünschenswerten
 persönlichen Eigenschaften erlangen,
 welche mit Sicherheit zum Erfolge
 führen. Was scharf zu denken vermag,
 hat den Schlüssel zum Erfolge.

Welchen Beruf, welche Lebens-
 stellung Sie auch einnehmen mögen,
 der Hypnograph gibt Ihnen das
 Mittel an die Hand, den Wert
 Ihrer Arbeit zu verneinlichen.
 Gegenwärtig zersplittern Sie Ihre
 Gedanken viel zu sehr, Sie lassen
 Ihre Aufmerksamkeiten von Ihrem
 eigentlichen Ziele ablenken. Nehmen
 Sie den Hypnographen in Ge-
 brauch, und legen Sie sich von
 Ihren Gedanken Rechenschaft ab.
 Dieser Apparat kostet nichts, wird
 vielmehr ganz umsonst an jeden-
 mann versandt. Verlangen Sie, unter
 Beifügung einer Zehnpennigmarke
 für Rückporto, den Hypnographen
 nebst unserer reich illustrierten
 Gratisbroschüre: „Die Kraft in
 sich selbst“.
Psychologischer Verlag.
 Berlin W. 187.
 Friedrichstr. 69/70.

Seite 19 - Dresdener Nachrichten - Seite 19
 Sonntag, 25. November 1906 - Nr. 325

Tapisserie- Räumungs-Verkauf

Tapisserie-Fabrik
C. Hesse
Gegründet 1840.

moderner Handarbeiten
zu selten billigen Ausnahme-Preisen!

**Nur noch bis:
Donnerstag, 13. Dez.!**

Marschallstr. 18 Ecke Steinstrasse,
nahe Amalienplatz.

Stoffresten und Reismuster zu halben Preisen.

E. Petzold.

Tel.-Anschluss 248. Fabrik Fröbelstrasse 51.
Metz

**Spezialgeschäft
künstlicher Blumen**

befindet sich jetzt

Altmarkt 8,

im Hause des Herrn Metzler.

Ich bitte meiner geehrten Kundschaft nur das
Geschmackvollste in

Hutblumen,

sich in auserwähltesten Pariser Genres,
Straussen-, sowie Phantasiefedern,

Reihern,

Ballgarnituren,

Vasenzweigen.

Spezialitäten:

Tafeldekorationen, Jardiniere, Blumen-
körbe, Buketts
sowie alle sonstigen Arrangements.

LOSE
K. S. Landes-Lotterie
Ziehung 1. Klasse 5. u. 6. Dezember empfiehlt
Gustav Gericke, Sternbrecher 1458
Königsstr. 6 (gegenüber der neuen Hauptpost)

Liebe Mama.

Wirst Du mir eine wirkliche Weihnacht-
freude bereiten? So besuche die Ausstellung von



Puppen mit echtem Haar

von höchster Reinheit. Nur an solchen
können Kinder nach Oergenslust fröhlichen. Du
kauft mit dann sicher eine solche oder läßt meiner
Puppe von dazu gegebenem Haar eine solche
Friseur machen.

Puppen von 30-80 Btm. 5,50 bis 50 M. ertheilt u.
Puppenperücken 100fache Auswahl.

Reparatur aller Puppen.

Max Kirchel, Marienstr. 13.

Man achte auf Firma, um
Verwechslung zu vermeiden. ! ! ! ! !



Grammophone,
Phonographen.
Brauere
Sollungsbedingungen.
Paul G. Wenzel,
Schiffelstraße 22, I.

Multketten.

Fächerketten.



Tanzstunden-Fächer.

Straussen. Holzfächer. Gaze.
Grösste Auswahl. - Jede Preislage.

Flitter-Fächer

mit

Gold-, Silber- und Stahl-Paillettes-
Stickerei.

Wachs-
perle-
Hals-
ketten
von
1-50
Mk.



Holz-
fächer,
gemalt
und
zum
Be-
malen.

Zier-
nadeln.

Hut-
nadeln.

Konzert-, Theater- und Ball-Fächer
von 1-100 Mk.

Opernglas-Taschen.

Aparte Neuheiten

Damen-Gürteln,

Damentaschen.

Pompadours, Gürtelschlösser,
Feine Bijouterien.

Hochelegante Neuheiten

Kammgarnituren von 3-60 M.

Nadeln, Pagen etc.

in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ernst Zscheile,

Dresden, **Seesstrasse**, gegr. 1872,
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.



Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
Licht- und Kraft-Anlagen,
sowie Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold
Fabrik: Grosse Kirchstrasse 3-5.
Telephon Nr. 3337 und 3372.

Festgeschenke.

Möbel, ganze Einrichtungen, sowie einzelne Stücke in
solider Ausführung zu billigen Preisen.

Stoffeisen, **Truhen, Konsole**

in allen Größen und reichhaltiger Auswähl am Platz.
Reizende Schmuckfächer, größte Lager von Camfieri-
fächer, Plab, Brief, Papier, Photographie,
Zigarren- und Geldfächer usw.

Wandchränke aller Art, Palmenständer,
Piedestale, Lexikon-Etagere, Spielstühle,
Schreibstühle, Notenständer.

Luxus- und Phantasie-Möbel.
Annahme von Bestellungen auf sorgfältige Ausführung
aller Arbeiten der Möbelbranche.

Gebr. Beer,

An der Kreuzkirche 3, Eingang Weißgasse.



Electra-Billampe

mit perforiert strampartig ausström-
lich Neulichtbest. „Schwartz Electra“
gibt ein grosses, rund, weisses, ruhiges,
sonnenhelles Licht, ist von allen bisher
gemacht. Verbesserung, die hervorragende
Vorrichtung trotz der ausserordentlichen
Leuchtkraft nur sehr wenig Petroleum
Die „Electra“ ist ganz verlässlich, leicht zu
handhabend, ausserordentlich, sie ist ein solches,
angenehmes Arbeits- u. Tischlampe, kost-
kompf nur Mk. 7 50. In Majolika mit demselben
Schirm je nach Ausführung Mk. 10-12.

Electra-Blitzbrenner

wie Abbild. aus Messing oder Nickel mit Ver-
silberung, welche zu allen Brenner-Ge-
ständen passen u. einfach zu einwechseln sind.
Preis mit Öl u. Docht je nach Grösse
Mk. 4,-, 6,-, 8,- allgrösste. Bei Be-
stellung bitte angeben, ob 1 Tisch- od. Wand-
brenner u. Nachbestell. Befehle sind genau
zu befolgen.

G. Schubert, Dresden-A., Marienstr. 10, I. Etg.

Sanarienhähne,



feinste Gärser, sowie die berühmten Dres-
dener Gesangsarten mit schönen,
sanften, tiefen, abwechselnden Tönen,
bei Tag und Nacht schlagend, von 6 A an
gute Zuchtweibchen, reichhaltige Aus-
wähl an schönen, gelben, Stags- und Zier-
vögeln, sprech. Papageien usw.,
Mineralien, Muscheln, Schmetter-
lingen, Käfern, Schmetterlings-
kästen und alle dazu gehörigen Utensilien.

Aquarien, Zierfische, Wasserpflanzen,
Froschlurmer, Amphibien, sowie sämtliche Bedarf-
artikel in unerreichter Auswähl, prächtige u. feinste, nur vorzügliche

Vogelkäfige, Ia gezeichnetes, frisches Vogelfutter,
Aquarien, sachgemäß bepflanzt und besetzt, billigst,
empfehlen unter bekannter weiler Bedienung in reichster Auswähl die

größte zool. u. Zierfischhandlung

Gegründet 1870. **Worlitzstrasse 13.** Telephon 7009.
NB. Bitte für Weibchen gekauften Tiere referieren und
verpflegen bis zum Selte losreisen.

LOSE Königl. Sächs.
Landes-Lotterie
Ziehung 1. Kl. 5. und 6. Dezemb r.

Alexander Hessel Dresden
Weissegasse 1, Ecke König-Johannisstr.
und Breitestrasse 7.

Eduard Wetzlich,
Dresden **Grösstes Spezialgeschäft Nur Am See 21.**
**Spiegel, Bilder,
Bilder-Einrahmungen,**
Stellige Spiegel,
Hand-, Toiletten-, Reisespiegel,
Photogr.-Rahmen,
Vergolderel.
Trumeaux in jeder Ausführung
von 42 Mark an.

Ischias kranke sollen nicht befürchten.
eine wirklich wirksame Spezial-
massage nach Dr. Wiegner zu ge-
brauchen. Nachweis bereitwillig dar-
zulegen. 12jährige fachverständige ärztlich anerkannte
Ausführung durch **Ohms, Vollerstrasse 14.**
Krankheit gratis.

Geflütherkohlen (Schlämme)
à hl 30 Pfg.
ferale Schlacken, rote Garten- und durchsetzte Mische
hat stets auf Vorderschicht in Öfen abzugeben
Der Besitzer
Otto Müller, Possendorf.

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20
Sonntag, 25. November 1906 Nr. 325

Artikel für die Frauenwelt.

Merkspruch:
Ob kalt, ob kumm, sie leben doch,
Die mir in's fähle Grab geleitet,
So lang' ein Herz auf Erden noch
In Liebe über sie gedankt!

Am Totenfeste. Von Grete Bruner. Kalt hatte im November am Totensonntag der Wind durch die Straßen von Potsdam. Mit dem 3. Oktober war eine elegante Kreuze aus der Heidenau angekommen und badete sich in der Hand einen großen Kranz, mühsam den Weg zum nahen Trostschloßplatz. Sie wollte nach dem Friedhof fahren, der etwa eine halbe Stunde entfernt ist. Neugierig betrachteten Vorübergehende die Dame, deren Augen teilnahmslos an allen vorbeiziehenden, das schwarze Gewand, die wackelnden Treppenschleier, die marmorne Blässe der schönen Jünger noch mehr hervor. Fast alle fassen die Trauernde, die fast nur in Potsdam gewohnt. An der Seite des lebensfröhlichen, schneidigen Chaisiers hatte sie vor kaum einem Jahre Holz und schon eine große Rolle gespielt. Nachdem eine tüchtige Krankenschwester ihr den über alles geliebten Gatten entzogen, war sie zu ihrem Vater zurückgekehrt, der auf einem weltbekannten Gute in der Uckermark hauste. An ihre Freundschaft hatte die junge Frau in den wenigen Wochen des Glücks mit dem Regimentsoffizier nicht gekümmert, daher brach sie beim Scheiden auch alle Brücken hinter sich ab. Es wurde viel erzählt von dem herrverehrten Widwid, den die schöne Frau von dem toten Gatten genommen; selbst nach dem Friedhofe gab sie ihm das letzte Geleit. Während hatte sie sich bei den erstarrenden Worten des Geistlichen ausdrückt erhalten, in dem Augenblicke aber da der Satz in die Gruft hinabzulaufen wurde, umfing eine wohlthätige Chamäleon ihre Sinne. Man brachte die Beinhaltung sorglich nach Hause; erst nach Stunden ermannte sie aus ihrer tiefen Bewußtlosigkeit. Am Bette lag der Vater und hielt ihre zitternden Hände in den seinen. „Meine Engländer“, murmelte er bewegt und große Tränen rollten in seinen grauen Bart, „nun kommst Du wieder mit heim, denn zu mir einkamst, allen Mannen!“ „Ja, Vater!“ mehr brachten die zuckenden Lippen nicht hervor, doch der Alte verstand sein Kind auch ohne diese Worte. Tränenlos starrte die einsig so klaren Augen ins Weite, die Tränen waren verfliehet, nur ein weiches Schließen kam aus der todwunden Brust. Totensonntag ist heute. Am ersten Mal besucht sie des Vaters Grab. Sie hat es nicht über sich bringen können, eher den Himmel aufzusuchen, der ihr Liebster birgt, und jetzt, nachdem schon fast ein Jahr verflissen, ist der Schmerz nicht geringer, mit dem sie den Toten betrauert. Der Wagen nähert sich dem Friedhofe, von ferne sieht sie bereits die Grabsteine schimmern, noch wenige Minuten und sie öffnet die Kirchthür. Den breiten Hauptweg kreuzt sie entlang. Alles ist wie vor

einem Jahre. Die Kabelle untrankt noch wie einst der Stein, der Spruch über dem Eingang ist noch derselbe: „Es wird nicht verweslich und wird auferstehen unverweslich!“ — ein föhlicher Trost für das arme Herz. Noch einige Schritte und sie steht an dem teuren Grabe. Aus hohem Rohstoffe steht ein Kreuz, das in schlichter Schrift einen Namen trägt: „Konrad von Teubitz“. Die junge Frau sinkt in die Knie und berrichtet ihr Gebet. In welchem Schmerze ringt sie die Hände, warum mühte sie der schwere Verlust treffen? Warum mein Gott, warum? — Dieser Frieden liegt über der geweihten Stätte; hier ruhen alle, die in Sorgen und Kummermissen, im Hasten und Jagen des Alltagslebens ihrem Endziel zustrebten. Freunde und Feinde schlummern friedlich nebeneinander dem großen Wasserleitungsbogen entgegen; jeder Unterschied ist ausgelassen. Rechts und links vom Wege stehen Trauernde an den Gräbern ihrer Entschlafenen, der teuren Abgeschiedenen in Liebe gedenkend. — ein Tag im Jahre ist den Toten frei! — Keine Sämel der Wind in den Gassen und raunt den Besuchern des Friedhofes an: „Haltet Einkehr in Euch! Auch Euch ist ein Ziel gesetzt, auch Ihr steht einst, der eine spät, der andere früh, am Werkstein Eures Lebensworts!“ — Nach dem ersten Schmerzausbruch ist die junge Frau ruhiger geworden, erlöschende Tränen mildern das harte Leid. Gehärtet und getrostet erhebt sie sich, im Herzen hat sie Mordit darüber, daß sie dem Verstorbenen Treue halten wird bis an ihr Lebensende, es soll sich bewahrheiten, was der Spruch am Fuße des Rohstoffs sagt: „Die Liebe hört nimmer auf!“ Frau von Teubitz wendet sich dem Ausgange zu, da tritt plötzlich die Sonne zwischen den grauen Wolkenmassen hervor, ihr heller Strahl läßt die Gotschrift an der stempel perheimumswoll aufleuchten: „Es wird nicht verweslich und wird auferstehen unverweslich!“

Ein!

Wenn über Gräbern ein! der Glodentos erschallt,
Der Geister lange Reih' zum fernem Himmel wallt,
Am Gottes Frieden sich zu scharen, —
Wenn, was auf Erden lebend sich geworden,
Was lang' errennt, was lang' geliebt,
An ewigem Glücke sich wird poaren —
Dann, Liebster, A auch untre Reih' gekommen!
Dann steht, was uns das Schicksal hier genommen,
Da neuem, hellem Wangen empor!
Dann dürfen wir uns schuldlos anordern,
Aus endlich liebend zueinander kehren
Und kreuzen durch des Glückes Tor!
E. F. P. u. m. e. l.

Hinter der Mauer.

Roman von Agnes Garber.

(3. Fortsetzung.)

(Stadtbrief verboten.)

Klage zog sich schon die Handfläche an. Er sah nicht auf aus im Frode, der mit schoß nicht zu seiner nachvollenden Gestalt gehöriges um ihn herumhina. Er schien das aber nicht zu fühlen. Seine Augen blickten rein auf Gertrud, doch konnte er kein Wort. „Nun,“ rief diese ungeduldig, das Stoppeln wendend, „ermüdet werde ich wahrlich hier nicht. Papa schien ungeduldig, daß ich den Postenwort meines Niefens nicht nach einer griechischen Besondere antrugere habe, was Ihr Schicksal.“ „Von Dir das genaue, Sommerrose,“ sagte Achilles, „und ihre Hand ergreifend und an seine heiße Wange lebend, sagte er dann: „Weißt, der Wachen wartet, daß Gertrud, laß Dich nicht blenden. Denk einmal an mich. Blüht Du?“
Sie sah ihn an. „Weinst Du, daß wir's abschreiben?“ versuchte sie an khergen. „Ich wäre kein altes momento mehr, wenn ich um Mitternacht durch Gertrud Kreis getragen würde. Doch, wenn Du das meinst, so denke nicht an mich, sondern an unsere Feindschaft.“ „Da vergiß, daß ich Gertrud davon erinnern werde,“ sagte Agnes, den Mantel um ihre Schultern legend. „Dann gingen sie unter dem schweißtaupenden Linden des Schulgartens zur Bitterschote, vor der heute eine Bräuterei stand.“
Wie Agnes ihr die Hand bot, um ihr beim Gehen zu helfen, schloß er ihre noch unbeflehten Finger durch seine Handfläche hindurch. „Agnes, Du bist denn so?“ „Ich achte mich auch.“ „Wohin denn, zum?“ „Vor dem Leben.“ „Das Wiltner, das so gar nicht für einen Verlobten zu haben eingerichtet war, machte dann der Unterhaltung ein Ende. Schweigend fuhren sie aus dem Schutz der stillen Mauer der oberen Stadt zu.“
Eine Stunde später schaute Agnes von einem Türpfosten aus der dahindurchgehenden Gestalt der Geliebten nach. Sie tangte mit dem leidenschaftlichen Reize eines heigen Natur, die zum ersten Male sich selbst entdeckt, und doch mit einer natürlichen Kaltur, die sie die Grenze des einfach Schönen nicht überschreiten ließ. Ihr Baitner war ein leinendener Offizier, denn die Langarten der beiden Freundinnen waren gleich nach ihrem Eintritt im Sturm genommen worden.
Wie Agnes den Kopf wendete, sah er, daß noch zwei andere Augen unablässig den Bewegungen der schönen Tänzerin folgten. An der anderen Seite der Tür lehnte Leutnant Anders, der einen Tanz parierte. Tages dem wurde ebenfalls, als er den sinnenden Ausdruck im Gesicht des liebenswürdigen Offiziers sah. Er redete von an und sprach mit ihm, bis der Tanz beendet war und die jungen Mädchen zu Agnes von Bardenau zurückgingen.
„Sind Sie zum Mitter engagiert, Herr Doh?“ „Mit Fräulein von Bardenau und Sie?“ „Mit Fräulein Räder. Die junge Dame ist Ihre Cousine, nicht wahr?“ „Doch nicht. Wir sind zusammen erwachsen.“ „So.“
Leutnant Anders hat den redensfähigen Konländer drüben an. Er kam ihm vor wie einer von den geschönten, göttigen Göttern, der sich von der Hand seines Herrn gebührend das Reden lassen läßt, und die Hände gefaltet, wenn ein Feind nahe. „Der Anders war kein Feind, er bewunderte die schöne Gertrud schon lange und hatte sofort die Gelegenheit benützt, ihre Bekanntschaft zu machen. „So,“ sagte er höflich, „wollen Sie dann mein Gegenüber sein?“ Und beide Herren gingen dann zu ihren Damen.
Schön von Bardenau war heute ausfallen lustig. Bestäubchen hatte ihr gefehlt, das weiße Füllkleid durchzusehen. Es hatte in seiner anpruchsvollen Jugendlichkeit zusammen mit dem Korndamen sogar Grabe vor den Augen der stolzen Frau Mama gefunden. Und wenn Hedwig auch zu lang war, um wie diese, ihre volle Langart allein ihrem Gesicht auszusprechen, sondern ihr geistliches Haus und die Stellung ihres Vaters misprechen ließ, so mußte sie doch auch, daß sie ein guter Kamerad war, mit dem es sich leicht auskommen ließ, daß sie gewandt, langte, Gründe genug, um die Bogen der Augenblicke über sich zusammenzulegen zu lassen.
Und das wollte sie. Nichts hören und nichts leben. So lange tanzten, bis der ganze Saal vor ihren Augen schwante und sie nichts mehr deutlich erkennen konnte, nicht die Gestalt des geliebten Mannes in der grünen Uniform, die ihren Augen heute so nahe tat, und nicht mehr das rotgeschmiedete Haupt der verlobten Freundin. Sie hatte es ja gewußt, daß es so kommen müsse, sie hatte es gewünscht und selbst herbei-

Ferd. Dettmann, König Johann-Strasse
Ecke Moritzstrasse 11.
Feuersgefahr!
In Schlaf- und Kinder-Zimmern wird vertrieht durch elektrische Beleuchtung mittels Akkumulatoren-Batterien und der neuen Osramlampe.
Bequem! Billig! Geruchlos!
Type I: bestehend aus Akkumulator 4 Volt, Wandarm mit Osramlampe 4 Kerzen, Schalter und 4 m Leitungsschnur zum Selbstanlagen R. 14,50.
Neuladung 60 St.
Type II: dieselbe Zusammenstellung, aber größere Akkumulatoren und 6 Kerzen Osramlampe R. 25.
Prospekte und Aushaft bereitwilligst.



Mechanisch elektrische Lehrmittel
Dies Jahr ganz neu: Kinematographen in hochsolider Ausführung von R. 14,00. Eisenbahnen mit Dampf-, Ubertur- u. elektrischem Antrieb von R. 6,50. Dampfmaschinen und Betriebsmodelle von R. 4,50.
Elektrische Experimentierkästen.
Sehr interessant!
!! Telegraphie ohne Draht !!
Helsinkimotore, Elektromotore für Schwach- und Starkstrom. Laterna magica von R. 3,00. Größte Auswahl in Patenten-Bildern.
Illustrierter Katalog gratis.

Eine reine Vertrauenssache.
In der Einkauf von Stiefeln, denn das Kreuzer derselben läßt ohne genaue Kenntnis nicht auf die wirkliche Beschaffenheit schließen.
Dorndorf's Schuhwarenhaus
darf sich mit Recht rühmen, daß man ihm das erforderliche Vertrauen entgegenbringt. Der Erfolg der Firma stützt sich vorwiegend auf dieses Vertrauen.
Kräftige Winterstiefel mit Doppelsohlen.
Diese Arten von Gamschuh, Gamsstiefel für Herren, Damen und Kinder.
Tanz- und Gesellschaft-Schuhwaren.
Neue Modelle in sporten Ausführungen.
R. Dorndorf's Schuhwarenhaus
Brager Str. 6, Central-Theater-Platz.



Spezialmarke „Schweisswolle“.
Stella
Sächs. Trikotagen- und Strumpfwaren-Fabrik
Ernst Klinkhardt
Gegr. 1880. Dresden-N. Gegr. 1880.
Ritterstr. 6, gegenüb. d. Markth.
Pa. Schmidt & Strickwolle
von 60 Pf. an.
Strümpfe und Socken werden angestrickt.
in Wolle, Baumwolle u. Seide vom stärksten bis zu den feinsten.
Pfd. nur 3,60, 1/2 Pfd. nur —,75. Pfd. nur 3,00, 1/2 Pfd. nur —,65.



Aktien-Gesellsch. Dresdner Gasmotoren-Fabrik
vom Moritz Hille
DRESDEN-A. 7, Chemnitzer Straße 22
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen
Sauggas-Anlagen
Motoren, Lokomobilen und Lokomotiven für alle anderen Brennstoffe.
Billigste Betriebskraft der Gegenwart.
Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.



gehört; aber man hörte etwas in ihrer Brust, Kräfte noch als die Geige, die zuweilen so klagend aufschlugte. Sie mußte lachen, viel lachen, damit sie das Kugelgeschloß überbrannte. Und sie lachte, und Aage Dahl wollte ihr helfen, gerade er, denn sie rißte wohl, daß er innerlich gerade so empfunden mußte wie sie.

In dem leidenschaftlichen Übermaß ihrer jungen Seele fragte sie nicht einmal, ob das Alter nötig sei. Für sie war es einfach eine Tatsache, daß die beiden Menschen ihr gegenüber für einander bestimmt seien; sie hatte die heimliche Bewunderung in seinen Augen deutlich genug gesehen, und daß ihm, dem kühnen, ritterlichen Offizier, überhaupt bedacht bleiben sollte, das schien ihr ja unmöglich. Ihre Trübel war die einzige, der sie verwich, daß sie sie ihm nicht schon entgegenbrachte.

So plauderte sie mit Aage, und er antwortete ihr, bis beide auf einmal schwiegen, in ihre Gedanken versunken, und erst aufschreckten, wenn eine neue Tour begann. Dann kamen sie mit ihrem Gesandten zusammen, kaum lange genug, um einen heiteren Scherz, ein kindliches Wort auszutauschen, und doch lange genug, um sich halb unbewußt die wunderbare Harmonie einzugestehen, die von dem Anblick der zwei schönen Menschen ausgeht schien. Nur daß Aage nicht so jung war wie Hedwig von Hardenau. Als er in einer der Verschlingungen des Tanzes Hedwigs Hand nahm, wachte er sie so fest, daß sie ihn fast erschrocken anah. In diesem Augenblick hatte er seinen Entschluß gefaßt.

Leutnant Hubert führte Gertrud auch zu Tisch. Aage Dahl reichte der Frau Neugierig seinen Arm und setzte sich der Jugend gegenüber. Er konnte hören, wie eifrig und harmlos beide plauderten, und Hubert, der ihm selbst gut gefaßt hatte, wäre ihm ein Freund geworden, wenn er es über das Herz abbracht hätte, ihm mehr als Gertruds Tochter wiedersehen zu lassen. Nun schickte er sich in das Gespräch.

„Du erzählst, wie ich höre, den Wunsch von Achilles und gedenkst unserer Jugendzeit, Gertrud.“ Ein heisses Rot trieb in ihre Wangen. „Daran dachte ich nicht.“ „Das gnädige Fräulein erzählt mir, wie still es ist hinter der Mauer.“ „Die Stille vor dem Sturm“, rief Hedwig übermüht. „Das wäre schade“, sagte Aage gelassen. „Der Sturm entblättert die Rosen.“ „Und hinter der Mauer erblühen wunderschöne, wie wir leben“, erregte Hubert. Er wies auf den Schmutz an Gertruds Kleid. Aber in keinem Ton lag mehr.

„Wo ist dein Koffer?“ sagte sich Aage. „Wenn ich meine Koffer in meinen Garten pflanzen will, muß ich mich beeilen.“ Er tanzte dann nicht mehr, sondern tat nur das, wozu er sich den Damen gegenüber verpflichtet hatte, wie er lachend sagte, d. h. er stand hinter ihrem Stuhl oder bewachte sie aus der Ferne. Außerdem, wenn Gertrud an ihm vorbeiging, fing er einen Blick aus ihren Augen auf. Doch schien es ihm, als lebe sie an ihm vorbei, ohne ihn zu kennen, hin in eine dämmernde Ferne. Dann war das Sommerfest zu Ende.

„Ach bin müde, Mama“, sagte Hedwig in der Garderobe, die Arme um den Hals der Mutter schlingend. „So sehr müde.“ Eine tiefe Traurigkeit lag auf dem eben nicht so lachenden Gesichtchen. „Du hast zu viel getanzt, mein Kind; dich einmal Gertrud an, wie trich sie aussteht.“ „Und hat doch am meisten getanzt von uns allen. Wer Trübel ist eben ein Götterliebender, Mütterchen.“

In der Tat leuchteten Gertruds Wangen in einem heißen Strahl und die braunen Wädhchen frauelteten sich ungebändigt unter dem weißen Spitzenkoll, den sie zum Schutze gegen die Nachtluft um den Kopf gebunden hatte. Sie traten heraus zu den wartenden Herren. „Dort ist ein Kömmer gehen, Herr Dahl?“ fragte eben Leutnant Hubert. „Es ist sehr liebenswürdig; aber das Pläster im Wasserquell ist wenig einladend, und ich bin Kräfte in Hüter Schutz genau.“ Hubert verstand ihn und verabschiedete sich von Gertrud mit einem: „Auf Wiedersehen! Aage leute Gertruds Hand in seinen Arm und so hielten sie in eine stille Gasse, die nach dem Wasser führte.

Es war Rollmond, dazu eine der kurzen Sommernächte um Johanni herum. Eine eigentümliche Klarheit lag in der Luft, schon ein Vorboten der nahenden Morgen-dämmerung. Sie schritten leise und nebeneinander her. Außerdem, wenn ihr Fuß an eine Unebenheit des Pfades stieß, lehnte sie sich leiser auf seinen Arm, voll ruhigen, kindlichen Vertrauens.

So kamen sie an die Gitterpforte und schritten über den Schulhof. Das alte Gitterhaus lag in der ungewissen Beleuchtung rüchtern und kalt aus. Gertrud blieb stehen. Ein Schauer lief über ihren Körper. „Nah und noch einen Augenblick in den Garten gehen, Aage.“ Er trat sofort mit ihr an den Stafelengang und blieb die Tür auf.

Ein Schritt voran durch die Rosenbüsche, deren Wäiten im Mondlicht gleich erhellten und trat an die Mauer. Da floh der Fuß dahin, langsam und doch eigenartig, denn das Mondlicht lag wie ein breiter, weißer Streifen auf seinem Wasser. Kein Laut war zu hören, und doch schien die Natur abermüht, belebt, als wäre der alte Hauber der Johannisnacht unsichtbar in ihr. Bedorben bringen oder gegen Abend, schwankend wie die Flamme, mit der man die heidnischen Holzstöcke entzündet hatte.

Die Nacht war lau. Gertrud hob den Mantel zurück. Durstig atmete sie den Rauch der Fische, der über dem Fluße lag. Aage sah auf sie nieder. Der volle weiße Arm, von dem sie den Handrücken angelehnt hatte, lag in dem Gaisblatt, das die

Mauer umrannte. Das Haar hatte sich während des Tanzes ein wenig gelockert und hing schwer im Nacken. Das Gesicht, dessen blühende Früchte das bleiche Mondlicht ausgegossen hatte, sah ernst aus, und in den Augen lag ein Ausdruck unheimlicher Schwermut.

Aage fuhr sich mit der Rechten durch die Haare. Er war ein Rothlandkahn, er glaubte an den Hauber der Johannisnacht. „Gertrud!“ Sie war die ihm das weiße Gesicht zu. „War es so schön, wie du gehst?“ „Ach weiß nicht, Aage. Es war schön. Aber das kann doch nicht alles sein. Etwas anderes muß noch folgen, schöner, seliger als das.“ Er nahm ihre Hand. „Du bist recht. Weist Du, wie sich das andere nennt?“ Sie nickte ernst. „Die Liebe, sagt man.“ „Nimmst Du sie, Gertrud?“ „Nimmst Du, was diese Nacht zu uns spricht mit ihrer heiligen Stille nach dem Lärm des Ballsaales?“

„Sie schweig.“ „Gertrud“, sagte er innig. „Weißt Du, daß ich Dich liebe seit unserer Kindheit?“ „Ja“, antwortete sie herzlich. „Aber ich weiß nicht, ob das die rechte Liebe ist, Aage, weißt Du, die über uns kommen soll wie ein Sturm, daß wir uns vor ihr beugen müssen oder zerbrochen zu Boden fallen. Ist unsere Liebe so?“

„Seine Hand, welche die Ihre hielt, sittete wie die Ranke, die im Nachtwind schaukelte. „Liebt Du mich denn, Gertrud?“ „Gewiß, Aage, Du weißt ja, daß ich Dir immer so gut war.“ „Gut! Was will das heißen? Liebst Du mich so, wie Du eben sagtest?“ Sie umgibt ihm ängstlich ihre Hand. „Ach liebe Dich, wie Du mich liebst.“ „Wie ich Dich?“ Ein Stöhnen entrang sich seiner Brust. „Kind, das ver-lange ich noch nicht von Dir. Willst Du mein Weib sein, wenn ich komme, Dich zu hüten?“

Sie zog den Mantel wieder hoch hinauf. Es froh sie plötzlich. Aber warum sollte sie nicht ja sagen? Sie war ja nicht überrascht von Aages Antrag. Die Tante hatte oft auf ihn hingewiesen, ihn als einen besonderen Lieblingswunsch des Vaters hingestellt, Achilles zuweilen von der Liebe des Freundes gesprochen, wie von einem hohen Gut. Und dann — es sollte ja noch nicht gleich sein. Das erleichterte es ihr, ohne daß sie mühte wehthalt. So reichte sie ihm ihre Lippen. Sie blieb ganz ruhig, als er sie küßte. Das hatte er ja auch schon früher getan, in ihrer Kindheit. Sie küßte nicht, was es ihn kostete, ihre Gestalt nicht an sich zu ziehen, sondern sie wieder freizugeben und in das Haus zu führen.

Der frische Morgenwind hatte sich erhoben, der dem Aufgang der Sonne voraus zu gehen pflegt. Als Aage in sein Zimmer trat, sah ihn Achilles mit liebesängenden, schlaflosen Augen an. „Du hast gesprochen, ich habe es gehört, als ich Euch die Worte zum Garten öffnen hörte. Bist Du nun glücklich, Aage?“ Der Gefragte war vor dem Bett des Freundes niedergekniet und vergrub das Gesicht in den Händen. „Ich weiß nicht“, schluchzte er, „ich hätte sie nicht binden sollen, ehe ihr Herz erwachte; aber es war stärker als ich. Ich konnte nicht fortgehen, ohne Gewißheit zu haben.“

Der Kranke legte eine seiner überbeugenen Hände auf das Haupt des Freundes. „Glaubst Du nicht an ihre Treue?“ „Nein, Achilles, denn ich kann auch nicht an ihre Liebe glauben, trotz ihres Jawortes. Sie selber küßt, daß man noch anders lieben könne, und ich wage nicht, ihr zu gestehen, daß der Sturm der Leidenschaft, von dem sie träumt, durch meine Seele braust. Wenn er aber einmal auch in ihr erwacht, wenn —“

Er sprang auf und zog den Vorhang zurück, der vor dem offenen Fenster hing. „Berstich mir, Achilles, daß Du sie dann in meinem Namen freisiehst. Sie soll sich nicht quälen, ihr Versprechen soll nicht wie eine Kette hinter ihr herhangeln. Ich habe jetzt nicht die Kraft, meine Liebe zu opfern, denn noch darf ich hoffen. Aber wenn sie frei sein will, um glücklich zu sein, und ich bin nicht hier, dann denke an meine Worte.“

Der Kranke legte den Kopf in die Kissen. Ein Ausdruck schmerzlichen Erbittens stand in seinen Augen. Aage aber stand am Fenster und sah, wie die Sonne aufging, die Sonne, die einen neuen Tag heraufbringt — und neue Hoffnung.

4. Kapitel.

Aage hatte am anderen Morgen mit Direktor Huber gesprochen. Der alte Herr hatte sein von weißen Locken umwaltetes Haupt zu ihm erhoben und mit geräucherter Stimme gesagt: „Ach danke Dir, mein Sohn. Du nimmst mir da eine große Sorge ab. Sieh, meine weißen Kinder hier um mich herum weiß ich verlohren, wenn ich einmal die Augen schlicke. Sie kommen ins Museum der benachbarten Provinzialstadt, und die Verträge mit dem Direktor deselben liegen ja verriegelt in meinem Koffer; meine einzigen Wertpapiere. Aber Trübschen kann ich doch keinem Museum hinterlassen; das hat mir oft eine schlaflose Nacht gemacht, denn —“

Er fuhr sich mit der ein wenig ungesicherten Hand durch das silberne Haar. Seit sie das neue Gymnasium bauen in der oberen Stadt, das im nächsten Jahre eingeweiht werden soll, seitdem denke ich oft, daß auch für mich die Zeit nicht mehr fern sein wird, da ihr dem Vestulap einen Hahn opfern dürft. Ich wisse nicht in das rote, neue Gewänder.

(Fortsetzung Dienstag.)



Robert Böhme jr.

Georgplatz 16, Waisenhausstr. 40.

Mein

Weihnachts-Verkauf!

bringt grosse Posten ungemein preiswerter Angebote in:

Leibwäsche	Bettwäsche	Tischwäsche
in sorgfältigster Verarbeitung.	fertig genäht, richtige Grössen.	langjährig erprobte Qualitäten.
Damen-Hemden . . . 1,30 bis 20,00 A	Weisse Bettbezüge, Hanstuch 3,00 bis 4,50 A	Tisch- und Tafeltücher 1,70 bis 50,00 A
Damen-Jacken . . . 1,10 bis 8,00 A	Weisse Bettbezüge, Stangenl. 4,50 bis 4,90 A	Servietten Dtzd. 3,50 bis 38,00 A
Damen-Beinkleider : . 1,00 bis 15,00 A	Weisse Bettbezüge, Damast, 5,10 b. 10,50 A	Gedecke, weiss, mit Hohlsaum . 7,00 bis 22,00 A
Damen-Nachthemden : 2,85 bis 25,00 A	Bunte Bettbezüge, kariert, 2,50 bis 4,90 A	Gedecke, weiss mit farb. Kante 3,75 bis 25,00 A
Herren-Hemden . . . 1,85 bis 3,40 A	Betttücher, Dowlas, ohne Naht, 2,40 bis 3,35 A	Gedecke, buntheinen 5,00 bis 7,50 A
Herren-Nachthemden . 3,00 bis 4,25 A	Betttücher, Halbleinen, ohne Naht 1,90 bis 4,00 A	Weisse Handtücher, Dtzd. 5,25 bis 20,00 A
Kinder-Hemden für Mädchen und Knaben.	Betttücher, weiss, Barchent . . . 1,30 bis 2,80 A	Graue Handtücher Dtzd. 3,75 bis 8,50 A
Kinder-Beinkleider, offen und geschlossen.	Betttücher, bunt, Barchent . . . 1,00 bis 2,50 A	Gerstenkornhandt. Dtzd. 5,80 bis 20,00 A
Knaben-Nachthemden 2,20 bis 2,80 A	Schlafdecken — Kameelhaardecken.	Wischtücher Dtzd. 2,50 bis 6,50 A

Nur der enorme Umsatz in diesen Artikeln ermöglicht diese billigen Preise.

Die reich illustrierte Preisliste bitte zu verlangen.

Kaufe alte Gebisse, zahlb. per Bahn 25 W. Winter- gartenstraße 68, S. C. r.	Frauenleiden, Scheidung, etc. beh. Garrich, Götter- Braunfeld 149, Frau W. in W. Ihr: „Ihre Kur hat großart. gew.“	Detektiv- Ausmittel „Lux“, jur. Selig, Dr. Jur. Freiherr von Altrach, Königl. Land- gerichtsrat a. D. Berlin W., Rinfürstent. 168. Ermittelungen jeder Art (Prozessmaterial). Privat-Vertraut-Auskünfte. Ueberraschungen. Günstige Erfolge!	Flügel, gut erhalt. kost. Ton, für 870 W. zu verkaufen Johannestr. 10, 2	Feb. Hasen, ruß. ung. norddeutsche Ritzsch d. H. D. 3. H. 5 1/2, weiß Polster Weißtölm b. Wobla, Ostfriesland.
--	--	---	---	--

Weihnachts-Ausverkauf.

Montag
Dienstag

den 26. November
den 27. November

Robert Bernhardt

Kleiderstoffe

Schwarze u. farbige reinwollene Stoffe, div. Qual., Mtr. 95 & A 1,25, 1,75 usw.
Aparthe Phantasiestoffe, diverse Restbestände, Mtr. A 1,-, 1,15, 1,45 usw.
Haushleiderstoffe, kräftige Qualität, Mtr. 65, 85 & A 1,- usw.

Reste-Abteilung

Coupons, für Röcke, Kinder-Kleider, Blusen usw. geeignet, zu extra billigen Preisen.

Aus sämtlichen Lägern sind grosse Warenposten weit unter regulärem Preis zum Verkauf gestellt und bietet sich schon jetzt günstige Gelegenheit

zu vorteilhaften

Weihnachts-Einkäufen.

Besichtigung der zum Ausverkauf gestellten Waren ohne jedweden Kaufzwang bereitwilligst gestattet

Keine Auswahlendungen.
Verkauf nur gegen Kasse.

Unerreicht billige Preise.

Kein Umtausch.

Seidenstoffe

Modernste Muster in Seidenstoffen für Blusen und Kleider, Mtr. A 1,25, 1,75, 2,25 usw.
Schwarze u. farbige Seidenstoffe, glatt und gemustert, Restbestände, Mtr. A 1,25, 1,55, 2,50 usw.
Samt für Blusen, Kleider und Kinderkleider, 1 Posten, Durchschnittspreis Mtr. A 1,25.

Seidenstoff-Reste

für Pompadours, Besätze usw. geeignet, zu enorm billigen Preisen.

Schleifen, Lavalliers usw., Restbestände billig.
Gürtel in Band und Leder, Restbestände billig.
Kragen-Garnituren extra billig.

Seidene und Samtbänder, Meter 20 und 50 &
Spitzen, diverse Qualitäten, Meter 10, 25, 50 &
Posamentenbesätze, Mtr. 5, 20, 35, 60, 95 &

Damen-Konfektion

Damen-Blusen.

Woll-Blusen, div. A 3,85, 7,50
Seid. Blusen A 5,50, 10,-, 15,-
Stickerel-Blusen . . . jetzt A 1,75

Damen-Kostüme.

Garnierte Kleider A 18, 25, 35
Jackett-Kleider, einzelne Fassons.
Wash-Kleider, Restbest. A 5,50

Morgenkleider

und Matinées, diverse Restbestände, bedeutend herabgesetzt.

Damen-Mäntel.

Paletots und Jacketts, diverse einzelne Fassons im Preise zurückgesetzt.
Golf-Capes, Ia-Stoffe, zurückgesetzt.

Abend-Mäntel.

Abend-Capes mit Pelzgaratur, helle Farben A 9,75, 10,- etc.
Abend-Paletots A 12, 10, 22 etc.

Kleiderröcke.

Sport-Röcke . . . A 6, 10, 15
Schwarze Röcke, div. unter Preis

Kinder-Konfektion

Mädchen-Kleider

für Alter 1-6 Jahre Stück A 1,75,
für Alter 1-14 Jahre Stück A 2,50,
3,50, 4,50, 6,- bis 10,-.

Mädchen-Jacketts

aus kräftigem Cheviot für Alter 3 bis 14 Jahre Stück A 3,75,
aus Double und Cheviot Stück A 5,-,
6,50, 8,- etc.

Baby-Mäntel

aus reinwollnem Tuch, warm gefüttert, für Alter 1-6 Jahre Stück A 5,50.

Knaben-Anzüge

für Alter 3-12 Jahre 1 Posten A 3,75,
für Alter 3-14 Jahre A 4,-, 6,-,
8,- bis 11,-.

Joppen-Anzüge, eins. Muster unter Pr.

Knaben-Mäntel,

blau und farbig, warm gefüttert, für Alter 3-12 Jahre, Durchschnittspreis A 6,75.
Kinder-Capes f. Alt. 5-14 J. St. A 3,75.

Knaben-Hosen

für Alter 3-8 Jahre Stück A 1,00,
für Alter 7-12 Jahre Stück A 2,75.

Unterröcke

Diverse Restbestände aus Lustré, Noiré etc. bedeutend unter Preis.
Seidene Röcke anstatt A 21,- jetzt A 15,-.
Aus warmem Veloutin mit Bogen Stück A 2,35.

Tisch-Wäsche.

Grosse Posten Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gedecke etc., nur erstklassige Fabrikate.

welt unter Preis.

Diese Gelegenheitsposten in Tischwäsche, Bettwäsche, Stickereien etc. empfehle besonders den Herren Restaurateuren, Hoteliers, Anstaltsbesitzern etc., sowie den verehrten Hausfrauen für Neuanschaffung und Ergänzung von Ausstattungen.

Vorgezeichnete Artikel

für Weihnachtsgeschenke, sowie für Weihnachtsarbeiten, diverse Posten.
bedeutend unter Preis.

Die Ausverkaufs-Waren sind in übersichtlicher Weise in den Räumen des Parterre und der 1. Etage ausgestellt.

Teppiche

7/8 Tapestry, Ia. Qualität, anstatt A 26,-
jetzt A 18,75.

Tischdecken

bestickte Plüschdecken, quadratisch und länglich, anstatt A 15,- bis 20,-
jetzt A 8,-, 10,-, 12,-.

Gardinen

Tüllgardinen, abgepasste Fenster, Serie I A 3,25, Serie II A 6,75, Serie III A 7,75.

Portieren

einzelne Paare und Reste von Portieren- und Lambrequin-Stoffen unter Preis.

Linoleum-Teppiche mit Fehlern, Grösse 300x300 cm, anstatt A 36,- jetzt A 15,-.

Linoleum-Teppiche mit Fehlern, Grösse 300x400 cm, anstatt A 72,- jetzt A 30,-.

Bettvorlagen, Brüssel und Plüsch, richtige Grösse, Stück A 3,75.

Schlafstecken, seidene Decken, weit unter Preis.

Steppdecken, Seidensatin mit Normalfutter, Stück A 8,-.

Steppdecken, Ia. Wollsatn mit Normalfutter, Stück A 10,50.

Kinder-Häubchen u. Mützen, 1 Post. zurückgesetzt.

Herren-Strümpfe 1 Posten 75 und 85 &

Damen-Strümpfe 1 Posten 85 &

Kinder-Strümpfe 1 Posten 40 und 60 &

Herren-Kragen, Reinleinen, div. Fassons, Stück 55 &

Serviteurs, Reinleinen, glatt u. Falten, Stück 55 u. 60 &

Herren-Schlipse, Restbestände, extra billig.

Schürzen

Aus den umfangreichen Lagerbeständen sind diverse Serien im Preise bedeutend zurückgesetzt.
Haus-Schürzen mit Volant, 1 Posten Stück 75 &

Leibwäsche

Damenhemden mit Madelrapasso A 2,- bis 2,45.

Nachthemden mit Stickerei und Spitze A 3,25, 3,50.

Bettkleider aus Croisébarbant mit Langvette A 2,15, 2,30.

— Leicht angeschmuntete Leibwäsche extra billig. —

Louisiana-Tuch, für Leibwäsche vorzüglich geeignet, anstatt 65 & das Meter 52 &

Bett-Damast mit Seidenglanz

Breite 85 cm, anstatt A 1,30 das Meter 90 &

Breite 130 cm, anstatt A 2,- das Meter A 1,35.

Schweizer Stickereien

nur beste Fabrikate in verschiedenen Breiten, grössere Restbestände bedeutend unter Preis.

Die zum Ausverkauf gehörigen Waren sind in den Schaufenstern nicht ausgestellt.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Seidenstoffe für Kleider, Albert Krohne,

Seidenwarenhaus

Altmarkt - Rathaus.

stets das Neueste in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.
Grosse Auswahl für **Bräut- und Gesellschaftskleider.**
Muster auf Wunsch umgehend franko.

In 5 grossen Parterre-Schaufenstern volle Preisnotiz.

Musikwerke, Grammophone



mit auflegbaren Notenscheiben als:
Symphonions, Polyphons, Kalliope, Mira,
Schattellen u. Automaten mit u. ohne Glockenspiel
in allen Preislagen von 7 M. an,
u. alle anderen Musik-Instrumente, als: Violinen v. 3 M. an,
Rebharmonikas v. 1,50 M. an, Trommeln v. 1,50 M. an,
Saxophons v. 25 M. an, Mandolinen u. Mand. v. 7 M. an,
eclat ital. v. 10 M. an, Schlagzithern v. 10 M. an, Gitarren
v. 6,50 M. an, Drehinstrumente mit Notenscheiben als: Piano,
Autona, Arica, Pianos, Violon, v. 5,50 M. an, Mundhar-
monikas, Blasinstrumente, Glockenspiele, Albums,
Drehorgel etc. etc. mit Musik.

Schreibmaschinen mit Musik, drehbarer Baum, v. 11 M. an, mit Glockenspiel.
Zithern mit unterlegbaren Notenblättern, sofort zu spielen, von 7 M. an.



u. a. Platten-Sprechapparate von 12 Mark an,
mit Ton- oder Trompetenarm von 20-200 M.
Neu: Blumentrichter in verschiedenen Formen und Farben, Automaten
mit selbständiger Auslösung von 65 M. an.

Schallplatten,

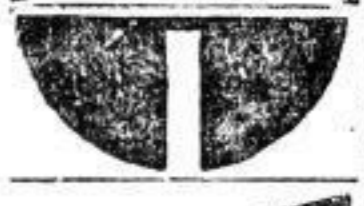
größte Auswahl, neueste Aufnahmen, 75 Bl. 1, 1,50,
2, 2,50, 3 M.,
doppelseitig bespielte Platten, 2,50, 3 M.
Tische und Säulen mit Plattenhalter,
Phonographen von 4 M. an. **Cartaus-Walzen,**
Edison-Phonographen u. Walzen.

Oscar Victor, Saiten- und Instrumenten-Magazin, **Dresden-A., Wallstrasse 21.**
Reparatur-Werkstatt, ==

Zum Andreas-Abend!
Wer beim Weiglischen Saal
haben will, laufe mit **echte** vor-
sichtige Glückwünsche und Glück-
wünschen. Zwischen Schmeißen
ist leicht und enthält jedes
Stück eine Wahrsagerkarte mit
Wahrsagerbuch und einen Scherz-
gegenstand.
Man achte daher beim Einkauf
darauf, das jedes Stück den
Scherz „Carl Horn“ trägt
und überweicht aussieht.
Das Geschäft vom **Glücks-
wuns-Horn** ist
Gruner Strasse Nr. 3.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



**Wein-
Flaschenschranke**
zusammenlegbar, für 50,
100, 200, 300 Flaschen.
Geb. Eberstein,
Altmarkt 7.



Kaffee- u. Tee-Service
In Nickel und Edelmetall.
Geb. Göhler,
Gruner Str. 16, Neugasse



**Solide grosse
Wanne**
11' x 6' Gräichen
Trompetenrohr,
Sitzwanne
N. 6



Prachtvolle, tönchöne, freisteh.
neu u. geb.,
mit langem Gut,
billig zu verk.
Nehme alt Klavier in Zahlung.
H. Hübl, Hauptbahnhof,
Marckstrasse 13, 1. Et.

Zu Weihnachts-Geschenken besonders
geeignet

Chaiselongue-Decken
— **Kissen** —
Fenstermäntel

empfehlen in grösster Auswahl

Brühl & Guttentag,
Prager Strasse 20.



**Uhren —
Goldwaren.**

Qualitäten, Preise, Muster unübertroffen.

Hermann Thieme,
6 Breitestrasse 6, zunächst der
See-Strasse.
Ab 1. Dezember beginnt mein grosser
Weihnachts-Verkauf.

Wundervoll laut u. deutlich spielende Phono-
graphen von 4,50 M. an.
Beste Gaskocher dazu 75 Bl., Gloria u.
Nobilis-Goldglocken 1 M., Cotton-Goldglocken
1,50 M., Scherzstücke gratis.
Echte Edison-Phonographen und Walzen,
Platten-Sprechapparate, neueste Modelle, in all.
Preislagen. Schallplatten, eclat. Kabrik. v. 75 Bl.
an. Echte Gerold-Nadeln, 100 St. 1,50 M. Preis
über alle Arten Musikinstrumente gratis. Prompter
Verkauf nach außerhalb. **H. Schwenne,**
Ziegelstr. 53, 1. (Rein Laden, billige Preise.)

Frisier-Salons
für Herren und Damen.
R. Schwammerkrug, K. Hof-Friseur
Altmarkt - Rathaus.

Shampooing Abonnements
m. neuestem elektr. Trockenapparat. f. Rasieren u. Haarschn.

FLANELL

Morgenkleider
Matinées
Blusen
Unterröcke

nur solide, dauerhafte Stoffe
grösste Auswahl am Platze
empfiehlt

Flanellwarenhaus
Altmarkt 9.

Metzler

Praktische Weihnachtsgeschenke!
C. R. Richter,

Kronleuchter-Fabrik,
Amalienstrasse Nr. 19
(und Ringstrasse).
Neuheiten
für Gas und elektrisches Licht
eigener Fabrikation.

Beste Bezugsquelle für
Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper.
Eigene Fabrikation. Billigste Preise.



Wochenbett-
und Krankenpflege-Artikel, Zwil-
fannen, Gummi-Unterlagen,
Leib-, Nabel-, Schlauchbinden,
sowie alle hygienischen Frauen-
artikel etc. — Preislisten gratis.
Damenbed. — Billigste Preise.

Rich. Freisleben,
mit Postplatz 1. (10% Rabatt.)
Pianino, Geldschrank, Fahr-
rad, Verison, Herren- u.
Damen-Schreibtisch, bill. u. wert.
Blumenstrasse 43, 1. l.

Epilepsie!
Man verlange Gratis-Prospekt
von d. Kronen-Apothek, Liegnitz

Mechanische Schlafmöbel.



Rich. Maune.
Verkauf direkt in Fabrik:
Dresden-Löbtau,
Ebnandter Strasse 29, Strohen-
bahn: Hotel Union Nr. 22, Post-
platz Plauen-Deuben, Haltestelle
Dobrußenerstrasse.



Siehe, Pumpernickel, das
gesündeste Kraftbrot, ist
jedem anderen Schwarz-
brot vorzuziehen wegen
bester Beschaffenheit,
auch für schwache Magen
wegen grosser Nährkraft
und vorz. Geschmack.
Zu haben im Reform-
haus **Thalysia**, Schloß-
strasse 13 und bei-sämtl.
**Verkaufsstellen des
Görzitzer Waren-
Einkaufs-Vereins.**

Abbruchgegenstände aller Art.
Türen und Fenster,
50 laufende Meter schön, eitem.
Gartengeländer,
10 Stück Lure u. Vorsten.
Dauerbrandöfen,
Epar-Verbe, Türschliesser,
Winterfenster,
Schaufenster
u. a. m. sehr am billigsten
Reine Plauenische Gasse 33
bei W. Hänel. Zuspr. 6743

Seite 26 „Dresdener Nachrichten“ Seite 26
Sonntag, 25. November 1906 Nr. 325

Wegen

Umbau Ausverkaufs-Preise

des gesamten **Damenmäntel**-Lagers.

L. Goldmann

Infolge der stetig wachsenden Frequenz meines Damen-Konfektions-Hauses sehe ich mich veranlasst, die Lokalitäten

bedeutend zu vergrössern.

Es ist der geehrten Damenwelt Gelegenheit geboten, schon jetzt vor beginnendem

Erweiterungsbau

Winter-Konfektions

als: Jacketts — Paletots — Saccos —
imit. Astrachan - Plüsch - Boleros
— Kinder-Mäntel —

— Abendmäntel — Costumes —
— Röcke — Capes — Reisemäntel —
— Stolas etc. etc. —

zu ausserordentlich billigen Preisen

einzu kaufen.

Der **Ausverkaufspreis**

ist auf jedem Etikett deutlich vermerkt.

L. Goldmann,

Dresden, Am Altmarkt.

Seite 27 „Dresdener Nachrichten“ Seite 27
Sonntag, 25. November 1906 Nr. 325

Hauptgeschäft Dresden-Neustadt
Kamener Strasse 27
J. A. **König**
Bruno
Einfache und vornehme Wohnungs-Einrichtungen.

Möbel-Preisliste
mit Abbildungen von circa
175 Zimmer-Einrichtungen
und vielen einzelnen Möbeln
bitte zu verlangen.

Filiale Dresden-Altstadt
Amalienstrasse 23 und Ringstrasse,
Eingang Amalienplatz (Redlichhaus).

Gegründet 1862.

Lederwaren
nur eigener Fabrikation,
als:
Reisetaschen,
Schulranzen
in jeder Preislage,
Koffer



in Rohrplatten und Holz,
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

Solide Ausführung
Koffer- und Taschen-Fabrik
Richard Hänel,
Pflanzl. Str. 5.

- 1 Horizontaltobermaschine, 800-811
 - 1 Blandrehbank, 1400 mm Blaudrehbe.
 - 1 6-spindl. Bohrmaschine, von Stiller, 10 u. 12 mm Spindelbohrung.
 - 2 gr. Revolverbänke von von
 - 1 Schrauben-Automat von Web.
 - 6 div. Spinnmaschinen, 3 Erzeuger-Pressen, 15 div. Leinw.-Treibriehle, 25 div. Bohrmaschinen, 3 Hobelmaschinen für Handbetr., 1 Fräsmaschine, 1 Messerleisapp. automat., 2 Reg. Dampfmaschinen, 3 u. 8 Pferdkl., 2 Gasmotoren, 2 Refendiermaschinen, 3 Spindelpressen, 1 Dynamo-Maschine, 4 Volt, 3 Gebelischen, 1200 Amp., 2 Stangen, 2 Schraubenschneidmasch., 25 Wagon-Hebebühne für Speidreue, Wagenbauer u. 2 reibtem. Nennschreib. Schraubt. Wellen, Lagerbühne, Schleift. u. sonst ab Lager billig zu verk.
- Eugen Modes,**
Freiberger Str. 4. Tel. 6279.

Wegen Ausmietung
meines Geschäftslokales
stelle ich mein riesiges Lager
moderner Kleiderstoffe
zum Ausverkauf!
Ca. 25000 Meter
Reste!

von schwarz, u. farb. Kleider-
stoffen, Damentuchen,
Kostümstoffen, Sammete
und Halbstoffe,
benutzbar für Kleider, Stoffe,
Hüte, Platen u. Kinderkleider zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.
Für Hauskleider verwendb.
1 Posten Reste kostbillig.
Ca. 600 Stück
Unterröcke!
zur Hälfte des Wertes.
Ferner 1 Posten
Schürzen,
leich, aus Reforms, Wollstoffe,
Ländel- und Kinderkleidern
zu enorm billigen Preisen.
Stur so lange Vorrat reicht.
Wiederverkäufer gesucht.
Fabriklager Grotz-
Graer Kleiderstoffe
Serrestrasse 12, 1.

Gelegenheitskauf.

- | | |
|--|--|
| Neue moderne Röcke. | Neue moderne Blusen. |
| 1 Posten aus praktischem Stoff A 3,50. | 1 Posten neuer, gefütterter Wollblusen A 6,50. |
| 1 Posten aus kariert. u. molliert. Stoff, weiter Schnitt A 5,50. | 1 Posten neuer, gemusterter Samtblusen A 7,50. |
| 1 Posten aus gutem Stoff, englisch. Geschmack A 7,50. | 1 Posten gestreifter u. kariert. reinseidener Blusen A 10,-. |
| 1 Posten aus best. Stoff, englisch. Geschm., Faltenform A 10,-. | 1 Posten eleganter, gefütterter Tüllblusen A 10,50. |

Neue moderne Jackett-Kostüme

1 Posten vorzügliche Verarbeitung, regulärer Wert A 25,- bis 45,-, jetzt A 13,50 und 20,-.

Diese Posten sind in den Schaufenstern für Gelegenheitskäufe, Schreibergasse 1, ausgestellt.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Haupt-Möbel-Magazin

Hauptstr. 8 u. 10



Infolge Erparnis der hohen Ladenmiete und eines kolossalen Umlages verkaufe zu enorm billigen Preisen:

1 eleg. hochmod. Einrichtung für nur **858 Mk.**

- Salon, Jugendstil:**
- 1 hochleg. Tischgarnit. 180 A
 - 1 Salonsofa, echt Russl. gezeichnet, in Kirschblau 98
 - 1 Salonstühl, mod. Polster 26
 - 1 gr. Trumeau, gezeichnet 38
 - 1 eleg. Salonstühle 28
 - 1 Kastenständer 5
- Wohnzimmer, Jugendstil:**
- 1 reichgezeichnetes Buffet 100 A
 - 1 gr. Speisebank, gezeichnet 20
 - 1 eleg. Tischstuhl m. Aufs. 76
 - 1 Kastenstühle 20
 - 1 Trumeau 26
 - 1 eleg. Servierstisch 9
- Schlafzimmer, mod. englisch:**
- 2 starke Bettst. hell od. dunkl. m. hol. Federmatr. u. R. 74 A
 - 1 engl. Schrank hell od. dunkl. 35
 - 1 Nachtk. m. Marmor 28
 - 2 Nachtkästchen 28
 - 1 Waschtischbeleg 10
- Küche:**
- 1 Küchenbänke, Aborn oder Eiche mit Vergl. 84 A
 - 1 Küchentisch 7
 - 2 Küchenschühle 5
 - 1 Küchenschrank 6
 - 1 Küchenschrank 2
 - 1 Küchenschrank 1
 - 1 gr. Vorfallschrank 34
 - 1 eleg. Vorfallgarberode 18
- Summa 868 A

Wohnungs-Einrichtung: 286 Mark

- 1 Schrank, b. echt Russl. f. 40 A
 - 1 Vertiko 40
 - 1 3-teilig. Säulenplüschsofa 56
 - 1 Vertikalstuhl mit Konsole 14
 - 1 vol. Strahlst. 12
 - 4 Korbstühle 12
 - 2 ff. Bettst. m. a. Matratzen 58
 - 1 Waschtisch mit Marmor 16
 - 1 Kompl. Kücheneinrichtung 38
- Summa 286 A

Richard Jentsch

Möbelfabrik,
Telephon 4053,
Fabrikgeb. 50-15.
Hochlegante Salons, echt Ro-
bignon, mit Solombau, insk.
Polster-Garnitur, mit hochfeiner
Seidenbezug nur 590 Mk.
Wandgarnit. b. 90 Mk. an.
Banclettas b. 74 Mk. an.
Verkauft nur gegen bar mit
3% Rabatt.
Herren Beamte u. Militärs
erhalten Vorzugsrabatt.
Einrichtungen v. 166, 250,
340, 400, 600, 800 bis
4000 Mk. stets am Lager.
Sofistik. ohne Kaufzwang.
Verkauft innerhalb Deutschlands
Franko.
Dresden-Neustadt,
Hauptstr. 8 u. 10, 1. Et.,
früher Mannstraße.

Hühner-Augen,
harte Haut
werden schnell und gründlich befreit durch
Salomon's Apotheke
Dresden-N., Reumarkt 5.

Unfallversicherung
gegen die Gefahren von
Reisen auf allen Meeren und in allen Ländern der Erde,
einschliesslich des Aufenthaltes in allen Weltteilen
(WELT-POLICE)
oder gegen die Gefahren von
Seereisen allein, einschliesslich der damit verbundenen Landreisen
(SEEREISE-POLICE)
gewähren unter günstigen Bedingungen und gegen billige Prämien
die in den

Seereise-Unfall-Versicherungs-Verband

vereinigten Gesellschaften:

Nordstern, Unfall- und Alters-Vers.-Act.-Ges. Berlin	Resten-, Capit.-u. Leb. Vers.-Bank Teutonia	Leipzig
Victoria zu Berlin, Allgemeine Vers.-Act.-Ges. Berlin	Wilhelmsf. Magdebg., Allg. Vers.-Act.-Ges.	Magdeburg
Comp. Belge d'Assurances Génér. sur la vie. Brüssel	Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft	Mannheim
Royale Belge Soc. Anonyme d'Assurances	Bayerische Vers.-Bank, Act.-Ges. vorm.	München
Foncière Pester Versicherungs-Anstalt	Vers.-Anst. d. Bay. Hyp. u. Wechs.-Bank	Petersburg
Vaterländische Lebens-Versicherungs-A.-G. Thüringia, Versicherungs-Gesellschaft	Rossija Versicherungs-Gesellschaft	Stuttgart
Verzekeringbank „De Nieuwe Eerste Nederl.“ Haag	Allgemein. Deutscher Versicherungs-Verein	Wien
Kölnische Unfall-Versicherungs-Act.-Ges. Köln	Erste Oester. Allg. Unfall-Vers.-Ges.	Wien
	Internationale Unfall-Vers.-Act.-Ges.	Winterthur
	Schweizerische Unfall-Vers.-Act.-Ges.	

Garantiemittel ca. 830 Millionen Mark.

Seite 28
„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 25. November 1908
Nr. 325

Die durch das lebhafteste Saisongeschäft zu Tausenden angekauften

einzelnen Roben

nur gediegener und grösstenteils streng moderner Kleiderstoffe sind im Preise — bis

zur Hälfte ermässigt.

Robe (früher: M. 10,00 M. 11,00 M. 12,00 M. 15,00 M. 17,00 M. 20,00 bis M. 70,00. jetzt: M. 5,50 M. 6,50 M. 7,50 M. 8,00 M. 9,50 M. 11,00 bis M. 30,00.

Durch diesen Verkauf biete ich meiner werten Kundenschaft eine wirklich konkurrenzlose, überaus vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für Weihnachtsgeschenke.

Wilhelm Thierbach,

König Johann-Strasse 4.

Grosse Kirchgasse 1.



Rudolph Seelig & Co.
30 Prager Strasse 30.
Tassen, Service
Lackkasten — Teebretter
Seidene Taschentücher
Perlvorhänge
Bohr-Möbel
Syrische Möbel
Teekannen
Cristall
Bronzen.

Tee

ff. Kompotts,
Fruchtsäfte, Warmeladen, alles gar. rein, zum Auswiegen, Gemüse- u. Milch-Rouletten in beliebiger Größe empfiehlt Konfektfabrik C. Werner Nachf., 9 Reibbahnstr. 9. Tel. 8624. Man verlange Preisliste. Auf Firma und Nummer achten!

Back-Butter,
extrafein wie Tafelbutter, Mk. 1,20 das Pfund nur bei **Max Nieke,**
Breitestrasse 14.

Pelzwaren

werden von erhalt. Fachmann modernisiert, repariert und gewaschen. Pelzüberzüge werden aus Wunsch bei mir selbst gefertigt. Pelzwaren, Hüte, Wännen eigener Fabrikation zu billigen Preisen in großer Auswahl. Wäheres ist aus meinem Schaufenster ersichtlich.

Wilh. Schäfer, Kürschner, 23 Am See 23.



Willert & Beyer,
Optisches Institut,
Frieden-A., Plintzer Str. 20, Ecke Neugasse,
empfeilt Oculargläser, Feldstecher, Binocles, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Taschenuhren u. zu bill. Preisen. Spezialität: Brillen u. Kammer mit vericorischen Gläsern, genau dem Auge angepaßt. Reparaturen schnell u. billig.

Seite 29 "Dresdner Nachrichten" Seite 29
Sonntag, 25. November 1906 Nr. 825

Verlosungsliste der Dresdner Nachrichten.

Nr. 23. 1906.

Zum bequemeren Sammeln der Verlosungslisten hier auszuschneiden!

<p>(Nachdruck verboten.)</p> <p>Inhalt.</p> <p>1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867. 2) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1866. 3) Finnländische 10 Taler-L. v. 1868. 4) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861. 5) Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft. 6) Glauchauer Stadt-Schuldsch. Anleihe von 1896 und 1906. 7) Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuze, 25 Lire-L. v. 1885. 8) Kammgarnspinnerei Wernhausen, Prioritäts-Obligationen und Schuldscheine. 9) Kommunalbank des Königreichs Sachsen, Anleihe-Scheine. 10) Österreichische 3% Prämien-Anl. (40 Taler-Lose) von 1871. 11) Österreichische Nordwestbahn 5% Prior.-Obl. von 1871 Lit. B. 12) Österreichische Nordwestbahn 3% konv. früher 5% Prioritäts-Obligationen von 1871 Lit. B. 13) Portugiesische Staats-Anleihen von 1888, 1890 und 1890. 14) Portugiesische 4% amort. steuerfreie innere Staats-Anl. von 1906. 15) Sächsische Holz-Industrie-Ges. in Rabenau, Prioritäts-Obl. Lit. B. 16) Sächsische landwirtsch. Pfandbr. Schneberger Stadt-Anleihe. 17) Societät-Brauerei zum Waldschlösschen in Dresden, Part.-Obl. 18) Ungarische Prämien-Anleihe (100 Fl.-Lose) von 1870. 19) Wiener Kommunal-100 Fl.-Lose von 1874.</p> <p>1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867. 20. Prämienziehung am 1. Novbr. 1906. Zahlbar sofort. Am 1. Oktober 1906 gezogenes Serien: 281 867 1119 1245 1438 1464 1606 1659 2134 2264 2627 2678 3102 3203. Prämien: Serie 281 Nr. 1 6 7 (260) 11 12 14 15 20 24, 267 8 4 (60) 9 11 15 21 22 26 (100), 1119 1 2 (250) 5 10 11 12 14 16 21 24, 1245 1 3 15 (1000) 24 26, 1438 1 (50) 2 3 (50) 5 9 18 21, 1464 1 (50) 6 8 (100) 11 15 16 17 19 20 21 22 23 24, 1606 2 3 6 7 10 (50) 12 (50) 16 19 21 (50) 22 24 (50), 1659 1 5 7 8 11 18 16 (50) 18 23 24, 2134 1 (50) 2 3 4 (100) 6 7 9 12 16 20 21 23 24, 2264 4 6 7 9 14 16 18 23 26, 2627 1 4 6 7 9 10 11 15 16 22 24 26, 2678 1 3 4 5 6 11 15 16 22 24 (100), 3102 2 3 4 5 (50) 6 (250) 7 (50) 9 10 11 22 14 17 19 23, 3203 4 7 11 13 14 17 19 23, 3208 4 7 11 13 14 17 19 23.</p> <p>Die Nummern, welchen kein Betrag...</p>	<p>2) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856. 100. (letzte) Serienziehung am 15. November 1906. Prämienziehung am 15. Dezbr. 1906. Serie 78 92 207 245 213 236 327 409 464 473 502 509 547 569 590 688 708 723 746 829 407 940 947 1070 1164 1169 1181 1216 1258 1273 1311 1321 1353 1357 1398 1410 1432 1434 1522 1614 1619 1692 1716 1769 1793 1796 1798 1812 1910 1928 1945 1959 1965 1999 2040 2092 2118 2176 2317 2323 2324 2428 2557 2673 2682 2698 2719 2841 2852 2950 2968 2977 2984 3067 3074 3100 3137 3195 3231 3263 3291 3354 3408 3425 3431 3501 3517 3540 3551 3747 3776 3792 3846 3888 3873 3907 3952 3966 4006 4051 4085 4086 4133 4183 4208 4266 4316 4321 4675 4752 4820 4995.</p> <p>3) Finnländische 10 Taler-Lose von 1868. 76. Prämienziehung am 1. Novbr. 1906. Zahlbar am 1. Februar 1907. Am 1. August 1906 gezogenes Serien: 10 23 55 232 503 582 594 688 713 715 793 847 894 924 984 995 1150 1339 1359 1366 1387 1506 1580 1580 1651 1654 1682 1830 1914 2015 2030 2095 2186 2228 2323 2429 2587 2538 2713 2728 2930 3265 3278 3391 3438 3454 3545 3645 3750 3880 3988 3948 3975 4049 4148 4242 4296 4371 4420 4582 4602 4652 4745 4910 4987 5083 5095 5157 5271 5337 5395 5439 5432 5519 5610 5809 6271 6323 6407 6564 6567 6579 6580 6619 6784 6827 7018 7078 7143 7203 7286 7542 7561 7586 7699 7727 7789 7798 7923 7948 8129 8221 8306 8484 8604 8730 8794 8849 9045 9035 9036 9040 9127 9147 9235 9419 9431 9440 9573 9713 9723 9789 9833 9924 9966 10095 10012 10068 10145 10215 10247 10249 10230 10609 10614 10798 10798 10812 10859 10929 10943 10929 10980 11024 11115 11453 11607 11741 11778 11810 11905.</p> <p>Prämien: Serie 503 Nr. 16 (150), 583 1 (150), 493 9 (150), 665 4, 793 18 (150), 847 7, 885 17, 995 1, 1239 2, 1387 11, 1638 11 (50), 2015 8 12, 2030 14 (150), 2136 6 (50), 2332 10 12, 2429 5 20, 2338 2 20 (150), 2713 3 12, 3262 20, 3435 3 (150), 3454 8 (50), 3535 1 (150) 9 10 11, 3750 2 (50), 3880 6, 4146 1, 4371 6 (50), 4480 8, 4603 3.</p>	<p>4) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1861. 108. Prämienziehung am 15. November 1906. Zahlbar am 15. Februar 1907. Am 15. Oktober 1906 gezogenes Serien: 48 50 123 121 170 211 276 286 364 421 459 754 753 858 880 885 941 971 1019 1224 1249 1260 1253 1459 1458 1574 1703 1758 1799 1927 1938 1856 1934 1998 2041 2061 2074 2095 2142 2198 2199 2214 2221 2254 2270 2457 2558 2611 2789 2830 2911 2951 3063 3090 3151 3245 3217 3455 3500 3580 3641 3719 3798 3779 3803 3838 3843 3847 3961 4051 4257 4249 4349 4444 4605 4716 4809 4828 4823 4905 4908 4978 5012 5110 5122 5165 5290 5267 5273 5310 5614 5695 5713 5780 5757 5758 5800 6011 6028 6048 6151 6189 6319 6377 6403 6423 6505 6749 6829 7061 7180 7200 7211 7300 7327 7375 7577 7628 7656 7739 7525 7915 8000.</p> <p>Prämien: Serie 48 Nr. 45 (150), 59 20 (3000), 123 6 (75) 15 (150) 23 (75) 29 (250), 121 8 (75) 16 (250) 20 (250), 170 41 (75), 276 1 25, 256 30 (400), 36 40, 459 14 (150), 754 20, 889 20 (150), 941 60 (75), 971 14 (75) 20 (75), 1245 15 (150), 1250 20 (75), 1455 6 (75) 15 (75), 1486 1 59, 1574 23 (75), 1796 25, 1799 34 (250), 1850 27 (75) 38 (150), 2074 11 (250), 2095 4 (75) 29, 2143 7 17, 2192 11 (150), 2199 18, 2215 40 49 (150), 2324 20, 2370 24 (150), 2789 12 20 46 (75), 2611 50 (75), 2789 19 14 (75) 29, 2911 2, 2991 10 (125), 3090 14 (1000), 3242 31, 3719 29, 3780 10 25 30, 3729 21, 3945 23, 4222 22 (75), 3847 23 (75) 49, 4249 6 (75), 4849 2 41, 4664 23 (75), 4716 41 (75), 4228 6 (125) 21, 4823 41, 4902 26, 5110 6 (75), 5267 20 (125), 5272 10 (125), 5693 25.</p>	<p>5) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1902. Prämienziehung am 15. Novbr. 1906. Zahlbar am 15. Februar 1907. Am 15. Oktober 1906 gezogenes Serien: 1076 2003 2141 2290 2554 2222 2952 4059 5777 6108 6142 6278 6763 6781 7453 8248 8269 8684 8685 9436.</p> <p>Prämien: Serie 2003 Nr. 6 (200), 2151 1 49 2290 45 (100) 48 (100), 2554 50 (100), 2222 60, 2952 16 22 28, 4059 34 (200) 39 (400), 5777 11 (200) 17 19 22, 6108 7 (100) 12 17 (100) 34 44 61 63 100 49 50 (2000), 6278 3 (100) 10, 6763 4 (200) 9 (100), 6781 25 (200) 26, 8234 19 (100) 25 (1000) 28 59, 8538 7 21 33 (100), 9436 18.</p> <p>Die Nummern, welchen kein Betrag in (...) beigefügt ist, sind mit 75 Fr. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 15 Fr. gezogen.</p>	<p>6) Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft. 4% Partial-Obligationen der Bergwerks-Gesellschaft Vereinigter Bonifacien bei Gelsenkirchen. Verlosung am 11. Oktober 1906. Zahlbar mit 2% Aufgeld am 2. Januar 1907. Anleihe vom 1. September 1896 im Betrage von 850.000 Mk. 25 38 56 72 82 118 118 125 140 148 148 179 206 217 220 280 282 283 298 297 220 222 224 247 350 398 408 424 440 481 458 518 522 550 588 629 649 625 658 678 729 740 744 756 781 807 811 812 880 880 1000 Mk. Anleihe vom 20. April 1897 im Betrage von 640.000 Mk. 818 921 931 949 952 974 956 998 1047 078 114 224 577 597 599 409 413 441 476 1000 Mk. Anleihe vom 1. September 1898 im Betrage von 504.000 Mk. 1506 682 527 596 629 629 651 661 714 728 817 822 861 965 1000 Mk.</p> <p>7) Glauchauer Stadt-Schuldscheine, Anleihe v. 1895 und 1903. Verlosung am 7. November 1906. Zahlbar am 31. Dezember 1906. Anleihe von 1895. Lit. A. 26 274 300 309 394 404</p>	<p>8) Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuze, 25 Lire-Lose von 1885. 55. Verlosung am 2. November 1906. Zahlbar mit 20% Abzug am 10. November 1906. Amortisationsanleihe: Serie 271 495 706 877 2128 2954 2957 2982 3190 3216 4095 5321 5900 7620 7678 7925 8093 7722 9156 9081 9804 9876 10129 10370 11120 11429 Nr. 1-50 36 Lire. Prämienziehung: Serie 2069 Nr. 47 (50), 2358 5 (50), 4833 25 (50), 5399 29 (1000), 6231 37 (30000), 9775 46 (50), 10381 35 (500), 10563 9 (1000), 11049 44 (50 Lire).</p> <p>9) Kammgarnspinnerei Wernhausen, Prioritäts-Obl. und Schuldscheine. 30. bzw. 12. Verlosung am 30. Oktober 1906. Zahlbar am 31. Dezember 1906. 4% Prioritäts-Obligationen. Lit. A. 500 Mk. 9 34 82 94 106 113 123 129 140 202 230 251 284 292 299 322 367 515 528 645 556 559 572 600 602 604 620 626 650 670 690 702 822 895 902 904 987 992 1032 903 916 981 985 994 994 999 972 136. Lit. B. 1000 Mk. 100 115 136 162 177 196 224 232 256 277 282 283 287 340 350 360 372 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000.</p>	<p>10) Kommunalbank des Königreichs Sachsen, Anleihe-Scheine. Verlosung am 8. November 1906. Zahlbar am 2. Januar 1907. 4% Anleihe-Scheine Serie III. Lit. A. 500 Mk. 290 297 454 477 496 565 702 788 744 774 972 1109 1256 1262 1262 1262 (1000) 777 816 846 930 11029 981 614 688 931 972 2015 049 420 468 059 055 057 065 072 082 184 191 231 594 556 641 683 884 3-21 125 161 183 240 246 258 414 476 511 621 681 682 292 351 449 814 618 642 650 826 860 918 954 4082 151 190 438 562 614 631 12008 011 112 136 219 245 276 323</p>
--	--	---	--	--	--	--

Schuh- waren billiger wie in Auktion

Wettnerstrasse 7, 1. Et.
Steinladen!

Staatliche Rinderstube von 0,22 an
Schuhmittel . . . von 2,35 an
Schuhmittel, warm gef., v. 2,50 an
Stad. Rinderstube v. 0,90 an
Reibe-Deckentüfel 6,90
Jung. Schuh u. Schnallen, 3,85
Bog-Deckentüfel 6,90
Chevreaux-Deckentüfel 8,90
Schiffe-Deckentüfel 3,55
Pa. Damen-Strapasschuh 4,75
Damen-Halbschuh 1,45
Damen-Heber-Spandelschuh 1,35
Damenstiefel, warm gefüttert 5,25
Damen-Stiefel, Lederbel. 2,55
Damen-Stiefel, Lederbel. 0,88

Selt
30 Jahr. bewährte
Stärkungsmittel für Er-
wachsene u. Kinder gegen
Nervenschwäche
Körperschwäche ist Dr. Nauen-
burgs Nervenanilin (gen.
gezeichnet) als Barmberg,
42, 50 Pf. und 100 Pf. in den
Apotheken, Warnung
v. Nachahmung.

Wiederl.: Engel, Kirsch, Kronen-
Marion, Wehnen, Schwann u.
Storchapotheke.

Mein
Peruwasser
„Loa“
ist das Beste gegen Aus-
fallen der Haare und zur
Beilegung der Schuppen,
à 1.50 M. beim Erfinder
R. Schwammerkrug,
S. D. Postfach,
Altmarkt,
Ede Scheffelstraße.

Altes Gold, Juwelen, Silber-
schmuck, fassen, auch ganze
Nachlässe kauft und verkauft zu
höchsten Preisen
Wagner Jun., Schlagstraße 13a,
Ede Kleine Uhlenberg.

Kein zurückgesetztes, verlegenes und unmodernes Lager, sondern nur neue, hochmoderne
Waren Ia. Qualität aus der

Konkursmasse

der Firma Carl Atiogbe, Waisenhausstrasse 16, und Ergänzungen kommen zum Verkauf.
Um das Lager schneller zu räumen, sind die Preise abermals ganz bedeutend
reduziert, sodass der

Ausverkauf

eine selten wiederkehrende Kaufgelegenheit bietet, schon jetzt den Weihnachtsbedarf
zu decken. Das Lager ist noch reich assortiert.

Tapiseriewaren

Die modernsten und schönsten Handarbeiten in selten gebotener Reichhaltigkeit.
Grosses Lager in Stoffen und Materialien.
Bestellungen werden prompt ausgeführt. Eignes Zeichen-Atelier.

Posamenten und Besatzartikel,
letzte Neuheiten, für die Hälfte
der bisherigen Preise.

Fertige Wäsche
für Damen und Kinder,
Strümpfe, Socken, Unterröcke etc.

Kurzwaren u. Futterstoffe
auf die billigsten Tagespreise noch
25 % Rabatt.

Tüfle, Schleier, Spitzen,
Spitzenstoffe, Gürtel,
Pompadours, Handschuhe.

Sammet- und Seiden-Stoffe,
Bänder, Lavalliers,
Kopfhawls, Schürzen.

Herren-Oberhemden, Kragen
und Manschetten.
Stickerelien, Taschentücher.

M. Atiogbe

16 Waisenhaus-Strasse 16

Oberhemden Tag- u. Nacht- hemden,

formt sämtliche
**Damen- und
Kinder-Wäsche**

eigener
Anfertigung,
als auch großes Lager
**Herren-Kragen,
Manschetten,
Chemisettes,
Krawatten,**

Reich Neuheiten,
**Taschentücher,
Hosenträger,
Normalwäsche**

in bekannten guten
Qualitäten
zu billigsten Preisen.

**Robert Neubner
Nachf.,**

**Paul Wolf,
Wallstr. 9,
Ede Scheffelstraße.**

Gelegenheitskauf.
1 gebrauchter Konzert-
Flügel- und 1 Pianino
von J. Winter, Hofplatz, für
spottbillig veräußert (hoff. für
Soul) Dietrichstr. 15, 1. I.

Seite 30 "Zweibund Nachrichten" Seite 30
Sonntag, 25. November 1906 Nr. 325

Zum bequemeren Sammeln der Verlosungslisten hier auszuschneiden!

335 370 393 441 497 799 817 804	423 335 696 770 866 888 891 956 997	241 295 480 493 611 619 648 604 606	545 562 661 723 938 110904 055 0727291	291-300 451-440 531-530 651-650	4 50 Taler. 298.
13273 253 375 401 407 443 457 514	48019 041 067 058 091 148 207 22-	657 671 708 725 764 789 799 925 960	42 145 216 221 301 406 407 412 414	30061-070 231-240 651-660 61761	4 25 Taler. 128 128.
533 647 658 721 811 851 833 14086	264 328 430 523 617 667 683 700 739	995 82047 008 132 176 236 231 264	440 446 456 561 676 640 731 829 926	-770 70841-860 71881-890 391-	
079 224 317 326 391 452 462 491 522	413 431 455 521 554 966 (180) 49029	167 521 537 569 762 955 964 8308	927 973 117007 080 044 046 067 060	400 72661-070 711-720 75721-730	
15043 021 143 166 188 258 274 339	103 153 185 235 273 311 390 861 331	102 131 175 216 235 268 387 502 555	158 308 417 668 765 743 796 853 869	70181-190 101051-060 701-710	
410 430 572 621 669 762 787 859 911	182 454 481 498 676 754 812 816 936	497 898 945 937 840 922 122 188 190	445 966 112066 879 401 434 440 62	102581-690 104101-110 421-430	
916 920 10124 130 292 274 297 311	187 619 641 662 688 786 835 841 880	223 407 470 512 568 571 580 601 626	138 233 267 384 407 443 443 467 494	641-650 105671-680 106041-660	
762 524 556 589 730 766 774 844 909	934 969 11025 159 210 214 278 389	672 687 697 716 797 919 939 960	360 634 643 660 703 727 741 756 819	511-620 671-680 107551-360 621	
17001 114 212 234 351 370 372 47	371 438 435 532 709 712 738 821 844	80001 101 121 193 202 248 263 284	288 320 352 532 665 670 595 637 694	630 106731-740 109401-410	
407 508 576 602 707 770 781 860 909	922 922 82027 075 047 057 145 164	119 441 505 576 588 645 668 749 754	688 712 827 860 86028 048 128 847	431-440 111131-140 181-190	
18002 306 313 350 455 492 611 604	320 509 502 683 619 685 762 895 913	413 686 610 616 620 654 674 718 731	477 966 610 616 620 654 674 718 731	112651-640 631-630 113361-890	
621 028 716 735 744 809 893 945 982	924 5349 07 112 152 224 252 25-	910 87097 165 206 306 373 456 46-	413 686 610 616 620 654 674 718 731	581-640 741-750 114461-470 571-	
19001 002 109 111 163 261 357 404	800 366 390 432 445 672 710 806 811	477 966 610 616 620 654 674 718 731	477 966 610 616 620 654 674 718 731	680 115001-010 191-200 531-	
440 481 479 561 570 605 718 749 868	889 919 921 924 931 972 54006 015	923 329 334 376 419 438 481 635 636	80187 200 201 205 224 233 234 235	340 116921-030 051-060 141-150	
912 920 20078 158 160 184 192 205	661 511 650 717 749 765 798 871 944	80187 200 201 205 224 233 234 235	811 392 461 561 585 591 634 632 704		
460 410 641 723 804 909 11011 031	835 65052 608 071 093 114 123 (180)	116 441 763 1552 874 848 931	116 441 763 1552 874 848 931		
254 304 308 373 613 714 741 769 802	135 129 129 475 653 657 676 638 739	4051 8222 705 6925 7031 661 6762	4051 8222 705 6925 7031 661 6762		
874 494 22012 092 199 247 269 274	135 771 792 831 912 944 955 84023	785 9383 963 11648 832 12435 926	785 9383 963 11648 832 12435 926		
340 497 498 507 515 522 609 704 744	074 091 243 276 287 308 329 378 419	18376 832 17339 846 19475 603 982	18376 832 17339 846 19475 603 982		
484 521 641 669 694 722 734 759 804	119 484 587 596 608 (180) 653 674 682	20111 304 638 606 788 25519 697 784	20111 304 638 606 788 25519 697 784		
633 449 739 793 912 976 892 999	111 393 343 380 513 565 629 893 916	26221 668 707 943 27188 249 276 364	26221 668 707 943 27188 249 276 364		
24022 068 994 078 098 112 224 211	889 329 329 438 472 610 719 726 731	119 000 099 204 254 255 328 337 411	119 000 099 204 254 255 328 337 411		
221 31023 315 325 323 424 435 418 47	884 814 861 875 941 89008 037 04	149 476 681 690 691 838 838 912	149 476 681 690 691 838 838 912		
267 335 335 365 411 415 455 460 519	884 125 142 164 211 277 433 474 504	93041 066 090 143 144 224 238 281	93041 066 090 143 144 224 238 281		
25808 023 023 044 051 051 104 104	875 333 335 372 373 60661 186 208	111 453 691 622 633 717 850 919	111 453 691 622 633 717 850 919		
164 171 331 341 473 483 470 481	875 262 271 318 323 347 354 (300)	94028 038 038 132 147 203 219 244	94028 038 038 132 147 203 219 244		
230 000 000 000 000 000 000 000	877 414 659 472 639 639 674 694	172 382 676 377 454 464 476 517 594	172 382 676 377 454 464 476 517 594		
971 20060 108 109 217 267 347 347	880 734 756 764 792 795 819 894	68 671 887 934 699 715 726 733 874	68 671 887 934 699 715 726 733 874		
435 500 881 881 881 881 881 881	889 839 962 91040 674 165 170 173	417 690 404 507 607 601 676 699 816	417 690 404 507 607 601 676 699 816		
27172 241 373 476 559 606 743 704	214 (360) 218 259 371 422 449 450	149 906 951 979 998 033 031 089 154	149 906 951 979 998 033 031 089 154		
237 202 204 320 347 436 555 630 296	478 488 433 447 670 694 717 (180)	174 820 821 904 972 134 148 205	174 820 821 904 972 134 148 205		
120 327 584 320 397 970 29365 630	628 213 415 453 468 518 567 607 609	304 316 344 441 450 465 489 550 571	304 316 344 441 450 465 489 550 571		
449 086 129 136 224 394 674 624 649	559 761 (180) 396 567 966 966 93027	395 715 729 764 845 895 998 038 134	395 715 729 764 845 895 998 038 134		
990 995 30012 064 091 238 355 304	493 027 075 079 128 145 179 239 319	809 340 390 395 465 478 561 671 761	809 340 390 395 465 478 561 671 761		
111 689 692 044 738 744 798 811 847	127 487 491 494 470 505 541 632 703	967 868 889 907 905 995 99061 097	967 868 889 907 905 995 99061 097		
77 31028 079 124 181 206 217 217	756 775 814 861 864 879 84033 142	404 103 105 192 202 241 294 302 320	404 103 105 192 202 241 294 302 320		
237 239 320 312 443 455 431 484 519	928 325 343 438 481 578 616 672 677	384 432 581 727 751 756 797 841	384 432 581 727 751 756 797 841		
930 576 613 621 642 655 669 667	990 800 925 928 924 924 83096 096	100677 106 106 354 398 412 413 998	100677 106 106 354 398 412 413 998		
43 32044 170 421 553 564 569 619	299 880 462 464 514 545 750 920 974	666 692 694 714 768 888 888 949 998	666 692 694 714 768 888 888 949 998		
824 724 834 720 907 935 33012 010	605 60483 111 326 444 465 513 606	1010713 199 229 292 319 327 363 463	1010713 199 229 292 319 327 363 463		
713 170 186 390 390 396 492 417 502	752 757 888 954 956 67097 104 150	117 615 699 699 906 918 926 102021	117 615 699 699 906 918 926 102021		
217 053 091 698 700 782 886 901 924	022 210 212 349 352 408 471 566 697	126 262 277 371 374 382 451 617 633	126 262 277 371 374 382 451 617 633		
418 34006 090 127 172 229 326 326	100 779 749 855 868 874 877 899	467 556 722 728 742 782 826 880 941	467 556 722 728 742 782 826 880 941		
241 349 347 454 479 755 702 814 819	88904 067 024 067 114 165 169 212	296 994 103012 035 071 164 177 244	296 994 103012 035 071 164 177 244		
939 367 974 54526 141 207 213 253	258 248 302 325 364 481 584 656 677	725 762 771 798 824 865 989 104017	725 762 771 798 824 865 989 104017		
200 288 347 349 358 444 740 263 267	673 715 790 794 763 772 812 813 943	100428 106407 107403 109088 831	100428 106407 107403 109088 831		
402 599 916 916 958 964 907 39003	89098 157 193 209 247 252 273 289	545 549 553 579 678 684 677 714 883	545 549 553 579 678 684 677 714 883		
691 602 103 105 200 213 227 223 293	344 406 472 515 574 678 610 645 708	882 105006 013 108 178 267 274 883	882 105006 013 108 178 267 274 883		
305 606 587 725 762 769 832 960 991	345 308 421 508 605 607 632 668 682	471 499 544 645 656 710 714 726 732	471 499 544 645 656 710 714 726 732		
046 37004 131 231 269 273 288 411	885 094 749 860 882 924 942 71011	781 810 826 887 918 918 941 (180) 961	781 810 826 887 918 918 941 (180) 961		
467 492 153 680 713 776 827 877 999	016 024 038 058 204 215 227 241 263	100665 165 199 240 296 302 482 466	100665 165 199 240 296 302 482 466		
969 39028 033 500 334 327 347 408	285 298 310 329 351 359 366 413 423	111 619 698 711 726 806 808 813 820	111 619 698 711 726 806 808 813 820		
420 474 496 613 611 545 542 613 625	016 634 656 659 660 619 629 683 691	215 327 332 334 379 394 401 920 934	215 327 332 334 379 394 401 920 934		
630 714 701 922 947 960 999 39009	712 716 741 842 965 72049 236 312	267 994 109000 065 189 188 207 229	267 994 109000 065 189 188 207 229		
122 239 422 367 361 362 376 386 369	348 844 854 871 884 417 482 606 633	329 274 279 317 388 454 670 683 690	329 274 279 317 388 454 670 683 690		

Wer bei mir kauft, spart viel Geld!

34 sehr große Posten Reste und Partien, nur erstklassige Fabrikate, gegen sofortige Raffe **20-40%** unter den regulären Preisen an mich gebracht. Um die großen Waren-Posten auch in dieser Saison wieder unzusetzen, gewähre ich von heute an bis auf weiteres bei einem Einkauf von **5 Mark** an noch

extra einen **Kassen-Rabatt von 5%**.

Auf dies vorteilhafte Angebot sollte niemand verzichten, seinen Bedarf für Herbst und Winter bei mir zu decken.

Zirka **40000 Meter** moderne **Kleiderstoffe** am Lager.

Allein **2000 Meter** schwarzen Voll-Mohair, das Beste was es gibt im Tragen, Erfolg für Selbe.
Feine Tuche, sowie **Satin-Tuche** in allen modernen Farben, auch **Weinrot und Oliv**.
Cheviots und Kostüme, riesige Auswahl in Farben, Mustern und Qualitäten.
10 000 Meter Hemden-Barchent, beste Qualitäten in weiss und bunt.
6000 Meter Velours-Barchent, beste Qualitäten, die neuesten Muster.
Tisch-Wäsche, das Beste Fabrikat (Zentel), sowie einen **grossen Posten nach Gewicht**.
Bett-Wäsche, weiss, bis zum feinsten Brokat, sowie bunt in riesiger Musterauswahl.
Fertige Leib-Wäsche, Schürzen und Unterröcke, **Normal-Wäsche**, Taschentücher etc.
Möbel-Stoffe, Möbel-Plüsch, Portieren, Diwan-Decken, Engl. Tüll-Gardinen und Vitrage-Stoffe.

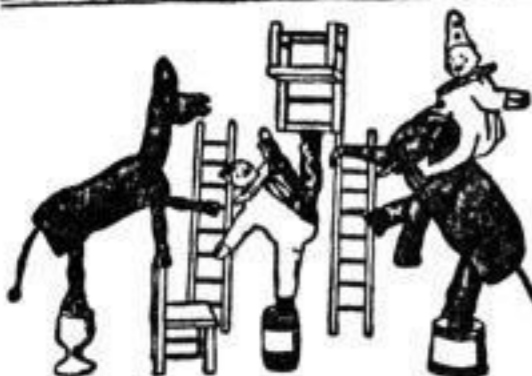
Schöne **Reste** zu **Herren- und Knaben-Anzügen 30-40%** unter dem regulären Preis.



Beste Einkaufsadresse f. Wiederverkäufer

Alwin Krause, Dresden-A.,

Reste- u. Partiewaren-Haus, Am Gönitzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestraße.

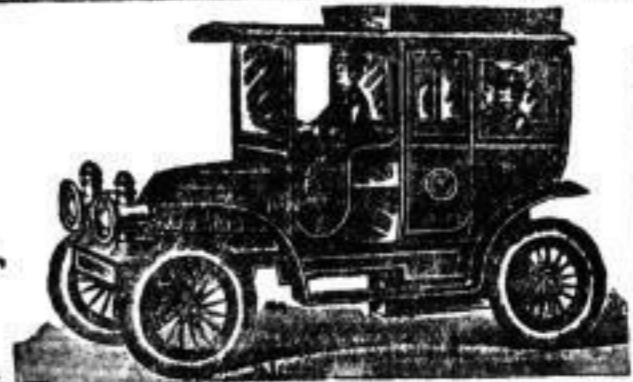


Illustr. Katalog kostenfrei!

Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung.

K. S. Hoflieferant **B. A. Müller, Prager Str. 32/34.**

größtes und feinstes Spielwaren-Geschäft.
 Spezialität: **Spulen, Eisenbahnen mit Uhrwerk, f. Dampf und Elektrizität, Dampfmaschinen, Gesellschafts- und Beschäftigungs-Spiele.**



Größte Auswahl!

Musikwerk-

Instrumenten- und Salten-Magazin

Gegründet **W. Gräbner, Dresden, Gegründet 1823 1823**
 (nahe der Seestr.) **Waisenhausstr. 15 (Café König).**



Polyphon-Werke
 Pariser Weltausstellung 1900 Goldene Medaille.
Combionen und Kalliope-Schallten, Standuhren, Automaten, mechan. Vögel mit Naturklang, Violinen v. 3-2500 M. von der Meisterin Amerit. Zithern, Mandolinen, echt italienische, Bandonien, engl. Concertinas, Harmonikas, Zithern, Gitarren, Pianinos, Harmoniums,

Grammophone,

dazu Platten von gr. Künstlern aufgenommen. Größte Auswahl in Platten von 75 Pf. an. Klarinetten, Flöten und Messing-Blasinstrumente. **Christbaum-Untersätze** mit Musik, dreiborster Baum, von 11 M. an. Gläser, Albums etc. mit Musik.

Edison-Phonographen und Walzen.

Christbaum-Untersätze mit Musik, dreiborster Baum, von 11 M. an. Gläser, Albums etc. mit Musik.

Reparaturen prompt.

Neuheit! **Gr. Columbia-Phonograph**, Erfolg für Saal- und Garten-Konzert. **Orphobella**, bester Piano-Zielabarat.

Dampfschiffahrt-Gesellschaft des Oesterreichischen Lloyd, Triest.

Vergnügungs-Fahrten

mit dem erstklassigen Separatdampfer „Thalia“. Erstes Halbjahr 1907.



Reise I vom 14. Februar bis 10. März von Triest nach **Palästina und Aegypten** mit Besichtigung von **Jerusalem (für Arabien), Rhodus, Maltta, Jaffa (für Jerusalem), Haifa, Beirut (für Damaskus und Halbe), Alexandria (für Kairo), Corfu u. Venedig.** — Fahrpreise für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8. 550. — aufwärts.

Reise II vom 17. März bis 12. April von Triest nach **Südbitalien und Nordafrika** mit Besichtigung von **Abdajia, Corfu, Syrakus, Tunis, Philippoville, Marseille, Nizza, Genua, Neapel, Capri, Palermo, Messina, Taormina, Gravosa-Nagusa, Venedig.** — Fahrpreise für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8. 550. — aufwärts.

Reise III vom 18. April bis 18. Mai von Triest nach **Spanien und Nordafrika** mit Besichtigung von **Malta, Algier, Malaga (für Granada und Sevilla), Gibraltar (Algeciras), Cadix, Lissabon, Madeira, Tanger, Tunis, Corfu und Venedig.** — Fahrpreise für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8. 700. — aufwärts.

Reise IV vom 25. Mai bis 16. Juni von Triest nach **Griechenland, Konstantinopel, Kleinasien** mit Besichtigung von **Venedig, Corfu, Itea (für Delphi), Korinth (für Athen), Athen, Varna (für Athen), Konstantinopel, Thessalonika, Mubania (für Beirut), Smyrna (Ephesus), Neapel (Nagosa), Katakolo (für Olympia) und Venedig.** — Fahrpreise für die Seefahrt inklusive Verpflegung von 8. 500. — aufwärts. Die Landtouren werden vom Reisebureau **Thos. Cook & Son** zu den in einem Spezial-Programme enthaltenen Bedingungen arrangiert. Programme, Auskünfte und Anmeldungen bei der **General-Agentur des Oesterreichischen Lloyd in Wien I, Kärntnering 6,** sowie bei allen Agenturen und Reisebureaus.

Beim Einkauf von Pelzwaren

erachtet es die unterzeichnete Innung für angezeigt, die selbstüberhebenden, marktchreierischen Inserate und Reklamen in den Tageszeitungen, sowie die von verschiedenen Seiten massenhaft in die Welt geschickten Kataloge und Preislisten zu streifen und zu empfehlen, den darin so gern angewandten Qualitätsbezeichnungen, wie extra, prima etc., für allerbeste und beste Ware nicht immer blindes Vertrauen entgegen zu bringen.

Die Begriffe dieser Bezeichnungen sind so dehnbarer Natur, daß sie auch auf minderwertige Waren Anwendung finden können, und der Käufer keinen Anhalt für die Güte der Waren hat, indem eine Kontrolle darüber durchaus nicht besteht.

Im Pelzhandel werden dadurch Mißstände erzeugt, welche in der Hauptsache nur zum Nachteil des zahlenden Publikums führen, und ist unter diesen Umständen beim Einkauf von Pelzwerk eine gewisse Vorsicht geboten.

Wir ersuchen deshalb das geehrte Publikum, sich nicht durch marktchreierische Inserate und Reklamen verleiten zu lassen, sondern sich bei Bedarf an unsere Mitglieder zu wenden, welche die sie beschuldenden Kunden auf das Gewissenhafteste bedienen werden.

Hochachtungsvoll

Die Kürschner-Innung zu Dresden.

Kinderwagen-Fabrik R. H. Gerdes.

Fabrik und Hauptgeschäft: **Falkenstr. 8.**

Filiale: **Königsbrücker Str. 8.**

Puppenwagen. Kinder-Stühle. Kinder-Möbel. Kinder-Pulte.



Puppenwagen. Kinder-Wagen. Kinder-Betten. Kinder-Körbe.

Reparaturen prompt.

Reparaturen prompt.

Emser

der Königl. Verwaltung zu Ems, Lösend, den Hustenreiz mildernd, längerer Katarrhen vorbeugend.

Pastillen

1 Schachtel 80 Pfg.



Formosa.

Ners	185,-
Steinmarder	220,-
Stunfs	95,-
Nobelwollsum	40,-
Schwarz Walab	35,-
Sealblam	35,-



Mailand.

Ners	145,-
Nat. Wisam	95,-
Nobelwollsum	75,-

Einfache Colliers

v. Panin	v. Wf. 4,- an
Walab	6,-
Nerzmauerl.	7,-



Nors.

Steinmarder	240,-
Nat. Stunfs	160,-



Tarin.

Steinmarder	135,-
Ners	130,-
Echt Stunfs geädelt	36,-

Weisse Thybet-Colliers
in verschiedenen Größen
und Qualitäten

Wf. 7.50, 10,-, 12,- usw.



Hildegard.

Steinmarder	180,-
Stunfs.nat.	90,-
Nobelwollsum	37,-
Ners	160,-
Sealblam	33,-

Pelz-Mäntel.

Staatliche Auswahl vom billigsten bis zum höchsten Genre. Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingekauften Pariser Modellen. Das Magazin hat die Schneiderei im Hause, übernimmt für **erfahrene Ausführung** und **guten Sitz** volle Garantie. Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.

Herren-Pelze.

Selbste Ausführung und elegante Schnitte, von 135 R. an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Mütze: Mütze: Mütze:

Natur Stunfs von 28 R. an.	Ners von 45 R. an.	Sealblam von 40 R. an.
Walab 8	Natur Wisam 8 1/2	Berlianer 30
Schw. Panin 3	Ners-Wisam 12	Nurria 10
Wisam-Seal 12	Quoffum 8 1/2	Sealblam 6

Pelz-Stolas in großer Auswahl, zu allen Mützen passend, vom Einfachsten bis zum Feinsten.
Pelz-Hüte und **-Barette**, hochmodern, von 6 Mark an. Ich kann bei billigen Preisen gute Barette verkaufen, weil ich dieselben selbst anfertige.
Pelz-Decken, Bär, Tiger, Leopard, Wolf, Esbär, Fuchs, Reh-Decken. Angora-Decken von 5 R. an. - Wagens und Schlitten-Decken.
Pelz-Kragen für Kutcher, schwarz Bär usw. In schwarz russischer Stege von 15 R. an.

Sämtliche zum Ladenverkauf kommende Pelzwaren sind eigenes Fabrikat. In der Pflanzwerkstatt des Magazins sind ca. 100 Personen während des ganzen Jahres mit der Erzeugung von Pelzwaren beschäftigt; den weitgehendsten Anforderungen kann entsprochen werden.
Illustrirter Katalog franko und gratis.



Lueffer.

Nachs in weis. Spitzen	230,-
Nat. Stunfs	145,-
Geädelt Stunfs	55,-
do. do. kleiner	38,-
Sealblam	75,-



Neapel.

Sealblam	48,-
Sealblam Ia	35,-
Berlianer	125,-
Ners	300,-

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 2. Prager Strasse 46.

Billige, jedoch streng feste Preise.
(Keinerelei Rabatte).



Clare.

Franzö. Bebe, Schwammfutter	
Nat. animal. Quoffumbeleg	200,-
Einfache Ausführung v. R.	140,- an



Nancy.

Ners	1500,-
Sealblam	200,-
Schwarz Fohlen	185,-
Berlianer	580,-



Chälons.

Mit Silberseide auf Sammet	
Sealblam	175,-
Sealblam	110,-
Schwarz Fohlen	165,-



Lille.

Franz. Woll, Rehwolle, Berlianer	
beleg W. 170,-	
Farb. Damentuch, Gef. Sehwollfutter	
Sealblambeleg W. 100,-	

Glashütter und Genfer Uhren

empfeht August Reinhardt, Uhrmachermeister, Nr. 9 Seestrass Nr. 9.
Spezialität eigenes Fabrikat.

Höchste Vollendung.
In Lagen und Temperaturen
genauestens auf wenige Sekunden
reguliert.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe mit einem Rabatt von 20, 30 bis 50 Prozent.

Das Lager enthält noch eine Auswahl in karierten, gestreiften und einfachen Dessins in Paletot-, Anzug-, Rock- u. Hosen-Stoffen, sowie schwarze u. blaue Cheviots, Strich-Kaumgarne, Tuche, Satin u. mod. Westen.

Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstr. 25. Eckhaus Breitestrasse.

Weihnachts-Ausstellung in Puppen und Spielwaren.

Anton Koch, Webergasse 13.

Grosse Auswahl. Aeltestes Spezialgeschäft Dresdens. Billige Preise.



Die neue Frau

wird auch bei Hesse kaufen, wie es die alte hat getan.

Montag, Dienstag und Mittwoch
sind wieder Spezialtage für

Reiher und Straussfedern

und bitte ich um recht zahlreichen Besuch, da eine besonders schöne Ware zum Verkauf kommt.

Hermann Hesse, Scheffelstrasse 12.



Silberne



Staatsmedaille



Hartmann & Ebert

Königl. Hoflieferanten

Baupflicht: Victoriastr. 28 **DRESDEN-A.** Ausstellung: Victoriastr. 7
(Eingang Holzdamm)

Spezialhaus ersten Ranges für Wohnungseinrichtungen.

P. T.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, neben unseren bekannten Darbietungen auch Wohnungseinrichtungen, für deren gediegene, erfindliche Ausführung in künstlerischem Geschmack das Renommé unserer Firma Gewähr liefert, in billiger und mittlerer Preislage herzustellen. Demzufolge haben wir zunächst zwei vollständige Brautausstattungen, bestehend aus je Salon, Speise-, Herren- und Schlafzimmer nebst Vorplatz, in unseren Ausstellungsräumen aufgestellt, zu deren zwangloser Betheiligung wir ganz ergebenst einladen.

Brautausstattung I
Mk. 3900.

Voranrichtlge unverbindl.

Brautausstattung II
Mk. 5550.

Zuckerkrank!

Blauer S. S. in B. teilt mit: Nachdem 6 % festgestellt worden, bezog ich Dr. Meyers Sturmittel, was nach kaum 14 Tagen zuckerfrei! Kostenfreie Probp. b. die Salomon's Apotheke, Dresden A., Neumarkt.

Flügel

v. Schmidtner & Söhne, kreuzmündbare Tonfülle, sehr billig. G. Hoffmann, Amalienstrasse 13. Preislist. Bionino 300 M.

Aluminium-Kochgeschirre

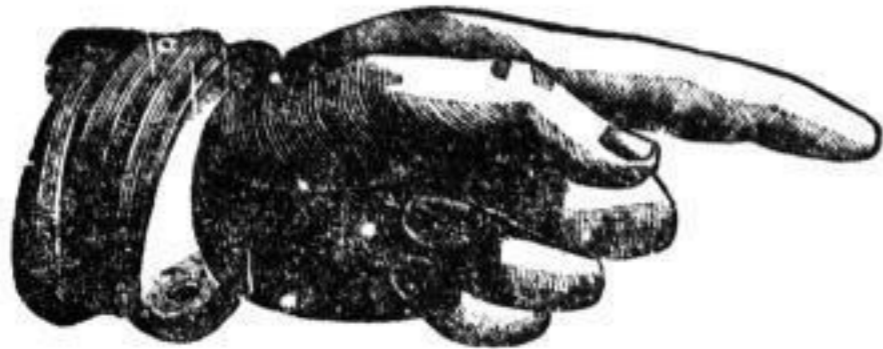
(überartig)

in hygienisch. Beschung das beste von Heraten empfohlene Kochgeschirr.

Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.

Seite 35 „Dresdener Nachrichten“ Seite 35
Sonntag, 25. November 1906 Nr. 325

Wir hatten Gelegenheit, in Gemeinschaft mit unsern Geschäften in Leipzig, Magdeburg, Frankfurt a. M. und Chemnitz große Posten



Staunend billige Seiden-Stoffe

nur gute, bewährte Qualitäten, weit unter Preis zu kaufen.

Da wir während unfres alljährlich einmal stattfindenden Inventur-Räumungsverkaufs im Januar dem Artikel **Seidenstoffe** nicht die gebührende Aufmerksamkeit widmen können, bringen wir hiermit unserer werthen Kundschaft zum bevorstehenden Weihnachtsbedarf in bezug auf Qualität und Preise wieder **etwas Aussergewöhnliches**.

Diese Gelegenheitsposten kommen ab **Montag den 26. November** in Verbindung mit unsern Lagerbeständen

zu unerreicht billigen Preisen zum Verkauf.

Seide für Blusen u. Röcke.

Louisine Rayé, weiche Streifen, reine Seide, Wert 2,50, jetzt	1,50	per Meter
Taffet Rayé, mittelfarbige Streifen, reine Seide, Wert 2,50, jetzt	1,60	per Meter
Taffet caro, kleine Karos und Schotten, Wert 2,60, jetzt	1,80	per Meter
Taffet Quadrillé, neueste kleine Teffins, Wert 3,00, jetzt	1,90	per Meter
Taffet Louisine faç., kleine dunklere Teff., auch f. Kleider pass., Wert 3,50, jetzt	2,25	per Meter
Taffet caro, blaugraue herrliche Schotten, Wert 4,00, jetzt	2,50	per Meter
Taffet faç. Rayé, in groß Ausmusterung, Wert 3,80, jetzt	2,70	per Meter
Moiré Louisine, reine Seide, sehr eleg., Wert 4,25, jetzt	2,50	per Meter

Seide für Kleider.

Alpaca façonné, reizende helle Teffins, Wert 1,80, jetzt	1,25	per Meter
Taffet façonné, helle Farb. für Ball u. Gesellschaft, Wert 2,60, jetzt	1,80	per Meter
Louisine chiné u. caro, in schön Karben, Wert 3,00, jetzt	1,90	per Meter
Façonné impr., 60 cm breit, helle reiz. Teffins für Gesellschaft, Wert 3,00, jetzt	1,80	per Meter
Foulard Broché, 60 cm br., helle u. mitrl. Farb., Wert 4,50, jetzt	2,25	per Meter
Damassé, farbig, reine Seide, in best und dunkel, Wert 2,80, jetzt	1,90	per Meter
Damassé, farbig, reine Seide, für Ball u. Gesellschaft, Wert 4,75, jetzt	3,25	per Meter
Damassé, farbig, vorzügliche Qualität, Wert 5,50, jetzt	4,00	per Meter

Seide für Besätze etc.

Peau façonné, 60 cm breit, hell und mittelarb., Wert 3,00, jetzt	1,50	per Meter
Japon impr., dem hell, bedruckte Blumen-Teffins, Wert 3,00, jetzt	1,80	per Meter
Taffet moiré renaissance, elegante Neuheit, Wert 3,50, jetzt	2,25	per Meter
Taffet Chiné Rayé, eleg. Ausmusterung, Wert 3,80, jetzt	2,70	per Meter
Rayé Jacquard, hochwarte Neuheit, Wert 5,00, jetzt	3,00	per Meter
Taffet Chiné, das Elegante in Weiße u. Blau, Wert 5,50, jetzt	3,50	per Meter
Ripsseide, einfarbig, viele neue Farben, Wert 3,50, jetzt	1,75	per Meter
Chiné für Besätze, Wert 2,00, jetzt	1,25	per Meter

Schwarze Merveillenx, regulärer Wert per Meter 2,00 2,50 3,00 3,50	jetzt Meter	1,50	1,90	2,25	2,50
Schwarze Taffet-Chiffon, regulärer Wert per Meter 3,50 4,00	jetzt Meter	2,50	3,00		

Schwarze Damassés, regulärer Wert per Meter 2,75 3,00 3,50 4,50	jetzt Meter	1,90	2,25	2,50	3,50
Weisse Damassés, regulärer Wert per Meter 4,75 5,00	jetzt Meter	3,25	3,50		

Farbige gemusterte Blusen-Samte, regulärer Wert per Meter 1,60 2,40
jetzt Meter 1,10 1,50

Sämtliche Seidenstoffe sind zum grössten Teil Neuheiten der letzten Saison u. vollständig fehlerfrei.

Die Lagerbestände sind in der 1 Etage unseres Geschäftshauses übersichtlich ausgelegt und bitten wir um Besichtigung ohne Veranlassung zum Kauf.

Ein Teil dieser Partie ist in einem Schaufenster nach der Grunauer Strasse ausgestellt.

Steigerwald & Kaiser.

Seite 36 "Tressener Nachrichten" Seite 36
Samstag, 26. November 1916 Nr. 325

Pelzwaren-Fabrik

Wettiner Strasse 38, I. und II.

Eigene neueste Modelle

**Colliers, Muffen, Pelzjacken,
Herrenkragen und Mützen.**

Beste solide Arbeit vom einfachsten
bis feinsten Genre.

Teppichfelle und Decken.

Einzel-Verkauf nur von 10-6 Uhr.

Möbel-Ausverkauf wegen Konkurs,

Dürerstrasse 9.

Die zur Konkursmasse des Meubles- und Polsterwarenhändlers Martin Dimme, hier, gehörigen großen Vorräte an:

echten sowie gemalten Tischler- und Polster-Möbeln
in grosser Auswahl.

als: komplette Schlafzimmer, Salons, Wohnzimmer, Kücheneinrichtungen; ferner Salonchairs, Vertigos, Trumeaus, Bilderbänke, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Waagentische etc., werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Konmissionärskanzler, Konkursverwalter.

2 Plüschsäulensofas,

hochbelegant u. stark gearbeitet, mit 45 u. 48 St. 1 Chaiselongue sowie 1 Chaiselonguedecke vorzüglich zu verkaufen Billigster Strasse 17, 1.

Eis.

200 Zentner Eis hat abzug. Langebrunn, Hauptstrasse 42.

Elektromotoren,

Dynamos, verb. fassl. u. verkauft Martin, Berlin, Lindenstr. 3, Geisig, Vertreter gel.

TEE Marke Teeblatt
Rudolph Seelig & Co.

Beliebteste Tee-Mischungen:

Marke 0, Deutsche Mischung, pro 1/4 Pfd.	—90.
Marke 75, Englische " " "	—80.
Marke 5, Russische " " "	—75.

Moderne Uhren
eigener Herstellung
nur bester Qualität
bei
Robert Pleissner
Rosmaringasse 2, Ecke Schloßstr.
pt. I. u. II. Etage.
Goldene Medaille Dresden 1908
Silberne Medaille
Nürnberg 1905.

Etwas
besseres
als
**Teppichfegmaschine
Grand Rapids**
zum Staubfr. Reinigen
aller Teppiche
und Läufer
gibt
es
nicht.
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.

Nervöse
Leiden verschieden. Art, sowie Blüternuttschlaflosigkeit, Schreckzustände, Melancholie, Verdauungsstörungen etc. werden in höchsten Grade durch abgeteilt u. gross. befristet durch die langjähr. erprobte
Sanität-rat Dr. Nagels
Nervenbiller
Schachtel 3 Stk., Preis-Schachtel 1,50 Mk.
Grosser Versand nach auswärts.
Salomon-Apotheke
Dresden-A., Neumarkt 8, geg. 1880.
Natr. glycerin phosph. 3, Val-Masse 10,
Milchs. Eisen 2, Echinin 0,3, Bismut 0,3.

**Treppenleitern
Malerleitern**
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 18

Bad-Nauheimer
Ludwigsbrunnen, berühmtes, ärztlich empfohlenes Tafelwasser für Herzkranke,
Löwenquelle, bestes Tafelwasser, reich an natürlicher Kohlensäure. — Kur, Karls-, Schwalheimer und
Bad-Nauheim u. Berlin, Königin Augusta-Str. 43.

Pianino,
Hüh., freyfall., prachtv.
Ton, für 350 Mk. zu verkaufen
Ehrlichstr. 4, I. St. bei Deuterd.

Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der

Robert Böhme^{sen}

Konkursmasse

und anderer Waren in den bisherigen Geschäftslokalitäten

Am Altmarkt, Ecke Schreiberbergasse.

Enorm billige Preise.

Konfektion.

Blusenhemd, aus varierten Stoffen 1,25
 Bluse, elegant, aus far. Batist-Flanell 1,70
 Elegante wollene Bluse mit feib. Strawatte 3,25
 Trauerbluse von 2,50 an
 Matinee, elegant, mit Schürzen-Verz. von 2,90 an
 Morgenröde, eleg. m. Schürzen, von 5,90 an
 Straßenkleider, ganz, aus Wollestoff von 7,00 an
 Kieformkleider a. rotom Tuch, von 5,00 an
 Kostümröde, elegant, schwarz, von 4,00 an
 Sportröde, aus Loden von 3,00 an
 Hausmädchen-Kleider von 3,00 an
 Seidene Blusen in schwarz und bunt von 4,00 an
 Giderdaunen-Stoffe, passend für Matinees, warm enorm billig.

Fertige Wäsche

Bündchen-Taghemden mit Spitze 1,20
 Taghemden, Achselchluss, mit Spitze 1,16
 Taghemden, Achselchluss, m. Stiderei 1,50
 Eleg. Phantasia-Taghemd. mit und Hohbaum 1,80
 Taghemden mit handgefticktem Koller 1,55
 Damen-Beinkleider mit Stiderei- Volants 1,18
 Barchent-Damen-Beinkleid. mit Vol. 1,25
 Weiße Barchentröde für Damen . 1,30
 Eleg. Unterröden mit Spitzen u. Stiderei 1,30
 Kinder-Achselchlussbenden von 30 an
 Tragkleidchen von 1,60 an
 Flanell-Kinderröde von 90 an
 Wickeltücher von 55 an
 Unterröde für Damen von 2,00 an

Kleiderstoffe.

Crèpe, elegant, einfarbig, in wunderbaren Entf. doppelbreit 82
 Wol. Crèpes, schwarz, doppelbreit 78
 Reinwoll. Oberwoll in versch. Farben, doppelbreit 97
 Reinwollene Satin-Tuche in allen Farben, doppelbr. Meter 1,35
 Reinwollene Blusenstoffe in wundervoll. Karos, Meter 75
 Wolle Blusenflanelle, gemischt, engl. Gezeichnet, doppelbreit 1,05
 Kostümstoffe, 130cm breit, für Herbst und Winter 1,45

Leinen- und Baumwollwaren.

Bendensch, gute Ware 25
 Hausluch, vorzüg. f. Bettwäsche, Meter 31
 Renforcé u. Linon für eleg. Seidenwäsche, Meter 43
 Weiße Körperbarchente für Kostüm, Meter 52
 Weiße Körperbarchente für Unterröde, Meter 52
Günstige Gelegenheit für Ausstattung.
 Tischtücher, Handtücher, Wischtücher. **Enorm billig.**
 Lein. Taschentücher, geämbt, feinfab. 1,45
 Bettlamin, volle Bettbreite, ohne Nacht, Meter 95
 Bettlamin, Rissenbreite, Meter 65
 Dr. Stangenleinen, volle Bettbreite, ohne Nacht, Meter 87
 Dr. Stangenleinen, Rissenbreite, Meter 59
 bunte Bettzeuge, ohne Nacht, volle Bettbreite, Meter 69
 bunte Bettbezüge, gute Ware, Meter 28
 150cm br. Bettuch-Dowlas ohne Nacht prima Meter 95
 160cm breite Bettuch-Leinen ohne Nacht Meter 1,45

Abgepasste engl. Tüll-Gardinen, breit u. lang, 3 Seit. Band eingef. Fenster 3,65

Abgepasste engl. Tüll-Gardinen, breit u. lang, 3 Seit. Band eingef. Fenster 4,25

Ein Posten eleganter wollener Unterröcke aus gezeichnet Japan-Stoff mit breitem Volant jetzt Stück 2,95

Reinw. Kleiderflanelle, doppelbreit 1,35
 Woll. Kleiderflanelle, doppelbreit 87
 Reinwoll. Moltons für Unterröde 95

Notiz! Die Anfertigung der Spezialitäten der Firma in Rotornkleidern, Kostümen, Matinees, Morgenkleidern, Blusen usw. findet unverändert statt.

Hedwig verheh. Böhme.

Seite 37 "Dresdener Stadtblätter" Seite 37
 Sonntag, 25. November 1906 n. 31c. 325

Wir offerieren

Kulminator

(unter No. 3534 gesetzlich geschützt)

ein Bier genau in der Art des Münchner Salvator.

Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei

Filiale Dresden: Laurinstraße 1. Telephon I, 107.

Regenschirme

C. A. Petschke,

Prager Strasse 46.

Wilsdruffer Strasse 17.

Amalienstrasse 7.



massiv Gold ohne Lötfluge, D. R.-P.

Paar 12 bis 50 Mk. Gravieren gratis.

empfehlen

August Reinhardt, Uhrmachermstr., Seestraße 9.

Mittwoch den 28. November beginnt unser

Räumungs-Verkauf.

Derselbe umfasst im Preise ganz bedeutend ermässigte

Seidenstoffe, Seidenbänder, Samte
Spitzen — Weiss-Stickereien — Knöpfe
Futterstoffe und Schürzen.

Ferner einen grossen Posten

Besätze und Schleiertülle

Meter: 5, 10, 20 bis 10 A Meter: 10 und 20 A

P. & H. Hofmann,

Dresden-N., Bautzner Str. 27 b, Ecke Markgrafenstr.

Räumungs-Verkauf

zurückgesetzter Gardinen u. Stores

Meterware, sonst 45 bis 105 A
jetzt 30 bis 120 A

Abgeh. Fenster, sonst 4 bis 18 A
jetzt 3 bis 12 A

200 Stück tadellos neue
Erbstül-Band-Stores,

sonst bis 20 A, jetzt 5 bis 12 A

C. G. Heinrich,

Gruner Strasse 1 und 1b.

Grosses Lager moderner

Pelzwaren

vom einfachsten bis zum elegantesten, nur solides eigenes Fabrikat.
Preise, wie bekannt, sehr billig.

Gustav Probst, Innungs-Kürschnermeister, Moritzstrasse 15.

Bestellungen und Reparaturen prompt und billig.

Gegründet 1877.

Gegründet 1877.

Bekanntmachung.

Die schon vor langer Zeit eingetretenen und nicht enden wollenden enormen Preissteigerungen der wesentlichen Rohmaterialien, als: Blei, Zinn, Zink, Kupfer, Eisen usw., veranlassen die Innung zur öffentlichen Bekanntgabe, dass infolgedessen auch die Preise für Klempner- und Wasserleitungs-Arbeiten u. dergl. Waren — sich den Preisen der Materialien und auch den gesteigerten Arbeitslöhnen anpassen — erhöht worden sind, wovon die gesch. Kundenreise gefl. Kenntnis nehmen wollen.

Der Vorstand der Klempner-Innung zu Dresden.

Friedr. Lange, Obermeister.

Gegen Zug und Kälte

Woll-Friese,

diese luftdichte Qualitäten, 130 bis 160 cm breit,
in allen glatten Farben, große Bestände.

Woll-Friese

in ramolirten und hübschen Dessins,
in vielen Farben.

Schutz-Vorhänge

für Fenster in Blüch, Fries und Tuch, zu jeder
Zimmereinrichtung passend.

Angora-Felle,

nur ausgefucht schöne langhaarige Exemplare, schwarz,
weiß und in vielen herrlichen Farben.

Fell-Vorlagen,

Haubfrei, nach Kürschnerart auf das Sauberste ver-
arbeitet, in Naturfarben.

Fell-Vorlagen,

mit engl. Druck naturähnlich hergestellt, wie Tiger,
Löwe, Bär, Fuchs usw.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Das erste Dresdner Filzschuh-Haus

von Oswald Köberling, Freiburger Straße 13, empfiehlt
getrocknete Filzschuhe, Stiefel und Pantoffel billigst.
Alle Schuhe werden wieder gut repariert.

Sehr bequem, Ruhest. 90 W.,
pass. a. Weihnachtsfest,
hohles, Chaiselons, höchst
modern, für 22 W. zu verk.
Schöffergasse 21, 1. Etage.

Zafelpiano oder Biamino,
gebr. billig aus Verboth zu kauf.
gekauft. Off. erb. u. N. G. 300
„Zuvalldendant“ Dresden.

Piano- und
Harmonium-
Magazin,
Dresden,
Prager Str.,
Ecke
Waisenhaus-Str. 14,
I. Etage,
Eingang rechts.

Kauf

Tausch

Pianos

Kaps

Flügel

Miete

Reparatur

Bequeme
Zahlungs-Beding.
ohne Preisaufschlag.

Piano- und
Harmonium-
Magazin,
Dresden,
Prager Str.,
Ecke
Waisenhaus-Str. 14,
I. Etage,
Eingang rechts.
Tel. 4956.

Roggen- und
Weizenstroh
kauft der Kassa und bittet um
Freiangebot unter B. S. 24
postlagernd Seifen.

Zum Besten des unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin-Witwe stehenden

Pestalozzistiftes zu Dresden,

welches zur Unterhaltung seiner Erziehungsanstalt (Jägerstraße 34) und seiner Mädchenbeschäftigungsanstalt (Waldstraße 33) der Beihilfe edler Menschenfreunde dringend bedarf, soll auch in diesem Jahre, und zwar:

am 30. November im Vereinshaufe, Singsdorfstraße 17,

eine

Verkaufs-Ausstellung

von Anstaltsarbeiten und Liebesgaben stattfinden. Wir bitten alle hochgeehrten Gönner und Gönnerinnen unseres Stiftes, durch hierzu geeignete Geschenke uns dabei wohlwollend zu unterstützen und dieselben (womöglich mit Preisangabe) an die nachbenannten Mitglieder des Damen-Komitees oder auch an uns gütigst gelangen zu lassen.
 Frau Staatsministerin Dr. Schurig, Cz., Mollstraße 12; Frau A. Heyl geb. Häbter, Christianstraße 4; Frau Dr. med. Christoph, Hauptstr. 32; Frau Dr. med. Derschow, Bernhardtstraße 15; Frau Dr. K. Dieterich, Niederpoststr. 1; Frau Dr. med. Diller, Cz., Reichstraße 10; Frau Komtessorin Prof. Dr. Henke, Lindenstraße 9; Frau Professorin Heuschel, Reichenbachstraße 2; Frau Landrichterin Dr. Illing, Schnorrstraße 75; Frau Amtsgerichtspräsidentin Kunz, Luthringergasse 1; Frau Marie Liepsch, Sedanstraße 24; Frau Geh. Hofratin Prof. Dr. v. Meyer, Lehingstraße 6; Frau Geheimratin Oertel, Blochmannstraße 23; Frau Landrichterin Oertel, Blochmannstraße 23; Frau Justizratin Dr. Pleissner, Raiserstraße 79; Frau S. Reichenbach, Walewitz, Hochuferstr. 20; Frau Finanzassessorin Dr. Richter, Wielandstr. 4; Frau Baubauinspektorin v. Roy, Kaiser Str. 20; Frau Dr. med. Seifert, Christianstraße 8; Frau v. Spankeren, Canalettostraße 20.

Im Anschlusse an die Verkaufs-Ausstellung wird am 1. Dezember eine

Verlosung

der nicht verkauften Gegenstände stattfinden. Den Verkauf der Lose (das Stück zu 50 Pf.) haben gütigst übernommen: Kunsthandlung von Besser, Altmarkt; Kaufmann Heinrich, Gruner Straße 1 b; Kaufmann Hofstädter, Baugner Straße und Poststraße; Gebrüder Pfund, sämtliche Geschäfte; Papierhandlung von Zocher, Annenstraße 9.

Die ständige Deputation für das Pestalozzistift zu Dresden.

Schuldirektor Junghans, Vorst.

Mühlberg

Donnerstag den 29. November,
 Freitag den 30. November,
 Sonnabend den 1. Dezember

findet der grosse Winter-

Ausverkauf

statt. Preisliste erscheint am 28. Novbr. Auf Wunsch erfolgt Zusendung

Herm. Mühlberg,

Hoflieferant Wallstrasse.

Mühlberg

Nutzholz-Versteigerung wegen Konkurs.

Sonnabend, den 1. Dezember, vormittags von 11 Uhr an gefangen in Zaubergast, Hauptstr. 86, die zum Konkurs der Handelsgesellschaft Oswald Spaltholz dazugehörigen

Restbestände des Nutzholzlagers,

als: amerik. Ahorn, russ. Eiche, rot pine, deutsche Hohenleichen, Aufbodentafeln (24 und 30 mm), 24 und 30 mm Bretter (2 u. 3 Kl.), unbesäumte böhm. Kleter 2 Kl. (30 u. 35 mm), 18 u. 24 mm angehäumte Bretter, 24 mm konische Bretter, 24 mm Schwarzenbretter (1. u. 2. Kl.), 18 mm unbesäumte Verlagsbretter, 10 cm zweifelhafte Lagerböden, eine große Partie alte Kanthölzer (Brennholz), ferner Grubenböden, versch. Leisten, Rundhölzer u. c., im Fakturenwerte von circa 30 000 M., meistbietend gegen Barzahlung in größeren Posten event. im ganzen zur öffentlichen Versteigerung.

Besichtigung dabeit vormittags 10-12 und nachmittags 3-5 Uhr. Die Versteigerungsbedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben, auch hat jeder Bieter eine Kaution von 3000 M. zu legen.

Konmissionsrat Caszler, Konkursverwalter.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

100 000 Lose, 50 000 Gewinne.
 Größter Gewinn im 800 000 Mk., spez. 1 Brante 300 000 Mk., je 1 Gewinn von 500 000, 200 000, 150 000, 100 000 Mfr. u. a. m.
 Ziehung 1. Klasse bereits am 5. und 6. Dezember.

Sofort zu bekannten Preisen empfehlend. Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Nr. 9 Annenstrasse Nr. 9.

Eduard Renz,

Versteigerung. Dienstag den 27. Novbr. mittags 12 Uhr gelangt Palmstr. 8, „Central-Ausspannung“, ein gebrauchter, grosser, sehr guterhaltener Transport-Wagen auf Federn, ein- und zwelspannig, 50-60 Ztr. Tragkraft, zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung dabeit von 8-10 Uhr.
 Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstr. 13.

Wein-Versteigerung.

Mittwoch, den 28. November, 10 Uhr, gelangen bei mir Marschallstrasse 14 u. Ziegelstr. 7 (Hofgebäude), im Auftrage des Eigentümer Carl Gräfenhain zur freiwilligen Versteigerung:

ca. 1300 Flaschen Weine erster Firmen

als: 1899er Graacher Guberg, Aldegauder Auslese, Entlicher Goresch, Brauneberger, Nierkeiner Judosloch und Riesling, Zeltinger, Forster, Rudesheimer, St. Julien, Medoc Palus, Chateau Becheville, Portwein u. c.
 Besichtigung dabeit von 8-10 Uhr.
 Robert Seidel, Auktionator u. Taxator, Marschallstr. 14 u. Ziegelstr. 7, Hof.

Ausstellung orient. Teppiche

bis 3. Dezember.

Die Ausstellung orientalischer Teppiche

ist eine hervorragende Sehenswürdigkeit und die Besichtigung

bereitwilligst ohne jeden Kaufzwang gestattet.

König Johann-Strasse Nr. 6.

Siegfried Schlesinger

König Johann-Strasse Nr. 6.



1 brauner Wallach, Ostpreuss. 9 J. alt, 170 cm hoch, voll. für Reklame- od. Geschäfte, wagen, ist zu verkaufen Laurinstraße 3, Am Seltiner Hof.

Tauschpferde

mittelschwer, voll. für Landwirtschaft, billig zu verkaufen H. Strehe, Dresden-N., Biesenhorststr. 8.



aller Farben und Größen, damit schnelle Wagenpferde, Jader, Pony, sowie kompl. Geispanne zum Abfahren. Gust. Gähler, Rudolfstr. 9, nächst d. Reustädter Bahnhof. Tel. 4420.

Arbeitspferd, kräft. Däne, preisw. zu verkaufen Richterstr. 6, Brauerei.

Pony,

Korpe, 150 cm hoch, billig zu verkaufen Grünlichsternberg bei Waldheim Nr. 35.

Zwei Klappen,

Dannoveraner, ohne Absichten, 175 cm, 5 und 6 Jahre alt, in leichter u. schweren Zug, sind zu verkaufen Nischdorferstr. 2, nahe Bahnh. Seltiner Strasse.

2 selten schöne, sehr flotte und ausdauernde Pferde zu kaufen gesucht. Off. in Preisangabe u. S. 11238 Exp. d. Bl.

3 zum Verkauf stehen Nischdorferstr. 2, nahe Bahnh. Seltiner und Reichenbachstr. 5 Paar sehr starke, mittelgroße, gutbeinige

Mecklenburger Arbeitspferde

im Preise von 300-500 M. pro Stück, sowie einige leichtere Pferde unter voller Garantie.

9jähr. Rassefuchs, schnell u. ausdauernd, seltenes Exemplar, billig zu verkaufen, Näheres Obergraben 5, 1.

Reitpferd

für schweres Gewicht

Dankeschimmel-Stute, 5 jährig, 172 Zentim. hoch, mit viel Blut zu verl. Off. u. D. W. 907 Rudolf Mosse, Dresden.

Pferd, kräft. Däne, jung, weiß überzählt, unter Garantie billig zu verkaufen Lues-Allee 19, Auktionshandlung.

Arbeitspferd mit gut. Weinen ist zu verl. G. Starke, Wittenbergr. Str. 31, 1. t.

Pferd. Selten schöne jährige starke Edend. braune Stute wegen kl. Füllhöhe nur auf Land zu verl. Br. 650 A Dresden-N. Vögnitzstr. 8.

Reitpferd,

hannö. hellbr. Wallach, 172 cm, fromm u. ausdauernd, komplett geritten, für schweres Gewicht, auch im Wagen gehend, in unter Garantie billig zu verkaufen. Carl Kriegsmann, Vögnitzstr. 8.

Starkes Pferd, Oldenburg, 7jähr., breit, 1,75 hoch, sehr flott u. zuverl., aus Privatbesitz, billig zu verl. Off. bei Herrn Restaurateur Glasgow, Dresden, Schloßstr. 1 erbeten.

Pferd. 1 schöne Edend. Stute, 7 J., voll. f.ucht, preisw. a. Land zu verkaufen Bischofsweg 32.

Pferd, schöne dunkelbraune Stute, 166 cm, 6 Jahre, ganz sicher einbüchtig gehalten, Umhänge d. für 400 M. zu verkaufen Heinrichstr. 9.

Pferd. hoffteiner Wallach, kräftig, 172 h. flott, Gänge, Reits- und Wagenpferd, sowie noch 2 gute Arbeitspferde sind bill. zu verl. Näh. Seltinerstr. 7, Sommerh. u.

Pferde.

10 Stück schwere volljährige Ardener, belgische und dänische Arbeitspferde stehen unter Garantie billig zum Verkauf.

Karl Kriegsmann, Dresden-N., Vögnitzstr. 30.

Fuchspony,

sehr schön, 5 J., 1,10 h., flüchtig, schnell, bill. zu verl. Café Restaurant, Seltinerstr. 6.

Pferd.

Sehr schöner, ganz kräft. 9 J. brauner Fuchspony, Leinwand, während d. Reitens od. beim Zug mit Garantie zu verkaufen. Dresden-Neust., Vögnitzstr. 8.

Wer lahme Pferde hat,

selbst bisher erfolglos kurierte, wende sich sofort an

Gustav Winkler, Dresden-N., Obergraben 5, Praktiker für lahme Pferde u. Spezial für Französisches Kräuterkuren.

Sichere Auffindung der Ursache in 1/2 Stunde. Dankschreiben aus allen Kreisen.

Französisches Kräuter-Salmiak ist das bewährteste Mittel für alle Pferdeleiden u. c.

Handl. Depot: Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Seltenheit! Japanische Chins,

sehr schöne Damenhündchen, 2 1/2 Mon. alt, 150 M. zu verl. Nordb. str. 50, 1.

Schönhündchen, Kräftig, 6 Mon. alt, für Dame voll. in gute Hände zu verkaufen Zibonienstr. 20, Sout., beim Hausmeister.

6 Schönhündchen, kleine Rasse, v. 6 M. an, sowie eleg. Sport- u. Jagdhunde versch. Ueberfall, d. Zwing, b. zu verl. Doyne, Reichenstr. 21, (Off. Friedl. Hofbau).

Deutsche Schäferhunde, 8 Wochen alt, als beste Schütz- u. Jagd- u. Begleitthunde zu verkaufen. Fiedler, Dresden-N., Marienb. str. 93.

Zu verkaufen: 1 od. 2 j. Collied, engl. Abt., Preis je 50 Mfr. Näheres bei Ruedt, Eilenstr. 49, 111.

Zwei schöne, sehr schone (schon) 3 Zwige, keine Krattler, weisslich, gelblich, gelb, Zwerg-Zedens-Fisch (Tische f. fied.), tauchjung, Pfaffenpisch, Preis bill. Franck, Starfengasse 34, part. 2b.

Husten

Gegen Heiserkeit, Keuchhusten od. sonstig bedingt Epistaxis Peters' erprobte

Balsam-Bonbons, sehr angenehm schmeckend, abtötet unheimlich die die Stimme schnell erweckt und erweicht von einem Operngrossen, Gedächtnis 20 u. 30 J. Bismarckstr. u. Brühl

Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.

Seite 39 "Dresdener Nachrichten" Seite 39
 Sonntag, 25. November 1906 Nr. 325

Offene Stellen.

Qualifizierte wird gesucht...
Zwei in Klempnergehilfen
lofort gesucht Dresden, Feindener
Straße 1. Paul Müller,
Klempnermeister.

Eisenfräser
für Werkzeugbau findet dauernde
u. gute Beschäftigung. Angebote
m. Zeugnisauszug u. N. O. 426
„Invalidentant“ Dresden.

Monteur,
im Montieren von ganzen Fabrik-
anlagen geübt, in dauernde Stel-
lung bei guter Bezahlung zu bald.
Antritt gesucht. Bevorzugt wird
solche, die schon mit Montagen
von Mühlen, Brauereien, Brenn-
ereien u. beschäftigt waren. Off.
mit Zeugnisauszügen, Lebens-
lauf u. Gehaltsansprüchen unter
A. Z. 578 durch Rudolf
Mosse, Leipzig.

Werkmeister
zur Leitung einer Verleumdungs-
fabrik gesucht, die eine neue
Art Gasmaschinen ausarbeiten
soll. Umständlich u. ein hohes
Befähigt, der am liebsten ge-
wissenshafter Monteur gewesen
sein möchte, wird sehr auszu-
sichtsvolle Stellung bei sehr guter
Bezahlung geboten, event. Lebens-
bezahlung. Auch werden einige
tüchtige Dreher
und saubere
Maschinenschlosser
für dauernde Arbeit bei guter
Bezahlung aufgenommen. Off.
u. D. 11253 Exp. d. Bl. erbeten.

Stenotypisten,
leistungsfähig,
für sofort u. später.
Off. u. D. Z. 908 an
H. W. Mosse, Dresden.

Butter-Großhandlq.
sucht p. 1. Januar u. J. f. Ex-
pedition u. Lager e. solid. tücht.

jungen Mann,
welcher an selbständig. Arbeiten
gewöhnt ist. Off. mit Angabe
bisheriger Tätigkeit u. L. D. 833
Exp. d. Bl. erb.

Tüchtige
Schlosser
und
Schmiede
lofort gesucht von

Kelle & Hildebrandt
Großluga-Niederriedlitz.
Für Dresdner Ausschank
einer bayerischen Brauerei
wird ein geschäftsgewandter,
kautionsfähiger

Oekonom,
dessen Frau der Küche vorzustehen
vermag gesucht. Kauition
2000 Mk. erforderlich. Offert. mit
U. L. 093 „Invalidentant“,
Leipzig 5. erbeten.

Tüchtigen Müller
mit nur guten Zeugnissen sucht
Heinr. Reich, Meissen.
Gesucht zum 15. Dezember
od. 1. Januar alt., verheirat.

Diener,
der im Servieren und Zimmer-
reinigen erfahren ist und sich
seiner Haus- u. Gartenarbeit
kennt. Die Frau muss in Haus-
halt helfen. Nur Leute mit
guten Zeugnissen wollen Antritt
unt. M. H. in der Geschäfts-
stelle des „Rinner Anzeiger“ in
Pirna niederlegen.

Lackreisender,
jüngere Kraft, wird per
Anfang Januar 1907 f.
Sachsen und Thüringen
gesucht. Offerten mit
Zeugnisauszug, Gehalts-
u. Sperrausweisen unt.
U. K. 002 a. d. „In-
validentant“ Dresden.

Buchhalter-Gesuch.

Für das Kontor einer mech. Webenweberei in der Oberlausitz
wird ein junger Buchhalter, perfekt in doppelter Buchführung
und mit Kenntnissen der englischen Sprache, Stellung dauernd,
gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter G. 11188 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

In Sportstätten eingeführter Vertreter gesucht von be-
deutender Spezialfabrik für moderne, elegante

Stalleinrichtungen.

Offerten u. J. 11232 Exp. d. Bl.

Provisionsreisender

von hiesiger älterer Dresdner Zigarettenfabrik für die Stadt
und nächste Umgebung gesucht. Hohe Provision. Dh.
erb. unter N. V. Postamt 16 lagernb.

Reklamechef.

Gesucht wird per 1. Januar 1907 ein tüchtiger Kauf-
mann als Reklamechef, der in der Lage ist, sich mit
Mk. 20000 zu beteiligen. Branchenkenntnisse sind nicht
erforderlich. Anfangsgehalt Mk. 4800 p. a. und Gewinn-
anteil. Es sind nachweisbar 50-60 Mille pro Jahr zu
verzeichnen. Risiko absolut ausgeschlossen. Einem ent-
schlossenen Kaufmann, der rasch und sicher zu einem
Vermögen kommen will, bietet sich hierzu gute Gelegen-
heit. Offerten erb. unter L. T. 6667 an Rudolf
Mosse, Leipzig.

Feines Massgeschäft

in Mittel-Schlesien sucht per 1./1., spätestens 15./2. 07 erfahrenen,
gewandten

Zuschneider

für dauernde Stellung. Bei hohem Gehalt werden entsprechende
Leistungen beansprucht, da sehr anspruchsvolle Kundchaft. Deren,
welche in guten Geschäften nachweislich mit Erfolg tätig, wollen
sich unter Angabe bisheriger Tätigkeit, Referenzen und Gehalts-
ansprüchen melden. Warten bedeutet. Offerten unter U. 11207
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tücht. Blumenmaler u. Dekorateure

bei hohem Lohn in dauernde Stellung für sofort gesucht.
Off. u. D. Z. 853 Exp. d. Bl.

Eine bedeutende Lackfabrik, welche im Königreich Sachsen und
der Provinz Schlesien große Kundchaft besitzt, sucht für diese beiden
Rayons zusammen per 1. April a. f. einen

tücht. Provisionsvertreter.

Offerten unter H. 11270 Exp. d. Bl.

Lehrling

Für eine Großhandlung der Delikatessenbranche wird ein
mit guter Schulbildung für Oftern gesucht. Bewerbungen erbeten
unter R. 438 an Gaakenstein & Vogler, Dresden.

Für Ostern

findet unter günstigen Bedingungen ein junger
Mann mit höherer Schulbildung als

Lehrling

in meinem Modewarenhaus Aufnahme.
Adolph Renner,
Dresden, Altmärkte 12.

Lehrling

für kaufmännisches Kontor und Laden erster Firma per Oftern 1907
gesucht. Off. u. M. N. 405 „Invalidentant“ Dresden.

**Maschinen-
Gesuch.**

Für meine Pumpenfabrik f. Glas-
bütte suche ich einen gepr. Ma-
schinisten u. Feuers. zum sofort.
Antritt. Off. mit Geh-Anspr.
bei man in mein. Kontor, Dres-
den, Freibergerplatz 21, abzugeben.

**Welcher
Buchhalter**

oder Bur-Beamter ist geneigt,
durch diese. Zuführung von Leb-
Verf. sich lobnend. Nebenverwerb
zu verschaffen? Gef. Off. unter
M. P. 867 in die Exp. d. Bl.

Wir suchen zum Antritt per

1. Januar 1907 einen
mit d. Sprache bestens vertraut,
und gut eingeführten

Reisenden.

Dietrich & Braun,
Leipzig.
Landesprodukte en gr.

Verheirateter Vogt

bei sehr gut. Verd. für Verheir.
sowie viele Rechte gesucht
Leutold, Stellenvermittlerin,
Klauststraße 5.

**Wirtschafts-
Beamten.**

Offerten erbeten u. N. 30218
in die Exp. d. Bl

Dreischweizer

mit guten Zeugnissen, f. 18 Stück
Geh. 6 Stück Junggehirn für
1. Dezember gesucht. Offerten mit
Gehaltsangabe u. L. P. 844
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Unterschweizer.

Suche sofort od. 1. Dezember
2 ordentliche Gehilfen u. einen
Lehr. Lehrling. Fr. Schen,
Weistropf bei Dresden, Bahn-
station Niederwitz.

Oberschweizer,

verh. f. f. Cottbus, 3 Geh. bei
Stellenvermittlerin S. Weisfloq,
Dresden, Gr. Klausstraße Str. 3.

Lehrling

Aufnahme u. vielfältige Ausbildg.
Albert Buchheim, Meissen,
i. Ja.: Sächsische Schulbuch-
handlung. Gear. 1869.

Lehrlingsgesuch

Für m. Kolonialwaren-Engros-
geschäft suche zu Oftern unter
sehr günstigen Bedingungen einen
Lehrling, welcher sich in allen
laufm. Zweigen ausbilden kann.
Off. erbeten unter M. C. 855
in die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Aufnahme.

In einem der größten Getreide-
Kutter, Dampfmittel- u. Fein-
Geschäfte Sachsens hat Oftern
1907 ein Lehrling Gelegenheit,
einzutreten. Off. erbeten unter
D. A. 909 an Rudolf
Mosse, Dresden.

Lehrling

suche ich für Oftern 1907
mit guten Schulkennt-
nissen. Kost und Logis
im Hause.

Paul Pabel,

Döbeln,
Feinen- und Wäsche-
Ausstattungs-Geschäft. u

Klempnerlehrling

sucht Oftern 1907 gute Lehrstelle
bei Alwin Reissig, Klempner-
meister, Pulzstraße.

Lehrlings-Gesuch.

Zu Oftern f. S. suche ich einen
begeisterten Knaben mit guter
Schulbildung als Lehrling für
ein Drogen- u. Farben-Geschäft.
Emil Schmidt, Meissen,
Hpt. 1.

Lehrling.

Für Oftern 1907 oder früher
finde ich unter günst. Bedingungen
einen Lehrling aus achtbarer
Familie, welcher gute Zeugnisse
besitzt u. von der Fortbildungs-
schule befreit ist.

Oscar Rohland,

Zahnteil- und Engros-Geschäft der
lausitz. Wäcker-Bräue.
Waisenhausstrasse 3-5.

Wirtschaftlerin,

im Kochen, Wirtschaftlich und
Zubereitungsart bewand., unter
Leitung d. Haushalt. Bes. Dresd.
Offerten mit. C. 11252 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen,

welches sich keiner Arbeit ident
u. leisten kann, wird zu Neujahr
auf ein mittl. Landgut d. Dresden
als Wirtschaftsmädchen ge-
sucht. Offert. mit K. M. 10
postlag. Krefeldorf, Sa.

Zur Aushilfe für Weihnachten

suche noch einige

Verkäuferinnen

für Spielwaren,
Galanterie, Haushaltartikel.
Besondere Vorliebe mit Zeugnissen erwünscht.

Hermann Herzfeld,

Altmarkt.

**Eine tüchtige,
nicht zu junge**

Wirtschaftlerin

für sofort oder 1. Januar 1907
geübt. Erfahrung in Kellerei,
Gehilfenhaltung und einfacher
Küche ist durch Zeugnisauszüge
nachzuweisen.

von Bloedau,

Rittergut Ehrenberg, S. A.,
bei Altenburg, S. A.

Lehrfräulein

für ein Gut Nähe Dresden
wird ein einfaches, tüchtiges
Lehrfräulein f. keine Damen-
schneiderei ge-
sucht. (Eine Lehrgeld.)
Baustraße 10. 2.

**Wirtschafts-
mädchen,**

welches sich keiner Arbeit ident.
bei Familienanschluss gesucht. Off.
unter A. P. postl. Dänischen
bei Dresden.

Hausmädchen

per sofort verlangt.
Samuel, Götter Str. 5. 1.

Saubere Hausmädchen

mit Kochkenntn. für 1 od. 15. Dez.
gesucht. Bläserstr. Waldparf. 6.

Ohne Zahlung finden

Wäsche, Aechte, Küchen-
mädchen guten Dienst durch
Frau Janzen, Stellenvermitt-
lerin, Dresd., Schreiberstr. 17. 3.

Kindermädchen

in 2 Stunden gesucht. Off. unt.
P. P. Nr. 103 postl. Dänische

Scholarin

findet am 1. Jan. 07 Unterkunft
auf größerem Landgut zur gründ-
lichen Erlernung der Landwirt-
schaft.

Wirtschaftsmädchen

wird auf ein mittl. Landgut i. d.
Nähe Dresd. bei Fam. Anschluss
per Neujahr gesucht. Off. er-
beten u. E. F. postl. Krefeldorf, Sa.

**Älteres erfahrenes
Fräulein,**

w. in der Haus- u. Landwirtschaft
tüchtig u. selbst leiten kann, w.
zur ein mittl. Gut z. 1. Jan. 07
geht. Da der Verh. noch unbest.
konnte ev. Heirat nicht ausgeh.
sein. Off. mit näh. Angaben u.
Verh. u. Gehaltsanpr. u. H. 22
an Haasenstein & Vogler,
Dresden.

**Pflegerinnen bezw.
Hilfs-Pflegerinnen**

finden bei hohem Lohn dauernde
Erlang. desgl. zwei kräftige
Küchenmädchen.
Näheres durch die Inspektion d.
Stadtkrankenbaues Chemnitz
Geb. mahl. nicht zu junge

Dame,

im Malen u. Zeichnen bewand.
w. zu teilen gesucht ist, findet
angen. selbständ. u. gute Stellung.
Off. u. M. H. 860 Exp. d. Bl

**Brandkundige
Verkäuferin**

sucht
Konditorin Limberg,
Königl. Hoflieferant,
Prager Straße Nr. 10.

Jüng. Fräulein

für Schreibmaschine (Zusatz
Bremser) und mehrere Kontor-
arbeiten zum baldigen Antritt
gesucht. Offerten mit Zeugnisaus-
zügen u. Gehaltsansprüchen
erbeten unter D. 418 an
Gaakenstein & Vogler, Dresden.

Modistin.

Durchaus tüchtige u. einfache.
Putz-Directrice
u. hohem Gehalt für dauernd.
Stellung gesucht. Off. mit
Zeugn. Photographie u. Gehalts-
anpr. befragt u. C. 3105
Gaakenstein & Vogler,
Chemnitz.

Stütze

der Hausfrau. Es ist ihr Gelegen-
heit geboten zur Ausbildung in ein-
fachen Haushalt. Antritt zum 1.
Januar 1907. Beste Offerten u.
M. H. 860 an d. Exp. d. Bl.

**tüchtige, erste,
branchekundige
Verkäuferin**

bei hohem Salair und
Zufriedenstellung. Damen,
welche schon mehrere Jahre
mit Erfolg tätig waren und
gut beforderten können, woll.
Offerten mit Photographie,
Zeugnissen u. Gehaltsanpr.
u. D. 3106 Gaakenstein
& Vogler, Chemnitz
einreichen. Keine wird event.
vergütet.

**Bardame in f. Geschäft,
So. Kellnerinnen, Bier
und Wein,
Kellnerin, Anf. Wd. z. V.,
Kochin f. Gut u. Restaur.,
Gerbs, Jim., Gansnd.,
Wirtschaftlerin f. Restau.,
Hausburichen sucht
Priemer, Galeriestr. 4.**

Junges Mädchen

zur Aushilfe in Papier- u. Schreib-
waren-Geschäft gesucht. Antr. an
Otto Maaßgold, Bläserstr.
Teltower Straße 43.

3 tüchtige Pflegerinnen,

2 Lehrlinginnen für Anstalt f.
leibhaft. Vermitlerin Baumgart.
Gärtnerstr. 28.

Wirtschaftlerin

mit Kochkenntnissen.
Neu Marg. Schumler,
Lehngut Gornau bei Schönb.

Hausdame,

französisch, eventl. auch englisch
sprechend, im Alter v. 21-32 J.,
wird von allestehend. Herrn in
mittl. Jahren gesucht. Offert.
mit Lebenslauf, näheren Angaben
u. Bild mit C. L. 81 Gaaken-
stein & Vogler, Dresden.

Wirtschaftlerin.

Suche 1. Januar 1907 oder
früher zuverlässige, in all. Zweig
der Landwirtschaft erf. Wirt-
schafterin, welche die Stelle einer
Hausfrau auf mittl. Landgut zu
verrichten hat. Bild erwünscht.
Off. u. P. 30259 Exp. d. Bl.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Ronditorei, Café u. Restaur.
in Dresden Umstände d. sofort zu verkaufen. Off. u. N. 823 an die Exp. d. Bl.

Schönes Restaurant
mit Grundst. gutes, altes Geschäft u. Vertriebslage Dresd., ist sofort für 80000 Mk. bei 40000 Mk. Anzahlung verk. evtl. zu vertauschen.
Off. D. L. 6628 an Rudolf Mosse, Dresden.

Sorgf. Griffen bietende Bäckerei mit Ronditorei
Umsatz 36000 Mk., verdienstl. zu verkaufen durch Julius Voigt, Bismarckstr. 53, II.

Sehr gutes Restaurant
ist sehr billig zu verkauf. Dresd.-Neust., wegen Übernahme mein. alt. Grundst. Off. u. N. 30117 Exp. d. Bl. erbeten.

Fleisch- u. Wurstwaren-Geschäft,
innere Altstadt, seit 35 J. besteh., mit gutem Erfolg von mir seit 18 J. betrieben, keine gute Buchführung, will ich an tätigen Mann verkaufen od. vermieten. Bei billiger Miete sind 5-10000 Mk. erforderlich. Werte Off. u. N. 780 Exp. d. Bl. erbeten.

Papiergeschäft,
verb. mit Buchbinderei, Hauptstr. unweit Markt gelegen, 3. Juli 1907 anderweitig zu verm. Fr. v. M. Borsdorf, Borsdorferstr. 2, A.

Fleischerei,
möglichst außerhalb Dresdens, zu pachten gesucht. Beste Off. u. L. D. 25 Gr. Klosterstr. 5.

Restaurant.
Umständlicher verk. ich mein sehr gutgehendes bürgerl. Restaurant m. Geschäft in Industriestadt, Mittelstadt, Ang. 3000 Mk., auch wird gute Wirthschaft angenommen. Nettogeh. mehrere Jahre seit 23. Offerten unter M. R. 10 erb. „Invalidendank“ Weichen.

Gutgehendes Restauration
in einer Garnisonstadt der Kreis-hauptmannschaft Weichen ist an tüchtige Wirtleute unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. mit E. 11220 in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Restaurant
im Zentr. der Stadt, 400 Hektol. Bierumsatz, viel Schnaps, Abreise halber für 50000 Mk. zu verk. Umbach, Pl. Kirchgasse 7.

Weinstube
in Dresden verdienstl. zu verkauf. Offerten unter K. Z. 820 Exp. d. Bl. erb.

Stlempnerei
in H. bel. Stadt mit gutgehendem Ladengeschäft alterw. zu verk. mit u. ohne Grundst. bei 6000 Mk. Anzahl. Off. unter A. 38741 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bäckerei
in Dresden-Striesen per Neujahr 1907 zu übernehmen, sof. billig zu verkaufen. Röh. u. N. 373 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Lebensstellung.
Wegzuziehender, mein Geschäft zu vergrößern, suche ich sof. tücht. Kaufm. bei fest. Gehalt u. hoh. Gehaltsanteil. Einl. von 2000 Mk. Anzahlung. Off. u. N. 11. 420 „Invalidendank“ Dresden.

Fuhrgeschäfte,
hier, Posthalterei, in Mittelst. Sachl. zu verk. Rest. u. N. 457 Hil-Exp. d. Bl. Sachsen-Allee 10.

Wild- und Buttergeschäft
mit Produktengeld. u. Schlacht f. 2400 Mk. billig zu verkaufen P. Umbach, Kleine Kirchgasse 7.

Restaurant
ist für die 2. Hypothek bei 30000 Mk. Rest. zu verkaufen. Röh. Haase, Weichen, Grenzstr. 7.

Produktengeschäft,
tägl. Einnahme ca. 45 Mk., 11 Jahre in einer Hand, sof. zu verkaufen. Off. u. N. 30117 Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtige junge Wirtleute suchen flottgehendes Restaurant.

Einige Tausend Mark Kapital zur Verfügung. Offerten unter M. 30083 a. d. Exp. d. Bl.

Verkauf einer Fabrikation der Feuerungsbranche.

Seit 20 Jahren auf das Beste eingeführt, ist mit sämtlichen vorhandenen Modellen und großem Kundenkreis von einigen Tausenden durchaus lebensfähig; an ein oder zwei Unternehmern für den außergewöhnlich billigen Preis von 20000 Mark wegen vorgerückten Alters abzutreten. Inhaber würde auf Wunsch zeitweilige Reisen mit übernehmen. Offerten erbeten unter B. 421 Haasenstein & Vogler, Dresden.

Tüchtigem Obergärtner
ist Gelegenheit geboten, eine gut eingerichtete Gärtnerei in Dresden mit 18 Gewächshäusern nachweislich ohne Bestände unter günstigsten Bedingungen zu übernehmen. Bewerber ist event. geneigt, sich still an dem Unternehmen zu beteiligen. Respektanten werden gebeten, unter Angabe der verfügb. Geldmittel, sowie Referenz, bezw. Zeugn. Anfragen unter P. 415 Postamt 8, Dresden, niederzulegen.

Gold sichere Existenz.

Geschäft der Lebensmittelbranche, für Leute passend, welche ein gutes, solides Geschäft mit gutem Gewinn übernehmen wollen. Übernahme könnte event. sofort erfolgen. Umsatz ca. 80-100 Mk. täglich, also ein guter Verdienst. Miete billig. Feines Geschäft in bester, verkehrsreichster Lage Dresdens. Erforderlich 3000 bis 3500 Mk. Agenten verbeten, da ich mein Geschäft nur direkt in nur gute Hände verkaufe. - Offerten unter „Existenz“ an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Vorzügli che Existenz.

Da ich Mollerei kaufen will, verkaufe ich mein seit 15 Jahren bestehendes **Detail-Geschäft der Lebensmittelbranche.** Selbiges befindet sich in verkehrsreicher Lage Dresdens; hat sehr große Wohnung bei billiger Miete; sichere, langjährige Kundenchaft. Ich arbeite mit einem sehr guten Verdienst. Mein Umsatz betrug im Jahre 1905 80000 Mk. und rechne ich dies Jahr auf einen bedeutend höheren Umsatz. Erforderlich sind ca. 12000 Mk., da großes Warenlager vorhanden, doch könnte das letztere bei Kauf auch verringert werden. Nachfolger wird vollständig eingerichtet. Verkaufte sehr billig.

Vermittler verbeten! Off. erb. u. H. 3 12270 an Haasenstein & Vogler, Dresden

Großdestillation
Krankheits halber bin ich gezwungen, meine sehr gut eingerichtete **Großdestillation, Mineralwasserfabrik und Weinhandlung** mit großem Umsatz und Gewinn zu verkaufen. Anzahlung 25-30000 Mk. Off. u. Z. 11247 Exped. d. Bl. erbeten

Fleischerei.
Verkaufe sof. meine i. Dresd.-Neust., geleg. kleinere gutgehende Fleischerei. Off. u. O. B. 594 an die Exped. d. Bl.

Stellenvermittl.-
Bureau mit nachweisl. hoh. Nettogehalt ist sofort wegen anderen großen Unternehm. mit 4000 Mk. zu verkaufen. Röh. Deutsche Grundstücks- und Hypothekbank, Dresden, Johannisstr. 1, 2.

Kleines leeres Restaurant
sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Abz. unter M. R. 802 in die Expedition dieses Blattes.

Achtung! Für Geschäfts-Inhaber,
welche sich zur Ruhe setzen wollen. Kaufe gegen Angabe meines schönen Hausgrundstücks in bester und angenehmer Wohnungs-lage Dresdens-A. (Guthaben 40000 Mk.) größeres Geschäft od. Fabrikation. Zahlte event. bis 100000 Mk. zu. Off. m. ausführ. Unterlagen u. N. Z. 134 „Invalidendank“ Dresden.

Restaurant
in Dresden per 1. Januar zu übernehmen. Off. u. F. 11200 i. d. Exp. d. Bl.

Fleischerei
in guter Lage u. mit schöner Einrichtung ist für 2500 Mk. verb. halb zu verkaufen. Zu erb. bei E. Wilhelm, Dresden-A., Töpferstr. 6, part.

Spezialhandlung für Molkerei- u. Mühlenprodukte
mit best. Umsatz, durch gute Verbindungen konkurrenzlos. In Umstände halber bald zu verk. Für jedermann, auch f. Kaufmann geeignet. Preis mit bedeutendem Warenlager 3000 Mk. Gr. Laden m. Wohn. 2. Off. erb. unt. T. A. 485 Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf!

Ein schönes Gut mit 28 Hektar 60,8 Ar groß, gerichtlich 76 732 Mk. geschätzt, ohne Inventar, soll mit lebendem u. totem Inventar für 85000 Mk. verkauft werden. Anzahlung nach Lieberseinkauf. Gebäude mit Wagen-einfahrt, massiv gebaut. Zur Liebergabe gehören 5 Pferde, 20 Kühe u. große Schweineherde. Brandkassette 24900 Mk., Einheiten 923, 1. Hypothek 20000 Mk., Kreditverein 2. Hypothek 85000 Mk., Sparkasse, 3. Hypothek 200000 Mk. Von der letzteren Hypothek sind bereits 35000 Mark getilgt. Es gewinnt mich nichts, zu verkaufen, sondern verkaufe nur hohen Alters halber. Einem tüchtigen Landwirt ist hiermit eine feste und sichere Existenz geboten. Näheres durch den Beauftragten Bruno Löwe, Großhörnberg, Sa., Fernsprecher 37. Altes-Nummer: P. L. 360.

Wer ein Grundst. irgendwoher mit gutgeh. Geschäft, Restaurant, Banplatz u. dgl. verk. kaufen will, wende sich vertrauensvoll an die

Deutsche Verkaufs-Börse,

Dresden-A., Breitestr. 17, II. Fernruf 4829 (9-1 und 3-7.) Vermittlung für Käufer völlig kostenlos. Großes Unternehmen. (Separates Schlafzimmer.) Bureau in Dresden, Bremen, Hamburg und Frankfurt a. M. La. Referenzen u. Anerkennungen!

Schönes Haus,
Vorstadt Dresden, mit 14 Wohn-, 2 Läden m. jehnjähr. Kontrakt, nur altmod. Hypoth. zu verkaufen bei wenig Aus. Wdh. Dresd.-A. Detailbüro Bureau Girsch, Nützlingsbrüder Straße 3b.

In Plauen-Dresden
habe ich e. ich. Zinsvilla f. 57000 Mk. zu verkaufen d. Dir. Kaufm. Nationalstr. 10.

Kleines Zinshaus
mit sehr gutgeh. Milchgeschäft ist sehr vorz. unt. d. günstigsten Verh. zu verk. durch den Bevollmächtigten W. Fontin, Dresden 19, Schandauer Str. 17.

Kleines Haus
(Bauort) bill. zu kaufen gef. Off. m. Fr. u. M. L. 863 Exp. d. Bl.

Gutskauf.
Kaufe Gut, um mir ständige Existenz zu gründen. Dresd. u. Leipziger Geg. bezog., ungefähr 60-100 Hektar, g. Erdbö. ebene Felder u. Wiesen, m. m. reelles Villenort. Zinsh. beste Lage von Dresden-Neugut, 200000 Mk., Guth. 200000 Mk. u. bis 100000 Mk. vor, als Ausg. genügt. Nur Gutsbes. m. m. Anged. ev. entph., bitte Off. mit Ang. von Größe. Ort u. Preis u. D. 86 Postamt 18, Dresden, niederzulegen.

Hausverkauf.

Einige Geschäfts- u. Familien sind in Großhörnberg sehr billig zu verkaufen. Näheres erteilt der Beauftragte Erwin Rasch, Großhörnberg, Hypotheken- und Grundstücksvermittler.

Herrschaftl. Zins-Villa,
vornehm. gebaut, schönste Lage Dresdens, 1140 qm Fläche, 70000 Mk. Grundkassette, 5310 Mk. Miete, voll vermietet, 1. Hypoth. 62000 Mk. stadt. feines Kaffeegeb. in für den sehr bill. Preis von 93000 Mk. zu verk. Anzahl. 20000 Mk. Einl. zahlungslos. Käufer m. Abz. u. L. Z. 50 einl. „Invalidendank“ Dresden.

Hotel I. Ranges
mit Ausspannung, enth. 18 Fremdenz., Speiseaal, gr. Hall- u. Vereinsz., Umsatz ca. 28000 Mk., einchl. Konv. Ang., Preis 55000 Mark, Anzahlung 15000 Mark. Röh. Aust. ent. u. Fol. 1453 Wilh. Hennig & Co., Teßlau.

Herrschaftliches Grundst.
in Dresden, vornehm. größer. Gutshof, an Gohlhof od. Restaurationsgrundst. zu verkaufen. Abz. ent. unter B. K. 215 „Invalidendank“ Dresden.

Sind Sie Käufer?

eines Grundstüdes, gleichviel welcher Art, Detail-, Engros-Fabrikgeschäftes oder Gewerbebetriebes in Deutschland oder Nachbarreichen?

Suchen Sie Beteiligung?

Hill oder tätig, mit kleinerem oder größerem Kapital?

Verlangen Sie unter näherer Angabe Ihrer werten Wünsche die kostenfreie Zusendung meiner reichhaltigen, streng verläss. Offertenliste, welche Angebote aller Art aus ganz Deutschland und den Nachbarreichen enthält. Strengste Diskretion zugesichert. Jedes Ueberlaufen oder Drängen zum Abbruch ist ausgeschlossen. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.

Grösseres Fabrikgrundstück mit grösserem Areal

in der Nähe von Dresden, mit neuer Dampfmaschine und neuem Kessel, vollständiger Transmission, Rippenrohrdampfheizung, Gasleitung u. s. w., Umstände halber ganz besonders billig zu verkaufen oder zu vermieten. Gef. Anfragen unter D. B. 6525 an Rudolf Mosse, Dresden, beantwortet der Briefk.

Gärtnerei,

in zukunftsreicher Lage Dresdens, nächst der elektrisch. Bahn Zoolog. Garten gelegen, 22700 qm groß (Rehm-boden), enth. 18 Hekt. Gewächshäuser mit Parnerweiterung, sowie 7 Japans mit Dampfheizung, feiner Frühbeetkasten u. Wasserleit., 1 Wirtschaftsgebäude, enth. Kontor, Wohnraum für 15 Gehilfen, Stallung für 2 Pferde, Kutschwohnung, Wagenremise usw. Villa enth. 1 Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Küche u. Zubeh., sowie 2 Wohnungen, Stube, Kammer u. Küche enth., sämtl. Gebäude u. Gewächshäuser sind massiv von dem verstorbenen Besitzer vor ca. 9 Jahren erbaut u. in die Vorderhandfläche mit 113000 Mk. eingeschätzt, bisher. Exzeq. -Kulturen: Cyclamen, Tulpen, Kamellen usw., soll von dem Besitzer, da nicht Fachmann, für den bill. aber festen Preis von 190000 Mk. bei geringer Anzahl. verkauft werden. Selbstkäufer erhalten Auskunft u. O. 414 d. Haasenstein & Vogler, Dresden.

Geschäftsgrundstück (Stlempnerei)

in einem Industrieort in Sachsen, im Zentrum des Ortes gelegen, wegen Familienverhältn. sofort für den bill. Preis von 28000 Mk. bei 10-12000 Mk. Ang. zu verkaufen. Grundst. besteht a. Vorder- u. Hinterhaus, alles in gut. massiv. baul. Zustande, mit vorhand. Werkstätte, Geschäftsladen usw. Der Umsatz war in letzter Zeit im Geschäft 15000 Mk., dem. kann durch Einführung d. Fabrikhandlung tücht. Geschäftsmann bedeutend erhöht. Abz. kostenlos auf Offerten unter A. 423 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Rittergut gesucht,

viel Wald, Königreich Sachsen bezogen. Große Anzahlung. Angebote, deren Geheimhaltung zugesichert wird, gelangen direkt an den event. Käufer. Offerten unt. A. 11182 Exp. d. Bl. erbeten.

Pensions-Villa

in sehr günstiger und schöner Lage eines Thüringer Badeortes mit 21 möbl. Zimmern, Speiseaal und großem Garten zu verkaufen. Off. mit N. 20918 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Restaurationsgrundstück,

bestehend aus Bier- u. Weinstuben, zu verk. Ang. 13-15000 Mk. Röh. u. D. D. 6664 Rudolf Mosse, Altmarkt 15.

Prachtvolle Herrschaftsbesitzung

im Elbtal zwischen Coschütz und Pillnitz soll erbschaftshalber für die Hälfte des Wertes verkauft werden. Die hochmoderne, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Villa 200 enthält herrliche Diele, Speiseaal, Salons und große Zimmer - Grundfläche allein 188000 Mk. - und ist von 8500 qm Park und Garten, Elek. Wasser, Terrassen enth., umgeben. Preis nur 150000 Mk. Vorbestellung der Besichtigung erwünscht durch den Beauftragten August Kaiser, Blasewitz, Schillerplatz. Fernruf. 4396.

Seite 43 „Freiburger Nachrichten“ Seite 43
Sonntag, 25. November 1906 Nr. 525

